Angeigen:

Ferniprech-Aufchinft Rr. 199.

Wiesbadener

Beingepreie: Ronariid 50 Dig. Oringerlobn 10 Dia, burd bie Boft bejoge vierneigibrlich Mt. 1.75 anger Beftellord. Der "hemeraf-Angeiger" erideint taglich abends, Sonntage in zwei Ansgaben. Unparteiliche Britung. Renefte Radridten.

General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Ligite : Anterhaltungs-Blatt "Beierfinnden". - 20bornlich : "Der Jandwirth". - "Der Anmerift" und bie iffaftrirten "Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

21:3eigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Arisgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wird gebeten, arbitere Ausflichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen sam leine Burgicaft übernammen merben.

Mr. 84.

Donnerstag, Den 11. April 1907.

22. Jahrgang.

Staatsitreich in Rugland?

Droht in Rugland ein großer Staatsftreich? berfloffene erfte Monat der zweiten Duma läßt bereits mit Beftimmtheit darauf folliegen, daß im Berhalten und in der Sandlungsweise des gegenwartigen Ministeriums in Bejug auf die Bolfsvertretung ein gewiffes, für die Eriftens ber letteren boch ft bedrobliches Onftem berricht. Die Minifter, der Lofung "feste Regierungsgewalt" folgend, geben ihre Erflörungen im Barlamente nur im Tone belebrender Strenge ab. Der Bremier tritt bei jeder Gelegenbeit mit großer Entichiedenbeit, Die an Schneidigfeit grengt, als Ableger und Erlauterer ber Grundgefete auf, und, man muß es gugeben, er erfüllt biefe Funttionen nicht minder gut und erfolgreich, wie ber birigierende Genat. Der Sandelsminifter — man weiß nicht, ob aus eigener Initiative oder auf Befehl des Chefs — wollte feinerseits was Großes auf diefem Bebiete leiften und hielt eine Dufterborlejung über fonftitutionelle und unfonftitutionelle Methoden des Rampfes gegen die Arbeitslofigkeit und Sungersnot. Der Juftigminifter, ein fabiger Jurift und Bu allem fähiger Administrator, wurde interpelliert wegen etfolgter Mighandlung eines Deputierten durch die Polifür feitens der Regierung tonne überhaupt feine Rede fein, benn die Regierung wird ausichlieflich bom Gefet geleitet; willfürlich und ungesetzlich seien dagegen die Bunfche der Bolfevertretung. Dasselbe wiederholte bann der Acerbauminister anläglich der Agrarfrage; und das nämliche Beitmotiv Mingt auch aus den Reben bes Finangminifters im Laufe der Budgetdebatten. Wenn man nun eine so mu-sterhafte und beneidenswerte Regierung hat, so wird natürlich die Bolfsvertretung für gang überfliffig betrachtet, benn fie ftort nur die fruchtbare Regierungsgrbeit.

Einen befonderen Gifer in diejer Richtung erweift ber Minifterprafident felbit, mofür er bon ber offigiofen Breffe fcon feit Bochen als echter und großer Staatsmann geriibmt wird, und - was das Schlimmfte ift - er fangt bereits an, felbft baran ju glauben. Es bat fich bereits berausgestellt, daß der Aufschrei Stolnpins: "Sie werden uns nicht einschüchtern!", mit dem der Minifterprafident feine erfte feierliche Regierungserflärung am 26. Marg beendigte, nicht etwa ein pringipieller Broteft gegen eine gemiffe unkonstitutionelle Art des politischen Rampies war, fondern er berfündete blog den Bunich der Regierung, eine folche Rampfestreife für fich allein gu monopolifieren. Bon den Ministerbanten aus borte man bis fest noch immer feine einzige Rede, die nicht eine mehr oder meniger geschickt mastierte Drobung, die Duma aufzulofen, enthalten batte. Die offiziofe Breffe ibrerfeits bat gleich nach Beröffentlichung ber endgültigen Bablergebniffe die Auflöfungegefahr in Ausficht gestellt. Schon damals machte das ministerielle

Organ die geniale Entdedung, daß die Reichsbuma nicht berechtigt fei, die Initiative gur Befeitigung ber provisoriichen Gefebe der parlamentlofen Beit gu ergreifen. damals bort der fustematifche Feldgug nicht auf, ber auf Einschränfung der Befugniffe und Sineindrangen ber Duma in die Grengen ber fur bas Rabinett erminichten Gubordination gerichtet ift. Und jeder neue Schritt wird bon febr durchfichtigen Andentungen über die Unficherheit ber Erifteng der Dunia begleitet.

Benn man berüdsichtigt, daß gleichzeitig mit folden Einschüchterungen auch von der Notwendigkeit, eine neue Constitution auszuarbeiten, und bas Bablrecht auf Grund einer Erböhung des Bahlzenfus umzugeftalten, unaufhorlich gesprochen wird, jo wird es flar, daß in den entsprechenben Rreifen der Gedanke beginglich ber Möglichkeit eines Staatsftreiches febr lebendig ift. Richt umfonft bringt die Reptilienpresse massenhafte Depeschen und Gesuche an ben Raifer, die Bolfsbertretung auseinander gu jagen. weit die Buniche und Ansprüche der echt-ruffischen Leute und ihrer hoben Gonner fich erftreden, tann man borlaufig noch nicht angeben. Sie wurden fich aber wohl faum mit einem neuen ariftofratischen Wahlspitem begnügen, wenn auch dasielbe die minder beguterten Bolfsichichten entrechten follte. Denn fie erftreben viel niehr die Bernichtung der gesetsgeberifchen Funktionen ber Duma, die mit dem Dogma ibres politischen Glaubens - dem Absolutismus - nicht bereinbar find. Welcher Anflicht die Regietung felbit auch fein mag, die feindfelige friegerifche Boltung, die lettere in Begin auf die Duma einnimmt, verftarft die Ansprüche ber Schwarzen Sundert und fteigert außerordentlich die Wefahren, die bon diefer Seite broben.

Politliche Tages= Leberlicht.

* Biegbaben, 10. April 1907.

Granfreichs Botichafter beim Raifer.

Beim Empfange bes frangofifden Botichafters Cambon wurden folgende Anfprachen ausgetaufcht: Der Botichafter jagte: Majeftat! 3ch babe die Ehre, Gure Majeftat das Schreiben gu überreichen, wodurch mich der Brafident ber frangöfischen Republit bei Eurer Majestät als augerordentlicher Botichafter beglaubigt. 3ch bin tief durchdrungen bon bem Bert diefer Ebre, ba fie mir erlaubt, mich ber Berfon Gurer Majeftat gu nabern. 3ch werde ben Gefüh-len des herrn Brafidenten ebenfo wie denen der Regierung der Republif gemäß bandeln, wenn ich an der Entwidelung ber guten Beziehungen zwijchen Deutschland und Franfreich arbeite und ich mage ju hoffen, bag die Erfillung biefer Aufgabe mir durch das bobe Boblwollen Guer Majefiat erleichtert wird. - Der Raifer erwiderte: Berr Botichaf. ter! 3ch heiße Gie willfommen. Das Werf, das Gie vollbringen wollen, nämlich die Arbeit an der Entwidelung der guten Begiehungen gwifden Deutschland und Frantreich wird meine gange Sympathie haben. Deine Regierung, ebenso wie ich, wird sich angelegen fein laffen, Ihre Aufgabe nach Möglichfeit zu erleichtern. Die Berftanbig.



Jules Cambon in feiner Bohnung am Pariter Blot gu Berlin.

ung zwischen zwei großen Rationen, die beide falig und gefonnen find, Gefittung und Fortidritt unter den Boltern der Erde gu verbreiten, ift ein Biel, deffen Erreichung ber gemeinfamen Arbeit aller hodigefinnten Geifter wurdig ift, über die Franfreich und Dentschland verfügen.

Der Schnellredner Bulow, ber unbequeme Gafte megfomplimentiert.

Ein Befuch beim Fürften Bulow wird von Benedetto Girmeni, Mitglied ber italienifchen Deputiertentammer, mie folgt geschildert: "... Beriprechen gemäß hat er mich in feinem Arbeitsgimmer in Gegenwart feines Brudere Alfred, dem deutschen Gesandten in Bern, und bes Senators Blaferna, der die Borftellung übernahm, empfangen. Fürst Bulow begann jofort aus freien Studen in die wichtige Tagesordnung einzutreten. "Ich habe mich febr über den liebenstwürdigen Befuch gefreut, ben mir der Berr Minifter Tittoni gemacht hat. Der Dreibund befestigt fich baburch immer mehr. Diefer zielt ja beftandig barauf ab, den Frieden gu bewahren etc. etc. Die Bivilifation Italiens ift febr alt, vielleicht die altefte, etc. etc. Die Libilifation Deutschlands ift auch sehr alt, etc. Der Handel Rorditaliens wird fich enorm fteigern." . . . Der Reichs-fanzler iprach mit der größten Schnelligfeit, ohne inne zu halten, vielleicht um mir feine Beit gu laffen, ibm einige

Das Zeichnen im weiblichen Wirkungskreife.

Bon D. Blangger, Biesbaben,

(Radibrud verboten.)

Die Musführungen bes Gewerbeichulbireftors Bad in Grantfurt in ber Beitfdrift fur Baren- und Raufbaufer über Die Wichtigfeit bes Unterrichts im Beichnen fur ben Sandlungs. befliffenen leitet unwillfürlich ju Betrachtungen über bie Rotwenbigfeit bes gleichen Unterrichtszweiges fur bas weibliche Beidlecht.

Alles was bort bon ben Borteilen gefagt ift, welche eine Gertigfeit in ber Gubrung bes Stifts fur ben Mann bat, gilt in noch weiterem Ginne fur bie Frau; nicht nur für bie, welche fich auf bem Gebiete bes Sandels ober Gewerbes ibr Brot erwirbt. Done bem Delittantismus bas Bort reben gu wollen, muß gefagt werben, daß gerabe bie geschidte Gubrung bes Stifte. felbft wenn man barin nichts hervorragenbes leiftet, fo bebentenben Ruben und Annehmlichteit gewährt, bag fie für bie Grau benen einer gewandten Rabelführung fast gleichtommen.

Der Sauptmert im Unterricht bes Beichnens, mo berfelbe nicht gu Beruisgweden gelehrt wirb, liegt für beibe Geichlechter freilich barin, bag er, inbem er auf eine fpegielle gertigteit binarbeitet, ben gangen Menfchen ergiebend beeinflußt. Bor allem wirft er bem bei ber Jugend jo hanfig portommenben Gebler ber Gluchtigfeit entgegen. Es ift ben Schulern viel bequemer, Gefamteinbrude in fich aufgunehmen, als bie Begenftanbe fo bit betrachten, bag fie fich von allen angeren Eigenschaften ber-felben Rechenschaft geben tonnen. Go bebanptet man nicht au biel, wenn man fagt, bag bie meisten Schuler erft mit Beginn bes Zeichnenunterrichts im mabren Sinne bes Bortes feben fernen. Die Berfpeftive lebrt fie Schein und Birflichfeit unterscheiben; fie muffen fich üben, bie Gegenftanbe fo bargaftellen, wie fie bem Muge ericeinen, nicht aber, wie fie in

Daber ift es bon besonberem Rugen, balb mit bem Rad. geichnen einsacher Gegenftanbe nach ber Ratur gu beginnen. Diese Uebungen tragen bagu bei, Grundlichkeit, Augenmaß, Formen- und Schonbeitsfinn gu entwideln, alles Gigenichaften, die für ein weibliches Wefen nicht gering anguichlagen find.

Ein weiterer nicht au unterschahenber Ruben bes Beiden-unterrichts ift ber, bag bie Dand burch bie Stiftsführung Leidtigleit und Gewandtheit betommt. Lettere Gigenicaft ift für Frauen besonbers wichig; fei es bei feinen Rabelarbeiten, bei Bericonerung und Schmudung ber Wohnung, bei hauswirt-ichaftlichen Berrichtungen, fei es bei hilfeleiftungen am Rrantenbett, immer wird die Frau, welche geräuschlos und geschicht ihr Wert vollbringt, bas Besser leisten. Und wie viel Arbeit und Mube erspart eine Frau, die über ein sicheres Augenmaß verfügt. Um wie viel geschmadvoller wird fie ihre Bimmer einrichten, eine Sefttafel arrangieren: um wie biel unabhangiger arbeitet Ge, wenn fie bei Anfertigung ihrer Rabel. arbeiten, Die Dufter felbft nach Gefcmad entwerfen, pergrößern fann.

Und nun noch ein icheinbar febr geringfügiger Borteil. Gine Mutter, Die imftanbe ift, mit Leichtigfeit fleine Figuren auf bie Schiefertafel ihrer Reinen gu geichnen, fommt nie in Berlegenheit, wenn es gilt, ibre muntere Coar fur eine balbe Stunde rubig gu unterhalten. Da werben bie Aleinen nicht mube, balb biefen, balb jenen Gegenftanb auf ber Zafel ericheinen und berichwinden gu feben und fo fann man ibre Aufmertjamteit ftunbenlang feffeln.

Doch bas alles find nur fleine Borteile ber Fertigleit im Reichnen. Bon bober Bebeutung wirb es ber grau, welche genötigt ift, für ihren Unterhalt ju forgen. Gelbft wenn fie teine Lebramede mit ihren Renntniffen im Beichnen verbinbet, wirb ein Mabchen beutzutage als Illustration für Schriftwerte, als Mobell- und Dufterzeichnerin in ben verichiebenften Sabriten ihre Eriftens grunden tonnen. Go ift ber Beichnerin allent-Calben ein weites Belb ber Tätigfeit eroffnet, auf welchem noch leine Ueberfullung berricht, wie auf vielen anberen. Ber es burch Salent und bejondere Borliebe weiter bringt als gu

einiger Beididlichteit, wenn gleichzeitig bie Berbaltniffe es geftalten, es gur Runft ausgubilben, für ben wirb bas Beichnen eine Quelle unendlichen Genuffes; ber ichafft fich eine Belt für fich, bie ibn reich fur bas entichabigt, mas ihm bie Welt an Freuben ichulbig bleibt.

Kleines Feuilleton.

Ginen hahnebuchenen Baren bat fich am 1. April bie "Mene Buricher Zeitung" aufbinden laffen, ber nicht verfehlen wird, bas Zwerchfell aller, die einen guten With lieben, je nach ihrem Temperament für eine gewisse Beit gu erschüttern. Aus Burich wird ben "Samb. Rachr." bazu geschrieben: In bem ersten Morgenblatt vom 2. April ber genannten Beitung ift folgendes gu lefen: "Bibnau, 1. April. — M. — Goeben 2 Uhr 45 Min. erhob fich infolge eines ploplich eintretenben Johnfurmes auf dem Bierwalbstätter See hinter Robloch eine ungeheure Doppelwasserhose sweiseitige Trombel, deren Spike swischen Rigi-Kaltbad und Rigi-First niederging. Das Bhänomen dauerte 22 Setunden. Der Himmel war schweiselgelb; das Barometer fiel plöhlich um 57 Millimeter. — Der Bisbold, ber biefes lange Telegramm berfaßt und auf feine Roften abgefandt bat, ift zweifellos ein Menichentenner. Richts fitt befanntlich bei ben Menichen jo tief wie bie Oberflächlichfeit und Gebantenlofigfeit. Und nun erft bei einem Rebafteur, ber am berrlichen Oftermontag ben Rebattionsftubl bruden muß, bamit am nachften Morgen bas Bublifum wieber fein Futter befommt! Ber wird es ibm verbenten, wenn feine Gebanten an einem folden Tage über Sügel und Taler wanbern und bie Gingange nur mechanisch verarbeiten? Rur fo ift es gu erflaren, bag er nicht fofort ben Boffen mertte, ber ba mit ibm gefpielt murbe. Bielleicht mare er es unter biefen Umftanben auch nicht einmal gewahr geworben, wenn man ibm bie Sofe noch etwas naber beichrieben batte. Ihre Lange ift giemlich genau angegeben. Gie muß gwilden gwolf- und breigebnhunbert Mieten betragen baben. Und baß fie zweibeinig mar, erfieht man ebenfalls. Aber es mare bod auch febr intereffant gemefen,

Fragen über die Tagesereigniffe gu ftellen. Dehr als einmal war ich verfucht, ibn gu unterbrechen mit den Worten: Sdy bin Gurer Erzelleng febr bantbar für diefes Loblie d auf Stalien, aber ich mare Ihnen wit banfbarer, wenn Gie fich berablaffen wurden, mir gu erflaren, mas Gie fiber den Borichlag Englands betreffs die Berminderung Der Ruftungen benten. Und ich war icon auf bem Bunft, es ihm zu fagen, als er plöglich vom Splugen auf Gibita-lien und Sigilien überiprang. Er zeigte fich begeiftert-bon ben Schönheiten Sigiliens und Apuliens und fagte, dog ber Raifer Wilbelm Apulien "lancieren" wolle, wie er Rorivegen lanciert babe; ber Raifer rede allen Deutschen gu, Apulien gu besuchen, und er habe fogar bas Bild einer Rirche in Apnlien in Deutschland reproduzieren laffen, Bon Gigilien fprechend, rief er aus: Schade, daßt die Fremden ge-wöhnlich nicht bis nach Sizilien geben! Heberg ugt, daßt ich aus der Notwendigfeit eine Tugend machen muffe, da ber Reichstangler fich fest vorgenommen batte, nichte fiber die bobe Bolitif zu fagen, balf ich ibm, ftatt ibn von feinem Boriat abzubringen, und fagte: "Geit einigen Jahren bat fich der Strom der Fremden auch nach Sigilien ergoffen und wächst immer mehr. Das gute Beispiel gab ber Raiser Wilhelm, indem er mehrere Male Taorming und andere Städte der Insel besuchte." Und der Kangler fuhr in feinem und des Raifers Ramen in feinem Lobgefang auf Stalien fort. . . .

11. April 1907.

Die Landtagsabgeordneten finen wieder beim Rultusetat

um feine Beratung in Beren v. Studts Gefellichaft als erfte Arbeit nach Oftern fortgujegen. Bon anderen Gefegen baben die erfte Beratung durchschritten bas fog. Berunftaltungsgefet, bas Gefet über Banderarbeitsftatten, das Jagd. und bas Berggefet. Alle biefe Gefete fteden in ben Rommiffionen. Roch nicht vorgelegt find bas Bolizeitoftengefes und das Gefet über die Reuquffullung des Anfiedelungsfonds. Es ift faum angunehmen, daß diefe neuen Gefete, wie jene, welche in den Kommiffionen find, noch vor Bfingften erledigt werden fönnen, und so wird sich wohl wiederum die Rotwendigfeit ergeben, den Landtag zu verlagen. Much im Abgeordnetenbaufe gelang es, wie im Reichstage, nicht, den Etat rechtzeitig fertig gu ftellen, weil eben durch die Rudficht auf die Berbaltniffe im Reich die Arbeiten binaus, geschoben worden maren. Bei ber Behandlung bes Landwirticaftsetats offenbarte fich ber neue Inhaber des Dinifterpoftens als ein agrarifder Galilei, ber an der Unverriidbarfeit der Agrargolle Zweifel aussprach, wenn er auch die bestehenden Bolle belaffen will. Beim Juftigetat murde bon ber Regierung die Reuordnung der Richtergebalter auf der Grundlage, wie fie bei den Beamten der allgemeinen Bermaltung besteht, beriprochen. Mus den Grörterungen, die fich über bas Minifterium bes Innern entspannen, ift bervorzuheben die über die Sittlichkeit in Berlin. Bei ber Beratung des Aultusetats ftellte die Regierung die Aufbef. ferung der Gehalter für die Geiftlichen in Ausficht, ebenfo Die Borlegung eines neuen Befolbungsgefetes ichon in ber nachften Geffion. Der Etat ber Gifenbahnverwaltung zeigte ein glanzendes Spiegelbild ber wirtichaftlichen Konjunt. tur, indem er einen Ueberichuft bon fait 740 Millionen .M. in Ausficht ftellte. Bei den Beratungen diefes Ctats wurde das Scheitern der Betriebsmittelgemeinichaft beflagt, auch Die Schattenfeiten ber Zarifreform im Sinblid namentlich auf die Fabrtartenfteuer im Reich fraftig unterftrichen. Muf ber anderen Geite fand das neu borgefebene Bentralamt für die technischen Fragen als organisatorische Reuheit

Bas bringt ber Militaretat 1907?

Die Etaksstärke des deutschen Seeres für 1907 beträgt, wie man von sachmännischer Seite schreibt. 25 111 Offiziere, 2255 Militärärzte, 687 Beterinäre, 1070 Zahlmeister, 1133 untere Militärbeamte, 84712 Unteroffiziere, 500 664 Gemeine und 110 485 Pferde. — Bon den Beränderungen gegenüber dem Rechnungsjahr 1906 sind vor allem die bei den Städen der Infanterie-Regimenter, der Jäger- und Schügenbataillone und der Jugartillerie nen geschaffenen 196 Stellen für Hauptleute zu erwähnen. Es handelt sich um den sog. "13. Hauptmann", der zwar bisher ichon durchweg vorhanden war, dessen Stelle aber zum ersten Wale im Etat erscheint. Die Denkschrift weist die Rotmendigkeit der

Schaffung dieser Stellen überzeugend nach. Im Mobilmachungsfalle wird er in erster Linie zum Führer des Ersabbataillons bestimmt jein. Bei den Berkehrstruppen ist vom 1. April ab eine Kraftsahrabteilung geschaffen. Die Offiziere des Beurlaubtenstandes der Feldartisserie müssen von jeht ab 3 Pflichtübungen bei der Feldartisserie-Schiehschule in Jüterbog ablegen.

Dentider Sandelstag. - Bofadoweth über den hohen Distont. - Beniger Borto. -Dernburg fpricht.

1! Mus Berlin wird uns berichtet: Geftern pormittag fanden bier die Berhandlungen der 33. Bollverfammlung bes Dentiden Sandelstages ftatt. Graf Bofadowsty, Dernburg, Reichsbant-Direttor Roch, fowie Bertreber des statistischen Amtes, des Reichs-Juftig- und Gifen-bahn-Amtes wohnten den Berbandlungen bei. Nach einer furgen Eröffnungsanfprache bes Brafibenten Rampf fagte Staatsiefretar Bofadowstn: Der Beitpunft, in welchem Die gegenwärtige Tagung bes Handelstages ftattfindet, zeigt ein durchaus befriedigendes Bild der Lage unferer Induftrie und unferes Sandels. In feinem curopaifden Staate bat fich die burchichnittliche Junahme der Gin- und Ausfuhr feit 1886 jo gefteigert, wie innerhalb bes beutiden Birt. fcaftsgebietes. Diefer Aufschwung hat infolgedeffen zwei Folgeericheinungen gezeitigt: Mangel an beimifchen Mrbeitefraften und bie ftarte Radifrage nach Baarmitteln. Gleiche Ericheinungen hatten fich auch in anderen Staaten bei aufsteigender wirtichaftlicher Entwidelung gezeigt und es fei feines Erachtens nicht gutreffend, für den gegenwartigen hoben Distont die gefehliche Grundlage unjerer Reichs. bant fowie Anwendung diefer gefetblichen Grundlage in ihrem Geichaftsgebahren verantwortlich zu machen. ber Geftaltung unferer Sandelsvertrage habe man vielfach Befürchtungen für die Bufunft bergeleitet und fogar bon einer eventuellen Auswanderung einzelner Industriezweige geiprochen. Die bisberigen amtlichen Festitellungen ergaben feinerlei sachliche Begrundung folder Befürchtungen. Die weitere Entwidelung der Berhattniffe ift von ben beteiligten amtlichen Stellen mit Aufmerkjamkeit verfolgt worden. Die rege Beichäftigung, beren fich gegenwärtig unfere Induftrie erfreue, bernhe gum Teil ficherlich auf bem Biedererftarten ber Landwirtichaft. Dieje engen Bechielbeziehungen unferer großen Erwerbszweige nötigen auch aur gegenseitigen borurteilsfreien Anertennung unferer befonderen Lebensbedingungen in Gefetgebung und Bermaltung. Sierauf wurde in die fachliche Beratung eingetreten und Brafident Rampf ergriff bas Bort gu feinem Bortrage über Beltpoftporto.

Stadtrat Rampf befürwortet die Erflarung, in ber ber Reichstangler erfucht wird, babin zu wirfen, dag unter möglichfter Berabfepung bes Portos im inneren deutschen Berfehr für Briefe auf 8 und für Boitfarten auf 4 Bfennig, Berträge geichloffen werben, nach benen gunächft im Berfehr gwijchen Deutschland und ben Rachbarlandern die fur ben inneren Berfebr geltenden Bortofabe Anmendung finden, und diefe Berabseigung fünftig innerhalb bes gefamten Beltpoftvereins eingeführt wird. Dieje Erflarung wurde fofort ohne Beiprechung einstimmig angenommeit. Kommergienrat b. Bfifter fprach danach über die im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellte neue Eisenbahn-Berfehrsordnung. Die angenommene Resolution fordert eine beifere Berkehrsordnung. Ferner beschloft man, zu verlangen, daß das Borfengefest möglichft bald geandert werde. Die Borfenregifter mußten unterjagt und ber Borfen-terminbandel in naber bezeichnetem Ginne unterjagt merden. Eine Resolution befürwortet eine fraftvolle Rolonialwirtichaft. - In den Ausschuft man Dr. Baftel aus Maing. Dann ichlog ber Sandelstag. - Bei bem geftrigen Geftmable brachte Staatsjefreidr b. Tichtrichty ein Boch auf den deutschen Raifer und auf den deutschen Sandel aus. Der Brafident der Reichebauf, Dr. Roch, führte and: Die jegigen ichwierigen Gelbverhältniffe feien ungertrennlich mit der großen wirtschaftlichen Kraftentfaltung. Kolonialdireftor Dernburg betonte, daß in den Rolonien nicht ollein die fommerziellen Intereffen, fondern auch die Ausbreitung der deutschen Rultur und deutscher Soegle mot-gebend fein muffe. Die Aufgabe der nachsten Jufunft fet cb, foviel Robprodufte gu produzieren, daß Deutschland bei

der internationalen Preisgeftaltung bas Bünglein ber Bage bilde. Dazu genügten geringe Quantitäten.

Während der Parlamentsferien joll nach der "Brest. Zie." zwischen zahlreichen Zentrumsabgeordneten ein Ideen-Austausch darüber stattgefunden haben, wie der von vielen als unhaltbar empsundenen Situation gegenüber der Regierung und der bürgerlichen Parteien abgeholsen werden könne. Es sei denn auch eine ziemlich allgemeine Berständigung erfolgt. Die Borschlage, die allgemein Billigung gefunden haben, liegen nicht blos auf taktischem, sendern zum Teil auch auf reorganisatorischem Gebiet.

Schlaganfall des Abg. Muer.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Der fozialdemofratische Reichstagsabgeordnete für den sächstichen Bahlfreis Merane, Ignah Auer, der ichon seit längerer Zeit leidend ist, erlift gestern in seiner biesigen Bohnung einen Schlaganfall, der zu einer linksseitigen Lähmung führte. Bis zur späten Abendstunde hatte der Patient Sprache und Bewußtsein nicht wieder erlangt.

Ein berftummter Barlamentsmuterid.

Wie wir schon mitteilten, ist einer der Führer der Jungtschechen, Dr. Eduard Grege, auf seinem Landgute in Etyckola gestorben. Er hat ein Alter von 79 Jahren erreicht. In den Reichstag wurde er 1873 gewählt. Auch bier



Dr. Conard Grege t.

bekämpste er die Alttichechen auf das heftigste; am b. Juni 1886 trat er sür das allgemeine Stimmrecht ein. In der letzten Zeit batte er sich von der aktiven Bolitik immer mehr zurückgezogen; sein Einfluß auf die tichechischen Abgeordneten war gesunken und jüngere Kräfte waren in den Bordergrund getreten.

Bas die "Fref. 3tg." als Angeflagte im Fall Bormann fagt.

Die "Fref. Stg." ichreibt joeben: Es ift richtig, daß bie Firma Bormann, und gwar bereits vor einiger Beit, Die Frantfurter Seitung" mit einer Beleidigungstlage bebacht bat, die Mitteilung bes Bolffichen Bureaus ift aber infofern ungutreffend, als bie "Frankfurter Beitung" nicht etma in ihrem eigenen Parlamentsbericht bem Abg. Ergbergre die Borte in den Mund gelegt hat, Bormann habe die Rolonialverwaltung übers Ohr gebauen. Es handelt fich vielnehr um ein Refume. (Bier folgt die infriminierte Stelle.) Es ift nur gufammenfaffend geschildert, in meldem Ginne Ergberger bas Berhalten ber Firma Bormann gefennzeichnet bat. Obwohl die gitierten Cape ben Sinn der Ergbergerichen Rede durchaus gutreffend wiedergeben, hat fich die Firma Bormann doch veranlagt gefeben, uns wegen diefes Rejumes zu verflagen. Gie hat fich jogar in der Rlageichrift gu dem uns völlig unverständlichen Untrage verftiegen, und auf Grund bes § 187 wegen ber leumberifder Beleidigung gu bertlagen, weil wir wiffentlich unwahre Behauptungen ausgesprochen hatten. Diefen Untrag haben wir freilich nicht ernft nehmen

men, resp. innerhalb der Verfehrslinien zu liegen kommen würde. Die Bersertiger des Projektes beabsichtigen aber, öhnliche Konzessionsbegebrungen auch den Regierungen von Luzern, Tessin und Gens borzulegen und den Bersuch mit Seerestaurants auf dem Genfer, Luganer- und Bierwalbstätterse zu wagen. Bielleicht gelingt es ihnen, jene Regierungen bon der Zwedmäßigkeit eines solchen Instituts eher zu überzeugen, als die zürcherische.

Zvasziges vom Fernsprecher. Ein alter Berliner Le-

fer ichreibt ber "T. R.": Es mar bei einer ber erften Geld-Effenbabu-lebungen bor einem Dugend Jahren, wo mandes noch nicht fo flappen tonnte, was beute wie am Schnirden gebt. Schwer fonnten fich bor allen Dingen Die Das Babnielephon bedienenden Mannichaften an die Innehaltung ber unerläglichen Borfdriften gewöhnen, und bie Sunder waren oft fcmer gu erwifchen. Saufig fchrie und fprach alles durcheinander, anftatt bubich gedulbig gu marten. Es lag dies baran, daß es bei bem felbmaßigen Ban fein Bermittelungsamt gab, sondern daß fämtliche Apparate immer mit einander in Berbindung ftanden. Rabm man einen Sorer gur Sand, fo borte man durcheinander etwa folgendes: "hier Am. 35 - ich will boch 50 - Anfangs. bahnhof noch ba? - alfo einen Raften Bier? - nein, eine Tonne Ribatt - ich habe tein Oleovapor mehr, bier Sim. 25 - juni Donnerwetter - wer fchimpft benn ba? - feine Brivatgeiprache! - Sier Rm. 00, Telegramm bon ber Leitung!" - ufm. Der ben Telephoniften borgefeste Offigier glaubte ba eines Tages einen Ginber festgestellt gu haben und ruft ihm durch den Draht zu: "Schreiben Sie auf — Sie erhalten —" "Wat, Id kann nich verstehn", kommt die Antwort. "Sie erhalten —" "Sprich doch deutlicher, offer Quatichfopp!" "Sie erhalten brei Tage mittleren Arreft!" "Ach, Quatich, Schluf!" ichallt es bem verdutten Offigier in die Ohren. Man ahnt wohl, bag diefe drei Tage nie abgebrummt worden find.

Bur geplanten Abrüftung erscheint es nicht unangebracht, an Meister Busche Gedicht zu erinnern ("Bu Guter Lept", Bassermann 1904, S. 12):

Ganz unverhofft an einem Hügel
Sind sich begegnet Fuchs und Igel.
Hab sich begegnet Fuchs ver Bösewicht,
Kennst Du des Königs Ordre nicht?
Ist nicht der Friede längst verfündigt,
Und meinst Du nicht, daß jeder sündigt,
Der immer noch gerüstet geht?
Im Ramen Seiner Majestät
Weh her und übergib Dein Fell!
Der Igel sprach: Kur nicht so schnell!
Laß Dir erst Deine Zähne brechen,
Dann wollen wir uns weiter sprechen.
Und also gleich macht er sich rund,
Schließt seinen dichten Stachelbund
Und trost getrost der ganzen Welt
Bewassnet, doch als Friedensbeld.

Jufunftebild. Führer (im Sterbehause eines ber rühmten Dichters): "Mit dieser Schreibmaschine bat der große Dichter das berrliche Drama "Der Galgenstrick" gez, schrieben, mit zener den unsterblichen Roman "Die Schnapsflasche", mit der dritten das entzückende Lustspiel "Der Sargnagel" und mit der vierten die überirdischen Gedichte seiner Sammlung "Firnschwund"!"

Bei einer Verlobungsgesellschaft fragt der Brüntigam seinen kleinen Schwager: "Na, Fritz, wen willst Du denn hier heiraten, wenn Du groß bist?" — Fritz sagt patig: "Ich heirate überhaupt nicht. Ich esse mit meinen Kindern im Hotel." —

Berftreut. "Bas werden Sie denn im nächsten Sommer anfangen, Frau Lehmann?" — "Bir wollen den Rhein 'n bigchen lang ziehen, Herr Professor!" — "Im — er ist Ihnen wohl zu kurz?"

Etat erscheint. Die Ventschrift weit die Kotivendigtert ver au ersabren, ob sie eng ober weit gearbeitet, mit ober ohno Bügelsalten versehen war und was bergleichen Hofen-Charatter eigenschaften mehr sind. Daß der seit Jadrtausenden von Süden nach Korben wehende Höhn plöhlich eine entgegengesehte Richtung annimmt, dürste nur an einem Tage versommen löunen, sür den bereits der Weltuntergang verklindet war. Auch das plöhliche Fallen des Barometers um 57 Millimeter ist nur so zu erklären. Diesem sonst is duverlässigen Instrument ist vor Schrecken ossender von de gesallen. Sämtliche Küricher Beitungsredaltionen sollen beust morgen sortwährend händeringend am Telephon gestanden haben, da aus dem Andeltum eine Anstrage nach der anderen über das gräßliche Ereignis sam. Und die meteorologische Bentralanstalt machte nur duntse Andentungen über die "Möglichseit insolge der Konstellationen", konnte aber ebensowenig wie die Zeitungen das neugierige Publikum bestischien. Und dasei war am Montag, wie mir ein Besannter erzählte, der Bierwaldstätter See entzüdend schön und ruhig — überbaupt ein Ostertag "sum Eierlegen".

Schwimmenbe Reftauraute. Mit bem Rongeffionsgefuche gur Erftellung eines ichwimmenden Reftaurants auf Dem Burichfee haben zwei Gefuchteller gugleich um die Erteilung eines Birtichaftspatents nachgefucht. Die Sinangdireftion bat nun das Wirtfcaftspatent verweigert. Der Enticheid der kantonalen Finangdirektion ftiist fich auf Die Erwägungen, daß Burich bereits mit einer genugenden Ungabl Birtichaften verfeben fei, daß - wie der Stadtrat in feiner Ginfprache gegen den Bau des Reftaurationsgebandes hervorbebt - durch ein foldjes Restaurant die Moglichfeit einer Berunreinigung des Geewaffers durch Fafalien, herrührend von den Aborten bes Gebaudes, vorhanben ware und auch eine polizeiliche Kontrolle bezuglich bes Birtichaftsbetriebes und des Schiffsverfehrs zu und bom Restaurant febr fomierig burchauführen ware. Gegen die Erftebung eines Seerestaurants foll außer bem gurcherisch n Stadtrat auch die Dampfichifffahrtsgefellichaft Giniprache erhoben haben, ba ber Bau ben Berfehr der Dampfer bembe an ner

Me

etm

belt

pre

ana

Bar

De

beli

Der

Un

feit

tel

新城多州北极 · 北松

COOK HITE

fönnen. Der Berlauf des Prozesses wird der flägerischen Firma vielleicht größere Klarheit über den Inhalt des Berlemdungsparagraphen bringen. Im übrigen warten wir die Berhandlung ab, bevor wir auf die Sache weiter eingeben."

11. April 1907.

Der "ungegiemend behandelte" Sliabrige Bergog Georg.

Der Geburistag des Sljährigen Bergogs Georg bon Sachsen-Meiningen (2. April) wurde im "Reichsanzeiger" mit der Bemerfung abgetan: "Der Geburtstag des greifen Burften ift in Stadt und Land in ber üblichen Beije gefeiert worden." Die "Sonneberger Stg., Allgem, Ang. f. d. Meininger Oberland", schreibt bazu: "Wir bedauern die Art und Beise, mit der die offiziellen Stellen in Berlin einen ber beliebteften bentichen Bundesfürften behanbeln. Das erregt nicht nur Digftimmung im gangen meiningifden Lande, fondern auch in ben anderen thuringifden Bundesftaaten, deren Bevölferung von diefer ipegififch preußisch-deutschen Meinungserflärung recht wenig erbaut ift. Wenn ben amtlichen Stellen, die im beutichen Reichsanzeiger biefes undiplomatifche Sandwert treiben, unfer Landesfürst migfällt, fo follen fie fcmeigen, - und amar in gebn Zonarten. Gine berartige ungegiemen . De Mrt, wie fie im "Reichsanzeiger" offenbar abfichtlich icon wiederholt gegen unferen allgemein verehrten Bergog beliebt wurde, weisen wir im Ramen aller Meininger ebenfo entichieden wie nachdrudlich gurud. Wie das deutsche Bolf über unferen Bergog benft, bat fich im borigen Jahre, gelegentlich feines SO. Geburtstages gezeigt. Benn amtliche Reichsfrullen Berftimmungen andeuten wollen, jo modten wir nur bemerten, daß das dentiche Bolf feinerlei Be . pormundung braucht und municht."

England und Spanien.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Auch in Berliner diplomatischen Kreisen ist das Gerücht verbreitet, zwischen England und Spanien seien bestimmte Abmachungen auf der Grundlage zustande gekommen, Spanien erkläre sich bereit, den englischen Kriegsschiffen in gewissen Fällen seine Haterstützung in allen Fragen der auswärtigen Politif und seinen ökonomischen Beistand zu.

Deutschland.

Berlin, 10. April. Im Lobnsampf der Serren. Waßichneider ist der Friede nun endlich abgeschlossen worden. Der Zentralvorstand der Arbeitgeber in München telegraphierte, daß der Borschlag der Arbeiter-Organisation angenommen werde. Die Wiederaufnahme der Arbeit soll am Donnerstag früh überall ersolgen.

Husland.

Raballo, 9. April. Reichskanzler v. Bülow mit Gemahlin hat heute nachmittag 6 Uhr die Rüdreise nach Berlin angetreten. Der deutsche Botschafter Graf v. Monts, der in den letten Tagen hier weilte, ist nach Rom abgereift.

Sang, 10. April. Die Eröffnung der zweiten Frieden stonferen zift von der holländischen Regierung auf den 15. Juni, 2 Uhr nachmittags, festgesetzt worden. Generalzefretär der Konferenz wird Dr. Doude van Troostont.

Hus aller Welt.

Ansbentung von Offizieren burch Bucherer. Ans Berlin wird uns gemeidet: In dem Prozes gegen den Darlehnsvermittler Uhlig, durch den unersahrene Offiziere zu den unglaublichsten Geschäften misbrancht wurden, wurde gestern das Urteil gesprochen. Es leutete wegen Betrugs, Unterschlagung, versuchter Berleitung zum Meineibe, schwerer Urfundenfälschung und verfuchter Erpressung auf 6 Jahre Zuchthans und 10 Jahre Erbenersun

110 Rilometer pro Stunbe! Reue Schnellfabrberfuche werben im nachsten Monat auf ber Staatsbabnstrecke Berlin-Sangerhausen statisinden mit einer Jahrgeschwindigkeit bis zu 110 im, per Stunbe.

Die Berliner Ringtampfe. Bei ber internationalen Ringtampftonfurreng im Birtus Schumann in Berlin errang Roch-Deutschland burch seinen Sieg über Bon3-Frantreich ben erften Breis.

Die Söllenmaschine im Laben. Aus Berlin wird uns gemelbet: Das Kolonialwarengeschäft von Franz Janpe in Rieberschönbausen wurde gestern der Schauplat einer Explosion, die durch eine Höllenmaschine berbeigesübrt wurde. Die Moschine besand sich in einer von einem Unbekannten zur Ausbewahrung niedergelegten Kiste. Ein Lehrling wurde durch Stickstammen an Gesicht und Jänden verletzt. Die Schausensterschein wurden zertrümmert und die im Fenster ausgestellten Waren flogen auf die Straße. Im Laden entstand ein Brand, der bald gelössch werden sonnte.

Der Orben ber Tugenbrofe. Der Salaburger Rirchengeitung gufolge mirb ber Bapft in biefem Jahre ben Orben ber Tugenbrofe ber Königin Bictoria bon Spanien verleihen.

Unfall eines englischen Schlachtschiffes. Ans Debonbort wird gemeldet, bag bas englische Schlachtschiff "Trafalgar", bon Blomouth tommend, bei Devilspoint Stonebonse auf einen Felsen rannte. Schleppdampfer find gur hilfeleistung abgegangen.

In Mors verschwanden vor einigen Tagen zwei Kinder ber Igner'ichen Eheleute. Gestern wurden die Kinder tot in einer Liste aufgesunden. Das Ehepaar wurde wegen bringenden Mordverbachtes verhaftet.

Walb und haibe in Flammen. Rach einem Telegramm wutet an ber hollandisch-preußischen Grenze ein großer Waldund Saibebrand. Etwa 400 h. Walb und Haibe wurden berteits vernichtet.

Jagbfreuden Raiser Wilhelms. Man melbet aus Wien: Rach Meldungen hiesiger Blätter hat Kaiser Wilhelm die Einlabung des Erzherzogs Friedrich, zu Beginn des Derbstes an den Dochwildigagden teilzunehmen, angenommen. Die Jagden sinden um die Mitte des September statt und dauern dier Tage. Die berühmten Jagdgründe liegen auf dem Donau-Delta bei Mohaes.

le

1

Ħ

Einen beutschen Borgesetten getotet. Aus Riga wirb gemelbet: Wegen Ermorbung bes beutschen Meisters harmann bon ber Sabrit Eina murbe ber Arbeiter August Rusta vom Kriegsgericht jum Tobe burch ben Strang verurteilt.

Drobbriefe an ben Untersuchungsrichter. Man übermittelt uns folgende Melbung: Der Untersuchungsrichter Wiechswiatsth, der trop aller ihm von gewisser Seite in den Beg gelegten hinderniffe bie Untersuchung in der Angelegenheit be-

treffend der Ermordung des Dumaabgeordneten Dr. Jollos fortführt, erhielt in den letten Tagen zahlreiche anonyme Drobbriefe.

Der begnabigte Benter. Wie man aus Petersburg berichtet, teilte der Ebef des Zellengesängnisses auf der Wiborger Seite Oberst Iwanow dem in diesem Gesängnis inhaltierten Verbrecher Joma Ssein, der gegenwärtig die Junktionen eines Henkers aussibt, mit, daß er Ende dieses Monats, das heißt lange vor Ablauf der Frist, in Freiheit geseht werden wird. Gleichzeitig erteilte Oberst Iwanow dem Denker den Rat, nach Sibirien überzusiedeln, weil in Ruhland seinem Leben Gesahr drohen könnte. Für die Hinrichtungen soll der Henker bisher insgesamt 1673 Rubel 13 Kopelen "verdient" haben.

Ameritanischer Stattongreß. In Chicago findet vom 8. bis 10. Juni b. 3. ber zehnte Kongreß bes nordameritanischen Stattoerbandes ftatt, bei bem eine riefige Beteiligung erwartet wirb. Der erste Preis ist ein Golbbons für 1000 Dollars.

Abgekürztes Versahren bei Tranungen. Der Kolizeirichter Weller in San Francisto bürfte in bezug auf Geschwindigleit und Einsacheit ber Ebeschließungen wirklich den Bogel abgeschlossen haben. Sein Tranungssormular lautet nämlich: "Billst du sie? — Willst du ihn? — Faßt eure Dände! — Bersprichst du. ihm zu gehorchen? — Bersprichst du, für sie zu sorgen? — Ihr seid nun Mann und Fran! — Ihr seid verheirratet!"

Ein benticher Rechtsanwalt in Subweftafrita. Der Gerichtsafieffor v. Gehren, ein Gobn bes Kammerbireftors v. Gehren auf Schlog Ratibor, zuleht hilfsrichter am Landgericht Ratibor, wird bemnächft nach Deutich-Sübweftafrita überfiebeln,
um sich in Reetmanshop als Rechtsanwalt nieberzulassen.

Hus der Umgegend.

Stadtverordneten.Berjammlung gu Biebrid.

Unter bem Borfit bes herrn Brof. Dr. 2. Bed fand geftern eine Stabtverorbnetenberfammlung ftatt, gu ber 24 Ditglieber erschienen waren. Bom Magistrat waren außer bem herrn Dberburgermeifter Bogt noch brei Mitglieber ericienen. Bor Gintritt in die Tagesordnung teilt ber Borfigenbe mit, bag Buntt 2: Genehmigung gur Rudjahlung bon Stragenbau- etc. Roften an Frau Bfarrer Meber Bwe., bis gur nachften Ber-fammlung bertogt murbe. Beratung und Festftellung bes Sausbalte-Boranichlage 1907-08. Es murben bie einzelnen Bofitionen noch ben borliegenben gebrudten Saushaltsvoranichlag-Berichten burchberaten. Die Berechnung ber Schulberwaltung ergibt fich für Realichule in Ginnahme 2015,40-, Ausgabe 34805,40 M. wegu ein Bufchuf von 32790 M. fommt. Sobere Maddenichule in Ginnahme 8750 M. Ausgabe 24640,37 A. als Rufchuft 15890,37 . Mabchen-Mittelfdule: Einnahme 9876 .K. Ausgabe 27:08,69 A. Buichug 17332,69 A Boltsichule: Einnahme 63116,24 A. Ansgabe 248971,05 A. Zujchus 185854,81 A Undere Schulen Ausgaben 3137,50 A. fomit ein Buichug von gleicher Sobe. Armenverwaltung, ju welcher für allgemeine Berwaltung, Unterftugung von Ortsormen und Unterftugung von Richt-Ortsangehörigen, die Deppenheimer-, Schleif- und Arabitiftung erhebliche Beitrage leiften, betragen bie Ginnabmen 16964,16, bie Ausgaben 67163,38 A., fobag ein Bufchug bon 50199,22 A nötig ist. Friedhofs-Berwaltung: Deren Gesamt-Ginnahmen belaufen sich auf 12222,45 A und die Ausgaben auf 18237,10 A Es ist ein Zuschuß von 6014,65 A ersorberlich. hierzu wird vom 1. Beigeordneten Dr. Schleicher mitgeteilt bag von jest ab fur bas eninommene Baffer jum Begiegen ber Graber von Raufgrabern 1 & pro Jahr für jebes Grab ge-gablt werben muß. Diergegen wirb feitens verschiedener Mit-glieder Biderfpruch erhoben. Die Abstimmung ergibt Annahme bes Antrags. Polizeiverwaltung. Dieje fchließt in Einnahme mit 20625,23 A, in Ausgaben mit 98224,80 A. ab, fobag noch ein Buidug von 77509,57 & verbleibt. Grundftudeverwaltung. Die Einnahmen find mit 25656,46 A, bie Ausgaben auf 20773,43 A berechnet, fobag ein Ueberichus von 4883,03 A verbleibt. Die Bauverwaltungs.Boranichlagstoften find berechnet in Ginnahme auf 57597,74 .K, Ausgabe auf 187484,21 .K. Es ift fomit ber bobe Ruichuß von 129886,47 M. erforberlich. Bei ber Berwaltung bes Bafferwerts ichlieft die Berechnung in Ginnahme und Ausgabe mit 81248,90 K ab. Im Beleuchtungswefen belaufen fich bie Roften für die Beleuchtungsanlagen in Einnahme qui 24954 A., in Ausgabe auf 25132,91 A., Buichuft 178,91 A. beim Eleftrigitatswert bie Ginnahmen gleich Ausgaben auf 98400 & Berfranlagen: Ginnahmen und Ausgaben fteht auf 5910 K In ber allgemeinen Berwaltung, su welcher ein Bujchuß von 124683,84 A zu leiften ift. belaufen fich bie Einnahmen auf 61611,89 A, gegen bie Musgaben von 186295,73 A Die Bermaltung ber indireften Steuern, wogn bie Berbrauchs. Sunbe-, Puftbarfeits- und Umfahfteuer rechnen, ergibt einen Heberichuß von 129005 A, fobag fich bie Ginnahmen auf 146590 A, bie Ans-gaben auf 17585 A belaufen. Berwaltung ber bireften Steuern: Einnahmen 545000 A. Ausgaben 35320 A. fomit verbleiben als Rettoeinnahme 509680 A. Bunft 3 ber Ttoegorbnung befahte fich mit ber Benfionierung bes Boligeifergeanten G. Bottder, Lebterer bat am 27. Mars um feine Benfionierung nachgefucht und zwar in einer Sobe von 1200 A. Das Kollegium erflart fich aber nur mit 992 A. einverftanben. Die Benfionierung erfolgt mit bem 1. Juli b. 3.

* Sonnenberg, 10. April. Freitag, 12. April, abends 1/49 Uhr, sindet auf Beranlassung des "Bereins für Zucht- und Bilege ebler Sing., Ruh- und Zieroögel" und des "TierichuhBereins" bier im Lotale "zum Bhilippstal" (Bef. B. Jefel) ein Bortrag des befannten Katurforschers und derzeit an der Sumboldt-Alademie in Franksurt a. W. beschäftigten Brof. Dr., Berg mann statt. Derr Dr. Bergmann, ein Mitglied des Bereins, wird über "Restdan und Wandern der Bögel" sprechen. Bei der Beliedtheit, welcher sich die wissenschaftlichen Borträge des genannten Derren erfreuen und dei dem Interesse, welches das Thema beanspruchen dars, ist ein starfer Besuch zu erwarten. Auch Auswärtigen und Richtmitgliedern ist

ber Butritt geftattet. Biebrich, 10. April. Geftern bormittag 9 Uhr fand bie Eröffnung ber neugegrunbeten ftabtifden boberen Dab. chenichule ftatt. Bu ber Eroffnung waren Bertreter ber Stabtiiden Beborben und Rollegien, ber vericbiebenen Schulen, ber Beiftlichfeit ber beiben driftlichen Ronfessionen fowie Ungehörige ber Rinber erichienen. Rach einem Choralgejang ber Rinber ergriff herr Oberburgermeifte Bogt bas Bort. Unfnühfend an bas Bilb, bas Schiller in feinem Lieb bon ber Glode über ben Birfungsfreis ber Grau und bes Mannes entwirft, ichilbert er gunachft ben Umichwung, ber fich auf bem Gebiete ber Grauentatigfeit vollzogen bat, wie bie veranberten fogialen Berbaltniffe es mit fich gebracht baben, bag bie Frau bamit rechnen muß, felbftanbig freben gu muffen. Es gebe bente im bifentlichen Leben eine große Babl von Gelbern, auf benen fich bie Frauentatigfeit entwideln fann. Dagu bebarf es aber eines ftarten Rufigeuges, bas nur in ber Schule geichmiebet werben fann. Die Schule muß aber auch verebelnb und forbernb auf bas Gemut wirfen. Er übergebe bem Leiter

der Schule voller Bertrauen namens der Stadt die Leitung ter Anftalt mit dem Buniche, daß er sie im Berein mit dem übrigen Lehrkörper recht lauge sühren und sie zu einer Pflanzstätte echt deutscher Gesinnung und Gesttung, zu einer Bildungsstätte machen möge, die sich in Vergleich stellen lann zu den besten ihrer Art. Herr Direktor Stritter beißt den neuen Leiter namens der höheren Anabenschule berzlich willsommen; er sieht in dem Austrag hierzu eine Aussorderung, gemeinsam dem Ziele zuzustreden, daß die Anstalt den besten an die Seite gestellt werden kann. Herr Nektor Grossberung, dernn Direktor Müller namens der Leiter und Lederzeugung Ausdruch, daß das disherige schone Berhältnis zwischen den Schulen anch sense nicht getrübt werde, umsomehr, als dem Leiter den neuen Schule durch seinen Berdegung das Ziel und die Bedeutung der Bolksschulen nicht serwa geblieden sind. Reduer schule dem Bunsche, daß die neue Schule gedeiben möge zum Segen unserer weiblichen Jugend, zum Segen der Baterstadt und des Baterlandes. Zum Schluß ergriss herr Direktor Dr. Müller das Wort. Er bankte und entwicklie sein Programm.

ff. Eltbille, 9. April. Zwischen 15. und 27. April wird unsere Stadt vom großen Generalstab in Berlin auf einige Tage
folgende Einquartierung erhalten: 1 General, 19
Staddoffiziere, 19 Hauptleute, 1 Rechnungsrat, 6 Unterossiziere, 90 Mann und 6 Pferde. Der genannte Stad ist gegenwärtig auf einer Festungsgeneralstadsreise begriffen und wird
sich bei dieser Gelegenheit auch einige Tage in hiesiger Gegend
aushalten. — heute sand in der hiesigen Lateinschuse die Aufnahmeprüfung statt. Ausgenommen wurden im ganzen 28 Schüler, sodaß jeht die Gesamtzahl der die Lateinschuse besuchen Knaden 94 beträgt.

** Lg.-Schwalbach, 9. April. Am berflossenen Sonntag wurden in der edangelischen Kirche 22 Knaden und 23 Mädden sonstenen in der edangelischen Kirche 22 Knaden und 23 Mädden sonstenen. In der satholischen Kirche empfingen 16 Knaden und 15 Mädden die erste heilige Kommunion. Die hiesigen Schule n haben heute das Sommersemester begonnen. In die Volksschule traten ein 63 Kinder. Die Aufnahmestasse der Realschule zählt 22 Kinder, 21 aus der Stadt und 1 aus Abolfseck.

De. Flörsheim, 9. April. Am nächften Samstag abend findet im "Kaisersaal" auf Beranlassung bes biesigen Berschönerungsvereins eine Borstellung bes Hanauer Stadttheaters statt. Bur Aufsührung gelangt das Lessingiche Lustipiel "Mina von Barnhelm". Der Eintrittspreis beträgt bo dund in der Pracht von Sonntag auf Montag die an der Userstraße neu angepflanzten Lindenbäumchen abgebrochen. Auf die Ermittelung der Töter seht der Berschönerungsverein eine Belohnung von B.A. aus. — Am Sonntag empfingen in der tatholischen Pfarrtirche 83 Kinder die erste ht. Kommunion. — Die Herren Lehrer Breuer und Kromer wurden beute durch Herren Tetsschulinspestor Restor Bren in ibr Amt eingesührt.

schulinspektor Reftor Breb in ibr Amt eingeführt.

* Frankfurt, 10. April. Die Konstrmanden aus Bürgel unternahmen gestern nachmittag mit ihren Angehörigen einen Ausstug nach Sedbach und kehrten in einer dortigen Birtschaft ein. Alls die jungen Leute auf die Straße kamen, um ein kleines Spiel zu veranstalten, trasen sie einige Sedbächer Buden, die mit einem Terzerol spielken. Sie fragten die Bürgeler, od sie einmal auf sie schieben sollten. Gine Antwort warteien sie nicht ab, sondern einer der Seckbächer legte ohne weiteres an und sich bem 14jädrigen Georg Hermann aus Bürgel binter das linke Ohr, daß die Lugel im Kops steden blied.

— Die gestern nachmittag vorgenommene gerichtliche Seltion des im Holzgraben erstochenen Bjährigen Speisewagenstellners Baul Böckner aus Hamburg-liblendorst hat ergeben, dort die Leiche insgesamt zehn schwere Messeriche auswies; vier gingen in die linke Brustieite, sechs waren dom Küchen beigebracht, davon hatten zwei Lunge und Hers durchbobrt und waren tödlich

G. Frankfurt, 9. April. Zu erregten Auseinandersehungen tam es beute in der Stadtverordnetensigung über die seitens der Sozialdemokraten lebbast bekämpfte Jest- und Ausstellungshälle, deren Errichtung durch eine Brivatgesellichaft in Gemeinschaft mit der Stadt ersolgen soll. Die Gesellichaft hat eine Million ausgebracht und die Stadt soll ebenso viel zuschießen. Es gab lange Reden, Ordnungsruse und viele persönliche Bemerkungen. Schließlich wurde die Borlage gegen die Stimmen der 6 sozialdemokratischen Stadtverordneten zur Brüfung an einen Sonderausschung verwiesen. Ihr die im herbst dier geplante Deimarbeits-Ausstellung wurden einstimmig 15000 Abewilligt.

a. Grenzhausen, 9. April. Der Buriche bes Mehgermeifters Freisberg von Sohr versehte im Berlaufe eines fleinen Wortwechsels bem Lehrling Wiemer aus Rauort (Unterwesterwalb) einen Meifer fit ich in ben Leib und verlette ihn schwer. Der Tater wurde verhaftet,

n. Brandach, 9. April. Der Maler Bilhelm Seiler von bier, ein ichon alter Mann, wurde heute morgen in der Oberalleestraße von der Maschine des Hüttenmaterialzuges ersaßt und eine kurze Strecke geschleift, wobei er nicht unerhebliche Berlehungen erlitt. — Heute morgen entstand im Distritt Eckert, oderhalb des Basserleitungsreservoirs ein großer Waldert, oderhalb des Basserleitungsreservoirs ein großer Waldert, oderhalb des Benerwehren alarmiert werden mußten. Der Hüttensenerwehr, welche zuerst auf der Brandstätte war, ist es hauptsächlich zu danken, daß das Heuer bald zum Erlöschen gebracht wurde; immerhin ist eine Fläche den 3-spetar abgebrannt. Es liegt zweisellos sahrlässige Brandstitung vor. — Der heute hier stattgesundene Markt war mit Großvieh nicht besahren, dagegen waren Fersel in großer Anzahl vorhanden. Der Kauf ging flott, sur das Paar wurden 25-80 K. bezahlt. — Morgen Donnerstag sindet eine Stadsverordnetensihung statt, in welcher die Festschung des Handsletats pro 1907 ersolgen wird.

rr. Limburg, 9. April. Die biefige Burgermeisterssein. Limburg bat über 10 000 Einwohner. Das pensionsfähige Einkommen für den Bürgermeister beträgt einschliehlich 1000. A. Weldungsvergütung 7000. A. steigend die 9000. A. Weldungen von Bewerbern mit Besähigung zum höberen Berwaltungsoder Justigdienst und bjähriger Tätigseit im Kommunaldienst werden die spatestens 10. Mai d. J. von dem Stadtverordnetenvorsteder Herrn Kommerzienrat Cabensth entgegen genommen. — In der Kreistags Limburg für 1907 in Einnahme und Musgabe auf 92700. A festgeseht und die Erhebung von 61/2 Proz. diesetzer Kreissteuer, einschl. der Bezirlssteuer beschossen. Auch wurde der und Bserde genedmigt. — Die seit über 50 Jahren in dem althistorischen Daus "Inm goldnen Hickorischen Daus "Inm goldnen Hirma Fr. Blettel ist erlossen und das Har anderen Geschaftsbetrieb berpacktet.

a. Blefterburg, 9. April. Um Samstag entgleiften auf ber Strede Dobr-Bergenrobt (Reubauftrede) bie Lolomotive und ein Badwagen eines Arbeitszuges und fturzten bie Bojdung hinunter. Der Lolomotivführer Dittharbt und ber Beiger Lub wurden erheblich verlett.



* Biegbaben, 10. April 1907.

Konfirmanden und H-B-E-Schüßen.

Loujenbe bon Jungen und Mabden find in ben letten Boden bor und noch Oftern fonfirmiert worben. Das ift an und für fich nichts Reues, nichts Auffallenbes. Die evangelischtirchliche Seite bringt es mit fich. Mon lächelt wohl ein wenig, wenn man fie fo "erwachfen" einherwandeln fieht. Kinder in ber Gewandung ber Großen. Gublen fich noch gar nicht beimisch in ben langen Sojen und Roden. Empfinden noch recht finblich, mandmal auch findisch. Db fie fich wohl ber gangen Trag-weite bes Konfirmationsgelubbes bewußt find? Gicher nicht. Und ob fie bon ben Bflichten und Aufgaben eines praftifchen, nugliden Berufslebens eine flare Borftellung haben? Gicher erft recht nicht. Wer wollte fo etwas von Rinbern verlangen? Bleichwohl geht jest fur die allermeiften ber Reufonfirmierten ber Ernft bes Lebens an. Die einen fommen in bie Lebre, bie anberen in Stellungen, wo fie gleich ein Stud Gelb ber-bienen fonnen. Ungegablte biefer jungen Menichenlinder merben in biefen Tagen bei ihrem Meifter ober ihrer Berricaft ,angezogen" fein. Gie find nicht mehr zu hause. Geben Bater und Mutter am Enbe erst nach Bochen und Monaten mal wieber - auf furge Augenblide . . . Mit ichier unbeimlichem Ernfte erhebt fich alljabrlich bie Frage: Bas lagt fich tun gur religios-fittlichen Bewahrung ber fonfirmierten Jugenb? Gins ift ohne weiteres flar: Das gute Borbild bermag unenblich biel. Merten's bie Rinber, bag fie unter Leuten find, bie wirflich auf Bucht und Gitte icauen, bann haben fie bereits einen portrefflichen Solt. Geben fie taglich Robeit und Liebetlichleit, fo fenmpft bas jugendliche Gemutsleben allgemoch ab, und alle guten Ermahnungen von anderer Seite fallen in taube Ohren. Debchten fich alle, bie es angeht, ihrer perfonlichen Breantwortung bemußt bleiben! Die Jugenb braucht Autorität, und bor allem in ben erften Jahren nach ber Ginfognung. Dieje Reufonfirmierten wollen mit allem Bebachte immer noch erzogen fein. Much fur fie gilt ber Cab, ben ein Beipsiger Geiftlicher jungft in einer Abbanblung über religioje Ergiebung geschrieben bat: "Jeber Berjuch, bas Rind gu einer möglichft barmonifden Berfonlichteit beranbilben au belfen, würde einen Burgelichaben in fich tragen, wenn er bes re-ligibsen Elementes ermangelte." Gelbitverftanblich fucht bie Rirde ihre jungen Glieber im Auge gu behalten. Rirdliche Gur-forge für bie tonfirmierte Jugend! Das ift ein altes, immer bon neuem erörtertes Thema. Auch bie am 17. April in Chemnit tagenbe Gadfifche Rirdliche Ronferens wird fich bamit beichaftigen. Befonbere Jugenbgottesbienfte, Ratechismusun-terrebungen, Jünglings- und Jungfrauenbereine ufm., alles mögliche ift ichen geboten worben und wird weiter einbringlichft empfohlen. Aber leiber macht nur ein fleiner Bruchteil bei Betreffenben einen regelmäßigen Gebrauch bavon. Etliche fürchten ben Spott ihrer Rameraben, anberen wirb's burch anbere Umftanbe verfeibet, vielleicht burd unverftanbige Arbeitgeber bireft unmöglich gemacht. Gin tirchlicher 3mang, etwa entsprechend ber obligatorifden Fortbilbungsichule, tann nicht ausgeübt werben; ware mobl auch aus inneren Grunben untunlich. Bleibt alfo nut bie Möglichfeit, immerfort gu bitten, gu mahnen, ju verfuchen und trop allem nicht milbe werben. Und bie Jugend ift's wert, baft man fich ibrer annehme, raftlos und beharrlich, getren und unverbroffen

Bur viele Rinder begann am Dienstag und Mittwoch ein neuer, wichtiger Lebensabicnitt. Alle Die fleinen Schulrefruten, bie an ber Sand bes Baters ober ber Mutter gum erften Male bas Schulbaus betraten, jagten bierburch ber jorglofen Greibeit Bebewohl. Jest tommen Bflichten an fie beran, bie tagfich Aufmertfamteit und Gleiß mabrend einiger Stunden erforbern, ungewohnte Berbaltniffe, frembe Wefichter umgeben bie Angben und Dabchen. Aber icon balb fublen fie fich beimifc in ber neuen Umgebung, wo fo biele gleichalterige Rameraben basfelbe Biel mit ihnen erftreben und ber freundliche Bebrer gar nicht gu viel verlangt. Rur die Erwartung, was die Schule alles bringen wirb, macht fur fo mandes Rind ben erften Schulgang ju einem angsterregenben Ereignis. Ra, warte nur, bis bu erft in bie Schule tommft! Go broben unbernungtige Eltern mobl, wenn fie ben fleinen Bilbfang nicht mehr banbigen fonnen und natürlich malt fich bann bie lebhafte Phantafie bie ichredlichften Grauelgeschichten ans, wobei ber Robrftod und bie Schimpfreben bie Sauptrolle ipielen. 3ft es ba gu bermunbern, wenn bas Rind ichmeren Bergens ben Schritt gur Statte ber Biffenichaft lentt, in ber es nur eine Strafanftalt fiebt? Gröhlich und wohlgemut macht fich aber Greichen auf ben Beg, fie bat swei altere Comeftern, Die and die Schule besuchen und weiß gang genon aus beren Gr-gablungen, wie es bort jugeht. Schon lange bat fie jeben Worgen jebnfuchtig ben mit Schultasche und Rangen fortwanbernden großen Geschwistern nachgeschaut, fast ein wenig nei-bifc, bag fie, bie Aleinste, immer noch nicht mit burfte. Aber jest erfüllt fich ihr langgebegter Bunich, auch für fie tun fich bie Turen ber Schulftube auf, auch fie lernt aus eigener Erfahrung bas Treiben fennen, an bem ihr fleines berg bangt, Bergnigt pagieren bie ungertrennlichen Spielgenoffen Sans und Rurt beute in bie Schule und freuen fich, bag fie gufammen fein burfen. Mögen fie auch mabrent ber Bernjahre biefelbe treue Ramerabicaft balten, wie in ben Zagen ber erften Rinbergeit! Stolg mit bem nagelneuen Dangen fommt ein ffeiner Buriche nach bem anbern gegangen und nimmt, mit großen Mugen um fich blident, ben ihm bom Lebrer angewiesenen Blas ein. Es ift eine neue Belt, in bie er eingetreten ift, und dorum muß er fich erft barin orientieren. Ebe er bie Ramen seiner Mifchuler weiß, bergeben Bochen. Aber ber A-B-C-Schuge fublt fich im Bewuftfein ber neuen Burbe, bie ihm ber Coulbejucht gibt, wie ein ganger Mann. hoffen wir, bag aus callen etwas Tuchtiges werbe, und bag fie ibre fleinen Pflichten gewissenhaft erfüllen, damit fie fpater auch ben großen Pflichten, bie bas Leben an fie ftellt, gewachfen fein mogen!

Zum Besuch des Kaiserpaares in Somburg.

Wie bekannt, wird das Kaiserpaar in einigen Tagen, nach den bisherigen Dispositionen am 17. d. M., in Homburg v. d. H. zu längerem Kurausenthalt eintressen und im Schlosse Wohnung nehmen. Mit den kaiserlichen Eltern wird auch die Prinzessin Bistoria, wie auch im Frühjahr letzten Jahres, nach Homburg kommen. Während der Kai-

fer fich lediglich mit einer Luftfur begniigt, wird die Raiferin, wie man hört, eine Trint- und Badefur durchmachen. Der Aufenthalt der Raiferin und der Bringeifin ift bis Mitte Mai bemessen, während der Raiser nur etwa 10 Tage in Somburg verweilen durfte. Mit verichiedenen, Somburg und feine Umgebung betreffenden Brojeften wird fich der Raifer mahrend feines Aufenthalts befaffen. Dentmal der Landgrafin Glifabeth, deffen Entwurf dem Raifer ichon vorgelegen bat, ift feiner Aufstellung nabe. Es handelt fich um ein altes Projekt. Ronig Eduard rundete bei feinem letten Befuche im Commer vor. 38. in Gried. richshof den borbandenen Betrag durch einen Buichug nach oben ab, denn auch er wünschte, daß seiner Groftante ein Denkmal gesetzt werde. Auch der Kaiser hat sich nun der Sache angenommen und den Entwurf des Denfmals dem Bildhauer Fris Gerth übertragen. Man nimmt an, bag der Raifer der Enthillung des Denkmals im August oder September beimobnen wird. Bielleicht fann fie am gleiden Tage mit der Gröffnung des Homburger Hauptbahnhofes erfolgen. — Ein anderes Projekt, das fich des lebhafteften Intereffes des Raifers erfreut, ift der Bau eines Saalburg-Hotels. Schon por Jahren hat ber Raifer ben Bunfc nach Errichtung eines großen tomfortablen Sotels auf der Saalburg ausgesprochen. Der Gedante ift jest der Berwirklichung nöber gerudt. Gudlich bon ber Saalburg, am "Fröhlichen Mannstopi", foll auf Friedrichsdorfer Gebict ein Botel-Brachtbau im Stile eines römischen Schloffes entfteben. Große Restaurationsraume, mehrere fleine Sale, Logierzimmer, und vor allem prachtvolle Terraffen find vorgefeben, denn die Ausficht wird von dort aus eine wirklich großartige fein. Wie man bort, bat der Raifer freziell Wert auf die Schaffung einer Automobilgarage gelegt, die denn auch in moderner Ausstattung vorgesehen ist. Da die Bauplane, die bon einer Frantfurter Firma frammen, bereits genehmigt find, durfte der Ausführung nichts mehr im Bege fteben. Segar ein Bachter foll fich ichon gefunden haben. Daß das neue Unternehmen den Berfehr nach der Saalburg noch weiter heben wird, darüber fann fein Zweifel bestehen. Mus allen diejen Dingen ficht man aber, wie febr fich ber Raifer bemüht, die Intereffen bon Somburg und Umgebung gu fordern, einer Gegend, die ihm allmählich jum Lieblingsaufenthalt geworben ift.

** Das Raiferpaar und bie Rurhand-Ginmeihung. 2Bir find heute burch bie außerorbentliche Liebensmurbigfeit bes Stabtfammerers herrn Dr. Scholg in ber Lage, richtige Ungaben fiber bas Programm gur Rurbaus-Ginweihung gu maden und bie fruberen Angaben bes Tagblatts mieber einmal gu berichtigen. Der Raifer tommt Camstag, 11. Mai, nachmittags 51/2 Ubr, bier an und fahrt gur Eroffnung bes Rurhaufes bireft bortbin. Sier wird ber Berr Oberburgermeifter ben Monarchen begrugen und ben Billfomm'-Trunt barbieten. Der Raifer befichtigt barauf eingebend in Begleitung bes Oberbargermeifters und anderer bober Berren bas Rurhaus. Das Festfongert beginnt um 61/2 Uhr. Go leib ca nun auch bem Bestausichug tut, tonnte er boch nicht anbere banbein, als gu bestimmen, bag bie geladenen Bafte 51/4 Ubr be. reits ihre Blabe eingenommen haben muffen, benn es ift nicht augungig, bag, mabrent ber Raifer im Rurhaus promeniert, ein- und ausgegangen wirb. Das Bublifum muß fich alfo in bas Unvermeibliche fügen. Das Brogramm gum Bestfongert ift folgenbes: Ouverture gu "Freifchup", Chor aus "Judas Maccabaus", gemischter Chor mit Anabenftimmen, Duverture gu "Tannhaufer", zwei fleine Mannerchore (Boltelieber), Duverture gu "Leonore" Dr. 3. swei fleine Mannerdore, Sulbigungemarich bon Richard Straug. Befonntlich bat ber Raifer "Jubas Maccabaus" ipeziell gewünscht. Die 150 Mannerftimmen ftellt ber "Dannergejang-Berein". Mugerbem find 100 Damen. und 50 Anabenftimmen biergu etforberlich. Dit ben Bablen nahm es ber befannte o-Reporter bes "Tagblatte" aud fehr ungenau. Aber noch mehr, er ließ ber "Cacilien-Berein" mitmirfen. Daran bat fein Menich gebacht. Berr Brofeffor Monnftabt mirb fich vielmehr bie 100 Damenftimmen febr forgfaltig aus ber Gefellicaft ausmablen, mabrend bie Anabenftimmen aus ben Schulen berausgefucht werben. Die Damen, welche mitfingen, werben auf ber Galerie plagiert. Gur bas Gefolge bes Raifers find 50 Blage referviert. Augerbem fonnen bann noch 1158 Blate belegt werben. Inogefamt geben 1280 Berfonen in unfer neues Rurbaus. Gelbftrebend befindet fich ber Raifer mabrend bes Rongertes in ber Raijerloge. Der Feftanofchuß wird von bem Recht ber Ginlabungen an bie Burgerichaft ben bentbar weiteften Gebrauch machen, Diefer Tage werben bie Unfragen begin, bie ftreng perfonlich gultigen Ginlabungen icon ergeben. Es ift munichendwert, bag bie Antwort barüber, ob bie Ginlabung angenommen wirb, innerhalb acht Tagen bem Geftaubichuß gugeht, worauf bejahenben Salls Anfang Mai bie offigielle Blagtarte jedem Einzelnen jugeftellt wirb. Der Stadtlammerer bat fich mit bem Generalintendanten bon Buljen wegen ber Form ber Ginlabung begio. den borgefdriebenen Toffetten in Berbindung gefett. - Freitag findet nochmals eine Dufitprobe im großen Caal bes Rurhaufes fratt. Bir freuen uns, bag berr Dr. Schols unfere geftrige Unregung ale bodit begrufenswert berud. fichtigt bat. Bu ber Brobe werben ber Regierungs- und Boligeiprafident, Professor Spamer, Die Mufitreferenten ber biefigen Beitungen und fonftige prominente Dufitverftanbige gelaben. Conntog, 12. Mai beginnen bie Beftipiele. Um felben Abend finbet bann auch bas Raifer-Stanben ber hiefigen Ganger. Bereinigung (etwa 800 Ganger) ftatt. Bum Bortrag fommen vier Lieber: "Die Ehre Gottes", "Ber bot bich bu iconer Balb", "Im iconften Biefengrunde" und "Bilhelmus bon Raffauen". Der erfte und ber lette Chor werben mit Orchefter gum Bortrag tommen.

* Gin neuer Bejuch englischer Stabtvertreter in Deutschland. Infolge von Einladungen ber städtischen Behörben von Munchen, Rurnberg, Frantfurt a. D. und heibelberg bat bas britische Komitee gum Studium ausländischer städtischer Ginrichtungen einen Besuch dieser Städte unmittelbar nach Bfingften beschlossen. *Rote Linie Morisstraße. Bielsache Beschwerden liefen bei uns ein über den immer noch sehr unzulänglichen Bertehr auf der ganzen Strede, besonders aber in der Morihstraße, wo das zweite Gleis beinahe sertiggestellt ist und bedauerlicherweise nicht mit in Betrieb gezogen wird. Rach unseren Insormationen wird es nicht mehr allzu lange dauern, die ein geregelter Zustand hergestellt wird. Die Ursache der Berzögerung liegt in der Streitsrage zwischen der Stadt und der Süddentschen der der Unternehmer, welche erst daburch geflart werden muß, wer von den 3 Faktoren die Kosten für die stellenweise mangelhasse Ausführung der Asphaltierung tragen soll. Sodald durch die Experten der Boden untersucht und die betreisenden Feistellungen erfolgt sind, wird gleich der Berlehr ein besserer werden. Es mögen sich dader auch die unzustredenen Bassagiere dieser Linie, die saktisch rascher zu Juß an ihr Ziel kommen, dis dahin frenndlichst gedulden.

* Briege. und Friedenebilber aus Deutid. Gud. weftafrifa. 3m "Turnverein" bielt Berr Diffionar Rarl Berger (ein Biesbadener) einen Bortrag über "Ariege- und Friedensbilder aus Deutsch-Gudweftafrifa". Berr Berger bat acht Jahre unter Sottentolten gelebt und tennt Land und Leute gur Genüge, um feinen Bortrag bochintereffant gu geftalten. Bunachft gab Redner eine allgemeine Befchreibung der Rolonie. Der nördliche Zeil, bas Obamboland, hat fast tropifche Begetation, ift mafferreich und febr fruchtbar. Die Bewohner betreiben hauptfächlich Aderbau. Gut gedeihen dort Mais, Sirfe, Baumwolle und Tabat. Reuerdings ift aus dem öftlichen Teile des Landes, dem Caprivi-Bipfel, die Meldung von dem Borhandenfein großer Mineralfdjage gefommen. Das Land, wie überhaupt Gudafrita, ift reich an Bodenfchagen. Erft wenn genügende Bahnverbindungen mit ber Rufte borbanden find, wird dasfelbe recht gewürdigt werden. Much einzelne Diamanten find ichon im Doamboland gefunden worden. Das Bereroland ift am meiften für Biebgucht paffend. Bor dem Kriege gab es bier ungablige große Rinderherden. Es gibt dort aber auch prächtige, mafferreiche Gebiete, die fich für Aderbau eignen. Die gefündefte Lage ift das Ramaland, auf beffen endlofen Steppen prachtige Rinder, Gettidnvanzichafe und Ziegen weiden. Der Baumwuchs ift dort gering, ebenfo ift offenes Baffer wenig borhanden, doch ficht man bort vielfach Hausgarten mit deutschem Gemuse und Blumen; auch Mais, Zabak, Datteln, Feigen, Melonen, Bitronen und andere Früchte gedeihen vorziglich. Redner ichildert dann bie Anlage einer Farm, fowie das Leben eines Farmers in Saus und Feld. Die Hauptforge eines Farmers ist das Gedeihen feines Biebstandes, und gerade in dem guten Gedeiben liegt ber Grundstein des Woblstandes. Miffionar Berger fcilderte dann auch das Leben und Treiben der Sottentotten. Wochenlang habe ich allein unter den Hottentotten gehauft, fagt Redner, und ich muß gestehen, daß mir niemals ein Boar gefrummt worden ift. Allerdings durfe man nicht vergeffen, dag die hottentotten noch Beiden und barum für barbarifche Kriegoführung nicht fo icharf zu berurteilen find. Aber nach und nach wird fich der Einfluß des Chriftentums bemerkbar machen; fo habe icon ber Sanptling von Godias, allerdings noch Beide, gut feiner Frau gejogt: Gottes Wort habe fie gelehrt, die Frauen, auch ihre Feinde, milde au behandeln. Und fo wird das Miffionsmefen, befonders in Gudweftafrifa, von Erfolg gefront fein. In diefer Ertenntnis des Erfolges lagt fich Berr Berger nicht beirren; er vertraut fest auf eine beffere Bufunft der Rolonie und febrt Ende Juli hoffnungsfreudig dorthin gurud. Die Opfer an Geld und Blut für Gudwestafrita find nicht umfonit gebracht worden und es ware und Deutschen unwürdig, auch nur den Bedanten an eine Breisgabe ber Rolonien in uns auffommen zu laffen. Die Ausführungen des intereffanten Bortrages fanden fturmifchen Beifall.

"Ein bedanerlicher Unfall bat fich gestern nachmittag turs nach 5 Uhr in der Schreinerel von Karl Blumer und Sobn, Dobbeimerstraße 55, augetragen. Durch eine ungludliche Bewegung geriet der Schreiner Dofmann mit der linten Dand in die Hobelmaschine, wobei ibm 3 Finger glatt abgeschnitten wurden. Bon der Sanitätswache wurde dem Ungludlichen alsbald ein Notverband angelegt, woranf seine leberführung ind Baulinenstift ersplate.

Bin Rudgang ber Bleischpreise, ber allerbings nur bei Schweineileisch und Sped bebeutender ift, bat fich im Durchichnitt bes Monats Mara gegenüber bem Durchschnitt bes Bormonats ergeben; boch sind die Preise für Rind-, Ralb- und Sammelfleisch immer noch um ein bedeutendes hoher als im Mara 1906.

Der Saalgutmartt in Mains für Saatkartoffel aus ben Saatbauftellen bes Delisiden Landwirtichaftsrais findet gelegentlich des Pferdemarties auf dem Pferdemartiplat in Mains, Donnerstag, 11. April. von 9 bis 1 Uhr ftatt, worauf Jusereffenten biermit aufmertsam gemacht werden.

Die Megger in Frantfurt. Der Berbandstag bes bentichen Bleifcherverbandes im Jahre 1908 foll, wie bie Allgem. Fleifcherztg. melbet, in Frantfurt a. D. ftattfinden.

* Der fluge Polizeihund. Der "Grif. G.-Ming," fcbreibt aus Brantfurt: Gine Ginbrechergeichichte mit Schiegeinlagen ipielte fich benie nacht in bem Saufe Sabrgaffe 55 ab. Diefes Gebande Gde Sabrgoffe und Braubachftrage, bas ichon bem Abbruch geweibt ift, machen zwei Umftanbe gu Ginbriiden besonders geeignet. Es bat nämlich im Barterre einen Ubrenlaben und ift fonft bis unter bas Dach unbewohnt. Diefen Borteil mußten ber 21jabrige Sabrifarbeiter Johann Suber aus Beitebuch, Beg. Amt Landsbut, und ber 17jabrige Tagelobner Georg Ctrob mener aus Manden befonbers gu icaben. Deshalb ftiegen fie bon bem unbebauten Blage aus hinter bem Saufe bie Strebepfeiler binauf, fletterten über ben Lichthof, ichlugen im erften Stode ein Genfter ein und gingen bonn bie Treppe berab nach bem Ubrenfaben. Gine ichmere Ture mit einem Raffenichrantichlog war jeboch fonbbe genng, allen berinchten Ginbrecherfniffen bartnadig gu wiberfteben fo bag fich bie Beiben oben burch ein enges Glasfenfter binburchswängen mußten. Gegen 11 11br waren fie icon and Bert gegangen, und gwar batten fie guerft berfucht, bon borne bute bie Brivatture ins Saus zu gelangen. Ein Bachter, ber gerabe vorbeiging, fragte fie noch mitleidsvoll, ob er fie bereinlaffen folle und als fie bies bejahten, probierte er alle Schluffel. Es paßte aber feiner und fo ging er weiter. Wegen 3 Ubr fam nun ber Schuhmann Zeierling vom britten Revier mit feinem Boligeihunb Wolf an bem Laben vorbei. Wolf ichnupperte und witterte an ber Labentur bes Ubrmachers Lenginger und war nur gewaltfam gu entfernen. Da ber Schuhmann unten an ber Turfpalte Licht bemerfte, fragte er: "Berr Benginger, find Gie im Laben ?" - Reine Antwort. - Das Licht jeboch ging one und ein ichmerer Gegenstand plumpfte tudiich bu Boben. Das war bem Schugmann verbachtig. Er band

ber Gib

ift ein ber bie gai gui ber

her

17 Skin bai nm lär Sko Sko tig

nei gel boi tet nei gei nig fei no un fte fch

no bie Die fer fch in 500 Tie Gu

ler de un se un be mi

R 018

C.

II. II.

ur

feinen braven Bolf als Turbuter an bie Rlinte und begab fic auf bie hinterfeite bes Saufes. Da fab er auch ichon gwei bunfle Beftalten aus bem Genfter im erften Stod ichlupfen unb im gleichen Moment frachte ein Cous burch bie Racht. Der Schutmann natürlich ermiberte prompt mit feinem Revolper und jagte auch eine Rugel auf ben Ginbrechern binauf. Bie fich aber fpater herausstellte, war ber erfte Schuf gar nicht bon ben Ginbredern gefommen, fonbern von einem im Racbarbaufe wohnenben Uhrmacher, ber annahm, ihm gelte ber nachtliche Beinch und ber beshalb auf bie Einbrecher ichog. Berlegt wurde burch bie Chiegerei niemand. Durch bie Couffe erheblich eingeschuchtert, mußten fich bie Berren Diebe, wenn auch mit einigem Biberwillen, in ihre Gefangennahme fugen. Much mußten fie einen mit Uhren, Ringen etc. gefüllten Raften mit bitterm Unbehagen in bie Sanbe bes Boligiften abliefern, ber ben Schat im Berte bon etwa taufend Mart beute frith bem rechtmäßigen Gigentumer icon wieber einhanbigen fonnte. Gbenfo murben eine Angabl Brechmerfgeuge, wie Bobret, Bangen, Brecheifen, eiferne Alammern beichlagnabmt, bie bie Ginbrecher, bie bier bei Defibubenbefigern beichäftigt maren, am Conntag icon in einer Banbutte in ber Mainger Banb. ftrage geftoblen batten.

11. April 1907.

Der Alftigerionalie. Der Alftnar Rrapte, Ginjabrig-Frei-williger beim 83. Regiment, ift an bas Amtsgericht in Ibftein peript. - Aftuar Gemmel, Ginjabriger beim 117. Regiment an bas Amtegericht in Sochit; Attuar Sausmann bom biefigen Landgericht ebenfalls an bas Umtegericht in Sochit. Der Juftiganwarter Daniel ift bem biefigen Landgericht, Juftig-anmarter Rempie von bier ber biefigen Staatsanwalticaft als Silfsarbeiter überwiefen.

beute bormitag 311 Uhr der Fuhrunternehmer Chrift. mann. 218 Motiv gur Zat wird ein unbeilbares Beiden

angegeben.

" Tobesfälle. Der 47jabrige Buchhalter Morib Banger ift geftern geftorben. In ibm bat bie Gelfenteller-Brauerei einen tuchtigen Angestellten verloren. - Beiter find geftorben ber 66 Jabre alte Gumnafialbirefter a. D. Friedrich Cauer, bie Schrige Brivatiere Thereje Rrob und bie 68 Jahre alte Birendame Anaftafia Station-Stadion. Thannbaufen.

** Die Bafferflut im Reller. 3m Reller bes Saufes Golbgaffe 6 platte beute frub ein Robr ber Wafferleitung. Die Baffermaffen ergoffen fich infolgebeffen fo ftart über bie gefamten Rellerraume, daß bie Feuerwehr bolle gwei Stunden mit bem Muspumpen gu tun batte.

* Gifenbahn-Berfehrenachrichten. Bir erhielten geftern ben Sommerfahrplan ber Gifenbahn-Direftion. Danach halten fowohl auf ber Strede Maing-Biesbaben, als Biesbaben-Maing eine Angahl Conellguge in Biebrich - Dft (Curve). Die Gabrzeit ber Conellguge gwifden Maing und Biesbaben, welche bisber 15 Minuten wahrte, bauert fur obige Buge jest 17 Minuten. Direften Unichlug baben biefe Buge nach bem Rheinbabnhof allerbinge nicht, ba ja biefe Linie obnebin balb eingeht. Sofientlich gebt nun auch ber Bunich in Erinllung, bag noch einige Lotalichnellzuge Wiesbaben-Franffart, und umgefehrt Biebrich-Oft balten.

* Befichtigung im Gelanbe. Deute morgen fanb im Betanbe Rabengrund die Besichtigung ber biefigen Infanteric-Kompagnien statt. U. a. waren ber Divisions. und Brigabe-Kommanbeur anwesend. Dem Bernehmen nach ist die Besich-tigung zur allgemeinen Zufriedenbeit ansgefallen.

* Gleftrifche Bicsbaben-Daing. Seute Mittwody Rad. mittag 5 Uhr werben burd bie betreffenben Beborben unter Teilnahme unierer ftabtifchen Berfehrebeputation auf ber Linie Biesbaben-Rurve-Mains bie noch nicht normierten Salteftellen feftgejest. Insbefondere ift es biejenige an ber Aurve, beren Erledigung querft geboten ericheint. Auch beguglich ber übrigen Salteftellen ift es gu begrugen, wenn biefelben nun befinitio festgelegt werben.

Raifer Bilhelm-Turm. Dit ber nun endlid; gefontmenen Frühlingszeit, mo auch die Wälder anfangen gu grünen, werden auch die iconen Aussichtspunfte unferer Umgebung wieder häufiger aufgesucht. Da ift es besondere der Schläferstopf, der wegen des berrlichen Panoramas, das fich bon der Plattform des majestätischen Turmes aus darbietet, am meiften befucht werden wird. Mit dem nun begonneuen neuen Schuliahr wird er ouch wieder, wie im porigen Sabre, ber Bielbunft vieler Alaffenausfluge ber mannigfaltigen Schulen Biebbabens und ber benachbarten Orte fein. Geboren doch jest folde Schülerausflüge zu den als notwendig anerkannten Bildungs- und Erziehungsmitteln unierer Jugend, welde die Freude an der Robur weden und fteigern, und ein freundliches, bergliches Berhaltnis gmiiden Lebrer und Schülern fordern. Gold eine Banderung nach dem Schläferstopf füllt gerade einen Rachmittag und Pietet Abwechielung und Lehrreiches in vollstem Mage. Der Turm ift von morgens bis abends geöffnet und der Gintrittspreis beträgt, wie im vorigen Jahre für Erwach. fene je 10, für Rinder unter 14 3abren je 5 3. Gur Bolfeidjulflassen hat der Boritand des "Berichonerungsvereins" infosern eine Aenderung eintreten lassen muffen, als die gu Jablende Baufchimme nunmehr 1 .// beträgt (ftatt früber 50 3), eine Erhöhung, die wohl durch die dem Bachter obliegende Berpflichtung gur fteten Reinhaltung des Treppenaufftiege und die ibm barans ermadienden Mehrfoften au rechtfertigen fein durfte und mit Riidfprache mit verschiedenen Lebrern auf feine Schwierigfeiten ftogen wird. Schuler aller anderen Lebranftalten in Begleitung ibrer Lebrer gab. Ien je 5 3 Gintrittogeld. Der "Berichonerungsverein" und ber "Rhein- und Taunustlub" haber das gegenseitige Hebereinfommen getroffen, daß ibre Mitalieder gegen Borgeig. ung ber Mitgliedefarten freien Butritt gu bem Raifer Bilbelmturm und bem Ausfichtsturm auf bem Rellerstobf haben, jeboch find ihre Ungeborigen von diefer Berglinftigung ausgeschloffen. - Die Commlung von freiwilligen Go. ben baben einen erfreulichen Fortgang genommen. Bir möditen die wohlhabenben Ginwohner unferer Stadt und Umgebung auch an biefer Stelle bitten, ben eifrigen Commlern offen Berg und Sond entgegen gu bringen.

Wein-Zeitung. Beinfälichungsprozen.

gegen die "Deutichen Beinfellereien in Bibesheim a. b. Mahc.

Maing, 9. Mpril.

かんから 本一年 一十二

Die Bernehmung ber Angeflagten begann mit bem Rellermeifter Beter Baulus. Der Angeflagte Stammt aus Rhens, er ift gelernter Rufer, er fam von Areugnach 1898 in das Mittwich'iche Weingeschäft nach Bildesheim. Er balt mit feinen Ausjagen febr gurud; er wiffe, daß unter

Mittwich die Beine gezudert worden feien, ob mit berbotenen Stoffen manipuliert murde, wiffe er nicht mehr; er habe nie felbständig gearbeitet, fondern nur nach Angaben bes Mittwich. Bis 4 Bentner Buder feien bei ber Berauderung vermendet worden. Auf Borbalt des Borfitenben, Bandgerichtsbireftor Bees, gibt ber Angeflagte gu, daß auf Anordnung des Mittwich den Beinen, die nicht die Analyje gehalten, Glycerin, Afde, Bitronenfaure und Bou-quetiftoffe gugejest worden feien. Unter der Geschäftsführung des Angeflagten Deubel habe er diese Anordnungen erhalten. Borfigender: Als das neue Beingefet im Angug war, find ba nicht famtliche Beine rudverbeffert morden? Paulus will davon nichts wiffen, auch will er nicht mehr wiffen, bag in den Jahren 1900 bis 1901 biel Trefterweine bergeftellt murden. Borfigender: Es ift doch im Geichaft das gange Sahr hindurch die Garung vorgenommen mor-3ft nicht auch Sprit jugefest worden? - Banlus: Das lettere geichah einmal mit einer Aleinigfeit. Der Ungeflagte will von dem Gefchaftsführer Denbel einige Male nach Maing gu der Girma Braun geichidt worden fein, um dort Chemifalien ju bolen, die fofort bezahlt murden. Borlitender: Es batte fich doch in einem Falle um 1500 Rilo verbotener Stoffe gehandelt, Die als Rellereiartifel deflariert morden und ber Schiff nach Bingen gingen und bort mit der Raleiche abgeholt murben. Der Borfitsende fragt weiter: Bie ift ber "Spanifche Geft" verwendet morten? -Baulus: 3ch habe ibn nie verwendet. — Borfitender: Sind Obitmeine nicht durch Straug-Greugnach bezogen worden? - Paulus: Davon weißt ich nichts. - Borfitenber: Bie fommt es, daß in den Budern jo große Gummen figurieren, die Gie erhielten? Das waren doch Betrage, die Gie gum Gintauf verbotener Stoffe erhielten? - Baulus will nur anbedeutende Befrage für verbotene Stoffe erhalten baben, die höberen Summen ftellten Gintaufe für Beine dar, die er bei den Wingern bezogen. - Borfitender: 3ft Ibnen auch nicht bekonnt, daß die Weine oft beanftandet wurden und zwar wegen Sacharingeichmades, übermäßigen Baffergufabes, weil fie ftichig feien, verbrannt, flach, blan ete. feien? - Baulus will davon nichts wiffen. Der Angeflagte Den bel aus Gemabad mar mit

Modrow bis jum Jahre 1903 Geichaftsführer. Go lange Mittwich Geschäftsführer gewesen, habe er fich um den technifchen Betrieb nicht gefümmert, er fei bauptjächlich auf Reifen gemejen. Er hobe erft fpater bemerft, daß Chemifalien bezogen wurden. Die Berguderung fei verichiedentlich gewesen, und amar bis au 600 Liter. Trefterweine feien ibater nicht mehr bergeftellt worden, Befenweine überhamt nicht. Bas Baulus von der Firma Braun bezogen, miffe er nicht, er babe nie etwas bavon gefeben. - Staatsanwalt Gungerich: Co gang unbefannt fann Ihnen bas nicht geblieben fein, Gie baben ja von der Reije aus brieflich augeordnet, was zugesett werden foll. Es wurden bierauf die betr. Briefe verlefen, in benen ce u. a. beift: Der Bein ift gut, der andere muß geandert werden, Berftich eilig, mit "Engelitädter verftechen!" (Große Beiterfeit.)

Der Angeflagte Philipp Mobrow aus Frantfurt, jett in Eltville Leiter der Wingergenoffenschaft, will fich unter Mittwichs Geichaftsführung nicht um ben technischen Betrieb befimmert haben. Rad bem Austritt Mittmichs habe er erft Einblide gewonnen. Der Bein fei unter feiner und Deubels Geichäftsführung berart gezudert worden, bağ zu 450, 500 und 600 Liter Naturwein Budermaffergufat bro Stud gefommen fei. Das Bublifum verlange fugen Bein. Die Gesellschaft hat ja Beinberge in Bodenheim, Lanbenheim und Münfter, Die fehr auten Wein lieferten. Dag Glycerin und Saure verwendet worden, wiffe er, aber von anderen Stoffen wiffe er nichts. Geine früheren Ingaben, daß er in einem Jahre für 30 000 :# perhotene Stotfe gefauft, fonne er nicht mehr in vollem Umfange aufrecht erhalten. In der Sauptjache feien unter den Bezügen Chemifalien gu verfteben. Die Beine feien feinergeit rudberbeffert worden, aber dazu feien feine Chemifalien verwendet worden. Ritronenfaure fei bezogen worden, Bei der Untersuchung von Proben fei damals in Maing und Reuftadt dieje Caure fonftatiert worden. Trefterweine babe man allerdings früher auch gehabt, es jeien ja für 200 000 M Trauben gefauft worden. Go viel er wiffe, fet 1900 bis 1901 bon Cobernneim durch Ludwig Strauf Obiftvein begogen morden. Sprit fet nur auf besonderen Bunich einmal zugefeht worden wegen eines bestimmten Alfobolgehaltes. Bon bedeutenden Beanftandungen der Beine miffe

Der Angeflagte Philipp Birth, feit Juli 1903 Beichaftsführer der "Deutschen Beintellereien", will von einer Stredung ber Beine feine Abnung baben. Die rheinheffiichen Beine mußten, um fie fonfumfabig ju mochen, gegudert werben. Gein Grundfat fei, daß niemals unter 906 Liter (300 Liter Buderwaffergufan) beruntergegangen werde. Solange er ale Geichäfteführer tätig fei, feien feine berbotenen Stoffe bezogen morden. Die Weine feien aleichmanig bergudert morben, und gwar in gefettlicher Beife. Der Staatsamvalt wirft die Frage auf, ob ihm nicht bon der Firma Cabler u. Cie. in Kreugnach, den Inhabern ber "Deutschen Beinfellereien" in bezug auf die Beinbereitung Anordnungen gegeben wurden. Der Angeflagte erflort, daß ihm gefagt wurde, den früheren Geichaftsführern fei empfohlen morden, dos gefetliche Berfohren einzuholten.

Heber die Leugenvernehmung und den weiteren Berlauf ber Berbandlungen berichten wir morgen.

keste Telegramme.

London, 10. April. In einem Schacht in Linblen fturgten Steinmaffen berab, wobei ich's Arbeiter getotet unb eine Angahl fcmer vermundet wurden.

Der telegraphijd gurudgernjene Alfans. Mabrib, 10. April. Die Sojargte ftellten im Laufe bes gestrigen Tages Symptome fest, welche auf eine balbige Ent-binbung ber Königin hindenten. Infolgebeffen murben mehrere Telegramme an ben Konig nach Cartagena gerichtet. worauf berfelbe fofort mittels Spezialzuges nach Dabrib abreifte, nachbem er fich bom englischen Ronigopaar berglich berabichiebet hatte.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlage. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Jeuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen rebattionellen Teil: Bernbarb Albbing; für Inferate und Gefchäftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben

L'ohenlohe.... Erbswurst

liefert in wenig Zeit, für wenig Gela nur mit Wasser gekocht eine verafgliche Erbensuppe nach echter Bansmacherart. Mit Speck, Schinken, Schweinsohren und ohne Einlage.

Geichäffliches.

In ber bervortagend ausgestatteten und porguglich illufrierten "Bibliothet bes allgemeinen und prattifchen Biffens", über welche feitens ber Budihandlung Starl Blod, Breslan I, Bobrauerftrage 5 ber beutigen Rummer unferes Blattes ein Brofpett beigelegt ift, wird jum erften Dale ein großzugiges literarifdes Unternehmen geboten, bas jebem, bem baranliegt, im Intereffe feines Bormartstommens Biffen und Bilbung gu erweitern und ju vertiefen, bie Doglichfeit gemabrt, fich bie bauptfachlichften Biffenegweige und Eprachen anzuelgnen, Det Raufmann, ber Gewerbetreibenbe, ber Beamte, ber Sanbmerfer, furg jeber mitten im Dafeinstampfe Stebenbe wirb mit Grenben nach biefem bon berufenen Sachmannern berfagten Berte greifen, beffen ungemein fnapper und flater Stil und überfichtliche Unordnung bes Behr- und Bernftoffes, fowie leichtverftanbliche Darftellungsweife auch ber ichwierigften Daterie, es für jebermann gu einer unericopflichen Funbgrube bes Biffens und ber Belehrung machen. Weit über 2700 ichwar-ge Inftrationen, Bunttafeln, Mobelle, Plane und ein geograbbiider Atlas mit 42 farbigen Rarten ergangen ben Text ber Bibliothet bes allgemeinen und praftifchen Biffens" aufe glud. lichfte und unterftugen die Benugung biefer ausgezeichneten Encutlopobie in portreiflicher Beije, Das Bert ift berechtigt, in feber Samilie und in jeber Bibliothet einen Ghrenplag ein-

Gefunder Echlaf ift fur die Sanglinge ebenfo note wendig wie Rahrung. Biele Canglinge tonnen jedoch abends teine Ruhe finden, fonbern fie ichreien. Dies ift nun nicht eime, wie vele Gitern glauben, auf Rervofitat bee Rinbes jurudguführen, fonbern febr oft auf bie gemobnlich beichenbe dronifde Etubipereine zu reichliche Ernahrung mir Aubmild im früben Alter vererfacht werden. Durch ben Bufat von Anfeles Aindermehl zur cenugend verdünnten Aubmild, welches die Milch im Magen des Kindes feinflediger cerinnen und daber feichter verdundt macht, wird diese droutiche Berhopfung beboben, und die unn uicht mehr von Blahz mugen geplagten Kinder befommen wieder den ihnen so netwendigen rubigen Schlaf. topfung und bir besbalb auftretenben Blabungen, welche hanfig burch

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 11. April 1907

Abonnements-Konzerte

stadtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herra UGO AFFERNL nachmittags 4 Uhr:

. Ouverture zu "Rosamunds"	. F. Schubert
Vorspiel gu "Boabdil"	. Moszkowsky
Phantasie über Lieder ohne Worfe	. Mendelssohn
. Ouverture an "Dichter und Bauer" .	. F. v. Sappé
Ave Maria	. Schlosinger
Ballettsuite "La Source"	. L Delibes
Czardss Nr. 2 in D-dur	. G. Michiels
Fackeltanz aus "Der Landfriede" .	. J. Brah
abends S Uhr:	
Ouverture an "Die verkaufte Braut" .	: F. Smetana
a) Notturno sus "Ein Sommernachtstraum b) Scherzo	* Mendelssohn
Fête bohême aus "Scenes pirtoresques"	. J. Massanet
. Symphonie in D-dur (iu einem Satz*) .	. W. A. Monart
Finnlandia, symphonische Dichtung .	. J. Sibenus
Du bist die Rub, Lied	. F. Schubert
Ogwartnes en Dar Freischüte"	CM v. Weber

Königliche Schauspiele

Donnerstag, Den 11. April 1907. 43 Borfell mus.

Martha.

Oper in 4 Miten (theils nach einem Plane bes St. Georges) von 29, Friedrich. Mufit von Flotom. Mufitatische Leutung: Derr Rapellmeifer Stolg. Regie : Derr Diebue.

	Babt Barriet Durham, Chrenfraule	in ber Ronig	in Grl. Banger	
1/2	Manen, ihre Bertraute		Frau Schröber Raminath	
	Porb Triftan Mittefort, ibr Bette		. herr Engelmann.	
	Shonel		. Derr Friderich.	
	Blumfet, ein reicher Bachter .		. herr Braun	
	Der Richter von Ridmond .		. herr Schmidt,	
	Wolld.)		. Bel. Dunaberg	
	Bolln. brei Magbe		. Frau Baumann.	
	Betty,		. Frau Ebert.	
			(Detr Berg.	
	Drei Diener ber Lady	* *	herr Sant.	
-6		100 H . L . C	Gert Spieg.	

Bochter u. Bachterinnen, Anechte u. Magbe. Jager u. Jagerinnen im Gefolge ber Konigin. Diener. Erabanten. Bolf. Gene: theils auf bem Schloffe ber Laby, theils ju Nichmand u. beffen Umgegend. Zeit: Regierung ber Konigin Anna. Gewöhnliche Breife. Enbe 9.45 Hor. Minfang 7 Hhr.

Telegraphischer Kursbericht mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter Berliner Anfangs-Kurse: Vom 10, April 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien :	208.30	
Diskonto-Kommandit-Ant	172,60	.77
Berliner Handelsgesellschaft	158.60	158.50
Dresdener Bank	145,50	145.50
Deutsche Bank	230,-	230
Darmst. Bank	140.00	132.70
Oesterr. Staatsbahnen	143.80 26.80	-
Lombarden	20,00	908.50
Harpener	198.50	199
Gelsenkirchener	219.50	290.95
Bochumer	203	228.60
Packetfahrt	138.50	138 10
Nordd. Lloyd 1 . 1 . 1		1

la. Rheingauer Tatel-Aptelwein,

alfoholarm, aus feinftem frifdem Obft bergeftellt, von außerfl angenehmen, reinem Gefchmoft, per Flafde 35 Pf., bei 12 St. 32 Pf., bei 25 St. 20 Pf.

Frankfurter Apfelwein

ben 30h. Georg Radler, ber Glaiche 32 \$t., bei 12 gt. 20 \$f., bei 25 gt. 28 \$f.

Hubert Schütz, Adolfftraße 6. Ferniprecher 9tr. 3769.



Adleritraße 37.

Donnerstag abend: Metzelsuppe. Es ladet freundlichft ein &. Gemmer. 3 Bertr



Reftaurant Hohenzollern, Er 18

Morgen Donnerstag, Den 11. April! Metgelfuppe, wogn freundlicht einladet Ronrad Dorn.

Meine Reftauration befindet fich bon beute an Mombaherstraße 29, Main. Johann Lauer,

3595

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gelegenheitskaut!

Sous mit febr gutgebenber 29afderei in guter Lage Bietbadens megen Weggug ju vert. Gefcaftereingeminn garantiert minbeftens 3000 2Rf jabrlich. Gefamipreis angerit 48.000

Dff. unter W. G. 2836 an bie Erped, b. Bl. 2836

Mage Birebaben

nenes Haus

mit etwas Stallung und Spearrei-gefchaft mit 2000 bis 2200 Marf monati. Umfet, ift mit 5-6000 Mart Angabung ju berfaufen. Breis 18 000 Mt. Off. v. Seltif-fäufein it. "Konfumbaus" an bie Erp. b. Bl. 4690

Obstgarten,

ein Morgen groß, mit feinem Spalier-Bwergobit u. Strauchern, and Bamerrain, febr billig pro Rinte 350 Int. ju vert.
Offert. u. J. A. 5321 an bie

Ein Fachwerfsbau, 20 Mir. fang, 7 Mir breit, enthaltend große Halle, 2 Zimmer, Lüche u. Riolettanlage, billig ju bert. Rab, get A. Oberheim, Architelt, Eneilenauft 8, 1. Er. r. 3800

fiation fl. Saus jum M einbem, mit großem Garten gu 7000 Wit gu verlaufen. Angall 3000 Mt. Nab. in ber Erped. b. Bl. 5348

Für Engros-Geldhatte, Grok betriebe, tabrikanten etc.

Die bon mir bieber immege i. abgeidl. Weichafte raume. Rattier, 89, teit. ens: unde, Gebande mit bellen gr. Rammen gr. Keller, Stallungen, Aufzug, gr Schuppen, hofraum, Toriabet find ab 1. Juli er. m. Borlauferebe auberweltig zu perm., event. mit Borberhaufern gu berfaufen.

Birdbabrner Darmor- und Maumat. Induffrie DR. J. Bett.

in Mains, in guter Page, mit 850 bis 900 Gade Debiverbrauch,

ift mit guter Rundichaft, Inventar, Bagen Bierd, Motor, Mafchine (Mitteinnahme 80 0 R., 5500 W. Berginiung) mit 10-12 000 Mart UngaRung familienverbattniffehalber preism. gu pert, Rab in ter Ero b Bl. 5071

haus,

Blatterfir, 40, mit Rotonialmaren-gefchaft gu vert. R. im Lad. 5133

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld-Darlehen

bireft v. Rapit, a. Ratenriid; ab g. beichafft reell u. nachweislich M. Bluber, Biesbaden, Dotheimerftr. 32, part.

Bu fpr. v. 8-8, auch Count. vorm. NB. Legte ert. Ansjahlungen; 4 100, 2×450, 200, 2×300, 250, 3000 RR. n. 19. 3. wieber 150 n. 200 RR. 5405

Gell geg, vequeme Matenrud; anerfaunt fireig reell unb ichnel, bifr, g. Kraufe & Co., Schoneberg b. Berlin. (Bastr. Danficht.) Rudy, erb. 96/4

Refifanf von 3-10 000 Mit. mir Rachtas ju faufen gel. (Rein Mgent) Diff, unter 2B. 8 poft. Schutenhofftr, 5409

Restkauf un 16 000 Mit, erfaufe idi mit Radfag. Dff. erb. u. 3. @. 4109 an bi.

Musguleiben anf erfte pbe gute gweite Supothet 8000 Mart. Rechteanwalt Laaff, Rirdoaffe 11.

Hypotheken-Gesuche.

7000 Mark

auf 2 Sypothet fofort gefucht, Off, n. R. B. 100 an bie Erp b. Bl. Mgenten verbeten. 9992

3 bis 4000 Mr. auf gute 2. Shrotbet gegen punttliche Zins-zahlung auf neu erbautes Wohn-haus gel. Off, erb. u. S. 3. 5045 an die Erped d. BL 5045

5000 mt. auf eruftellige Shpothet jum Binsfuß bon 5 % von febr folbentem Eigentumer aufgenehmen gel. Off, erb, unter D. D. 5049 au bie Erped, bicies Blattet.

6000 Mark

pur 2. Selle fofort ju bergeben. maft ber 9 u 3. R. Erpeb, b. Bi, 5410 an bie Blattes,

Wer bar Geld braudit, sid vers trauensvoll an C. Grandler, Berlin W. 8, Fredrichftr, 196. Anerfannt reelle, ichnelle u. bisfr. Eriebigung. Mateurudgabung zu-liefig. Prov. v. Darlehn. Ridd-parto erbeten. 31/153 porto erbeten.

7000 Mt. auf 2. Suporbet gef. Wierren b. Gelbftbarfeibern erb. u. 23. E. 5047 an die Erpeb.

4000 mt. auf neu erbautes

Hatte.

Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- und Nachkuren).

Anerkannt vorzügliche Wirkung der Heilwässer u. Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Stärkste Glaubersalzquellen Europas Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Ver-fettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstockungen im Unterleib. Hamorrhoidalzustände, Magenleiden Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.

Alkalischer Säuerling. Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Eisensäuerling Europas mit 0.17 doppelt

kohlensaurem Eisen im Liter. Blufarmut. Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neurasthenie.

Rudolfsquelle.

Naturliches Gichtwasse Hervorragendster Repräsenfant erdig-alkalischer Quellen. Gieht. Chron, Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine. Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.



Marienbader Mineralmoor

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7:8%) reichste

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien. Broschüren etc. kostenlos darch

Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marlenbad (Böhmen) No. 170. Depot: Firms F. Wirth, Wiesbaden.

Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos.

Deffentliche Derfteigerung.

Donnerstag. den II. April d. 36., vormittage 91, n. nachmittags 3 tthr :

Fortichung der Berfteigerung bon Rolonial. waren in der Dranienstraße 45 dahier. Biestaden, ben 10. April 1907.

Habermann, Gerichtsvolltieher,

3ch habe mich hier in Biesbaben ale

Ich erspare Ladenmiete

u. kann daher zu stau-

nend billigen Preisen abgeben!

Robert

Langgasse

niedergelaffen.

Bileime, Rechtsanwalt, Burean: 🚍 Oranienstraße 20. 📰

Langgasse _ I. Etage ___

Grosse Posten

Costumes in mod. Stoffen Englische u. schwarze Paletots Umhänge u. Stolas Costume-Röcke

Morgenröcke u. Blousen

Nur letzte Saison-Neuheiten.

Gute Qualität!

Billige Preise!

Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr, im Saale der "Loge Piato", Friedrichstr. 27:

Monzert -Elsa Laura Freifrau

von Wolzogen.

PROGRAMM. Alte deutsche Lieder und Balladen. Französ. Chansons, Bergeretten, Pastourellen des 16.-18. Jahrh. Heiteres aus Heimat und Fremde gesungen an Laute und aum Klavier.

Billetts zu M. 3.-, 2.- und 150 in der Hofmusikalien-handlung v. Wolff und an der Abendkasse. 5394

Die Erb., Boidungs. und Wegebrsestigungsarbeiten für die Ermeiter ng des Oftbabnbofs zu Frankfurt a. M. (ca. 600 000 Ctm.)
follen verdungen werden. Zeichnungen und Ange onmuber leigen auf
unferer Banabieitung 3. Zimmer 21, in der hedderichtraße Rr. 96,
8. Stock, zur Einücht aus und fonnen von unferer Kanglei, hedderichftraße 67,60, für 3 Mart (Bostamwitung) bezog u werden.
Die Angebote werden am 1. Juni d. 36, vorwittags 11 Uhr,
im Zimmer 21 unseres hauptkassen. Gebändes, gedderichftraße 61, eröffinet.

Buldlagefrift: 8 Boden. Bollenbungefrift : Ca. 135 Boden. Frantfurt a M. Ronigliche Gifenbabn-Direftion, Bauabteilung 8. 3592

Die Raffauifche Landesbant begibt gegenwartig 3. % mundelfichere Echuldverfchreibungen Lit. II. gum Rurie von 100%.

Einzahlungen nehmen die Sauptfaffe gu Biesbaben und die famtlichen Lanbesbantftellen entgegen.

Biesbaben, ben 6. April 1907.

Direttion ber Raffauifden Landesbant.

Sonnenberg.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Inftanbfegung ber Biginalwege in Bemarfung Connenberg follen im Bege bes ichriftlichen Augeboto vergeben merden und gmar:

249 cbm Bajattfleinichlag von 3 5 cm Geitenlange frei Bahnhof Biesbaden anguliefern,

Bajaltfleinichlag vom Bahnhof Biesbaben nach ber Banitelle angufahren (Bierftabter Beg),

Bingertfies in der Gemeindegrube gu lojen und 42 angufahren,

20 Rheinfies gu Bindematerial, Desgleichen ale Bantettfice,

Desgleichen ale Pflafterjand frei Bauftelle anauliefern.

alte Bflaiterfteine von ben Gemeinde Lagers 36 plagen nach der Bauftelle angujahren und 240 gm Rinnenvflafter (Dalbrinne) am Bierfiabtermeg

herzustellen.

Die Bedingungen tonnen auf hiefiger Burgermeifteret

Schriftliche Angebote find verichloffen und portofrei bis Donnerstag, den 18. April, nachmittage 5 Uhr, an ben Unterzeichneten einzureichen. Gingegangene Offerten werden in Gegenwart etwa erichienener Bieter gur genannten Beit auf biefiger Burgermeifterei eröffnet.

Sonnenberg, ben 9. April 1907.

Der Bürgermeifter: Buchelt.

Opernglajer, Feldstecher. in jeber Breislage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.

Blü

Mar

MOI

Ced

Ei3a

Pla

Well iii

Hise for

Bri

Blie

Bei

Feinfte frifde Trint-Gier gu Beinfte Stempeliffice 9 Df. Reinfte Landbutter 191 1.18

Empfehle frinfte Gied-Gier gu

Feinfte Tufrahm Tafelbutter ju Mt 1.25 und 1.30 pro Pfund. Auf Bunich Lieferung frei ins haus. Soltidiag, Rerofirage 12.

Perf. Büglerin fucht Runden 5466 Dranienftr, 39. Stb., 2. Et. t.

2 Coweftern, anfebni Beri. mit Bermag., 28 u. 85 3. alt, muniden beff. Beamten ob. Ranf-

mann in beiraten. 29. Abr u. 3. D. 5449 an bie Erped. b. Bi. erbeten. 5446

Piano, gut era, für geben. Bu eriragen in ber Gro.

Gleg. Gerren u. Damen-fleider billig ju bert. 5439 Porffit, 83, 1. 116.

2 fleine Gisfdrante billig ju vertanfen 546 Seerobenftr. 29, Bob. b. r.

Singende zahme Amsel mit Bede ju bert. 540 frimunbftr. 42, 1 St.

Gin vollftand. gut erhalt. Rinderbett bill. ju vert. 6447 Bridgraben 5, 1 t.

IF,

g

١,

m

ð

Dier Tage für Konfektion

Mittwoch, den 10. April, Donnerstag, den 11. April, Freitag, den 12. April, Samstag, den 13. April-

Ausserordentlich vorteilbaft zusammengestellte Serien bieten an diesen Tagen Gelegenheit

=zu besonders billigem Einkauf.=

Eine Serie Friihjahrs-Kostiime

Jacken-Fasson, in grauen Stoffen englischer Art Eine Serie Frühjahrs-Kostüme Jacke nuf Seide gearbeitet, tadellos sitzende Fassons . . . nur 27.50

11. April 1907.

Eine Serie Frühjahrs-kaostume Bolero u. Jacken-Fassons, in guten melierten Stoffen . . nur 19.50

Eine Serie Frühjahrs-Mostume elegante helle Streifen, in bester Abarbeitung nur 35.00

Grosse Posten neuester

auf Extra-Tischen

Eine Serie dunkel melierten

Eine Serie grau karierter Stoffe nur 2,95 7-teiliges Fasson

Eine Serie helle und dunkle grane Stoffe, Faltenrock, nur 4.25

Eine Serie heligrau gestr. Stoffe mit aufspringenden 5.25 Falten . . . nur 5.

ausgelegt. Eine Serie Faltenrock aus mod.

Eine Serie Faltenrock in verschies gestr grauen Stoffen 8.50 denen Dessins, tadellos 9.75 oder Alpacca . nur 8.



Grosse Posten

Staubmäntel aus gestreiften 3.75

Grosse Posten Frühjahrs - Paletots

Aus modernen Stoffen, tadellos
sitzend nur 14 50, 11 50, 9 50,

750

Grosse Posten

Staubmäntel, helle u, dunkle Stoffe, letzte Neuheiten, nur 19,50, 15 .-- ,

renhaus Julius Bor

Tüchtige, zuverläffige

für weitere Stadttouren fofort gefucht.

Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusftrage 8.

Nachtrag

Miethgeluche

(1 Fraul, fucht ein großes belles mbbl, 3immer jum Arbeiten.
G. fl. Off. n. 3. 9, 5395 an bie Exped. b. Bl. 5395

Vermiethungen

Baltmübiftrage 19, ichoue Bobn, bon 4 großen Bimmern, n. f. m., auf 1. Juli, event. frilber ju berm. 5458

Blicherftr. 5, Bob. 2. Et., 3 Bintaer, Ruche, Bad, gwei Ballone, Manfarde, 2 Reller a. 1. Juli gu verm. Rab. 5445 Bismardring 24. 1. St. ffe.

Bluderftrage 5, Witte, part und 2. St., 1 Zimmer, Kade und Keller auf 1. Juli zu vm. Mab. Bismardring 24, 1. St. links.

Marftrage 18, Frontfpigm., 2 gim. n. Rude, für 200 Mt. lofort ju verm. 5490 Adlerfrage 58, 3-3im.-Ib. m.

Ruben, gu perm. per 1. Juli. Cedanftraße 6, 8. 1, 2-8im. modnung ju berm. Balramftr. 27, Gtb. part., 2 Bummer, Ruche unb Reller

Der 1. Juni 1907 ; vm. 5413 Balramfir. 27, Stu., 1. 6t. 2 3mmer, Rude und Reller 54 2 per infort an term.

Platterfir. 24, 3. r., ich. mabi. immer billig gu berm, feben porm bon 12-2 und nadm, 6 libr.

Briebrichftr. 8, mila, 1, 0... ein mool, Bimmer gu

Dellmundftr. 42, 1. Ctod. inibit Rimmer gu perm. 5457 Beitfr. 3, 2, St., beite Rurt., ich.

mohl. Bim, per Boche f. 8 M. in berm.

Stiebiftr. 4, 1. r. mbol. für co Dit ju verm. Briedrichftr. 45. Stb. 2., erh anftanb Arbeiter Schlafe, 5426

Richtftr. 17, 2., ude Derber-frage, gut mobl. Bimmer gu bermieten, 5407

Bertramftr. 18, Dio., 2. Gt., freundf. Echlafftelle ju orr-mieten. 5398

Defimundftr. 46, Etu., 3, Et., 148n möbliertes Bimmer gu bermieten. 5469

Berberftr. 1, 2., icon mobi. Balfongim, mit Riavier preism. Au Derm.

Laden mit Simmer, auch gu berm. 9866, Watramftr. 27

Laden

mit Bohn, geeignet f. Bapter-banblung u. Schreibmaterial, ferner 1 Laben mit Bobnung, geeignet für Gier. und Butter. ober Gubfruchten. und Gemufebandlung, ju berm. 545 Rariftrage 86. 5492

Dortfir. 17, 2Bertftatte, Magerramm und Steller billig gu ber-

Offene Stellen

Jung. Schneider auf Serdie judt R. Golotter, Bimmermannft, 6

Tüml. Rock- v. Holenichneider

Fr. Ronig, Moriphtage 17.

Frdarheiter Kratt MIUII. LIUUI DUIIUI

fich meiben Bauftelle neuer Gubfriebbof bei Biebraben, 5498 Bed, Schachtmeifter.

Monatsmadden

Berberfir, 19. hochpart. I.

Gefucht ein Dabden von 15 Jahren für ben gangen Zac bir deraben 5, 1. r. 5446 5448

Verkäufe

Für Birte ob, Butters unb Giergeichaft Speifefdrant m. Giad. manten, Gisvorrichtung, 2 Glas-platten, Ginlagen b. gn bert, 54:9 Segrobenftr. 29, Ebb, b. r.

Bietis Saus unt Birticat in tonturrenglofer Lage michte verlaufen. Ungabi. minde e 3 10 000 Mt. Off. unt. R. R. 5451 a d. Erp. d. BL 5451

Wanderer-Fahrrad,

für ichweres Gewicht, wenig ge-tabren, billig gu bert, bei Bitte, Biebricherfir, 8, 2. St. Ebenbaf. ift auch ein Betroleumofen b.

Bafche mirb jum Balden, Bliden aufe Land angenommen, gut n, b-Mig beiorgt, Stab, bei Frau Corn, Ellen, bogengaffe 6, Stb. 6468

Rettameftaden, an Sauptorr. Bedel, Abolfaller 31. 3198

Arbeiter-Radfahrer-Verein "Wanderlust".

Wir geben den Mitgliedern zur Kenntnis, dass unser Genosse

W. Bieger

darch den Tod abgerufen wurde. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Curn-Derein.



Den Mitgliebern ju Radricht, baf unfer langjabriges, verbienftvolles Mitglich herr

Morif Wanger, Profuriff,

Die Beerdigung findet Freitag, ben 12. a. cr., nache mittags 2% Uhr, bon ber Leichenhalle aus ftatt und erfuchen wir untere geebrie Dingitedichaft fich recht gablreich baran bereifigen gu wollen.

Bufammentunft 2 Uhr im Bereinsteim, Dellmund.

Der Borftand.

Befanntmadung.

Donnerstag, den II. April er., nachmittags 4 11hr, werden im Berfteigerungelotale Strengaffe

ein zweitur. Rleiderichrant und eine Baid.

öffentlich zwangeweije gegen Bargablung verfteigert. 5471 Biestaden, den 10. April 1907.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Freibant.

Donnerstag, morgent 7 Hbr, minderwertiges Fleisch meier Rube (40 B.), breier Schweine (50 Bt.). Bieberverfäufern (Gleifchandleen, Dleggern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleilch verboten.

Ctabt. Edla tibol-Bermaltung.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Roftunre au. welche bei einiger Mufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Meibobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nadgewiefen werben

Schnittmufter=Derkauf.
Rabere Austunft von 9-19 und von 3-6 ubr.
Brofvette gratis und franto. Anmeibungen nimmt

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Banerisches

à la Nockerberg-München

am Conntag, den 14. und Montag, den 15. April in ben humor, festlich-beforierten Raumen bes

veranftaltet von bem alteften, preisgefronten u. renommier. teften banrifden Weftwirt Gehrling mit feiner berühmten

und einem Ctab pon abreiten

edten bayerifden geben in Hationaltract. Mürnberger Bratwurftglöch'l in Original.

Areusfidele Bierlieder.

Reuefte Schlager.

Men für Wiesbaden.



Stiftstrasse 16. Das grosse

Riesen-Welt-Programm

Champion Athos, der Unbefiegbare,

unbestrittener Besitzer der Weltmeisterschaft seit 5 Jahren heute, Mittwoch abend, einen geschlachteten Hammel mit einem Hiebe spalten.

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein Die Direktion

Telephon No. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze. Möblierte Zimmer und Pension

empfiehlt

W. Hammer, Besiger.

Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.

Telephon 3729.

Grösstes Geschäftshaus

Herren- u. Knoben-Bekleidung

Engl. Massschneiderei.

Keine Arbeit sondern ein Vergnügen

soll vor Deckung Ihres Bedarfes das Ansehen unserer 4 grossen Schaufenster sein. Sie werden dann leicht herausfinden, dass wir in sämtlichen Artikeln die "richtigen" Sachen bringen.

Irotz besonderer Billiokeit

können wir dem verwöhntesten Geschmack nach jeder Richtung hin Rechnung tragen.

5312

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die fdmergliche Mitteilung, daß bente fruh nach langerem ichweren Leiden mein innigft geliebter Gatte, unjer guter trener Bater, Gobn, Schwiegerjohn, Bruber, Schwager,

herr prokurift Morik Wanger

fanft entichlafen ift.

48. Lebensjahre mein

5378

Telephon 3824.

bitte ich umgebend bei mir angumelben.

Biesbaden, den 6. April 1907.

Franleins

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 9. April 1907.

Todes=Anzeige.

Profurift und Bureauchef

Wiesbaden, den 9. April 1907.

Grabsteingeschäft grit Decker,

Platterftrage 65, nabe bem neuen Griebhof,

Telephon Mr. 3838

Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramiir. 32

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. elsphon 3824. Telephon 3824.

Forderungen an den Rachlag des verftorbenen

Juftigrat von Ed,

Alice Mathilde Dickers, Adolfftraße 4

Großes Lager, billige Preife. 8468

Brauerei Selfenkeller.

Sans Ruffner.

Rach langerem Leiden verichied heute im

ben 12. April, nachmittags Die Beerdigung finbet Freitag, 21/, Uhr, bom Leichenhaufe aus ftatt. 5400

Gelegenheitskauf

Michrere

Berren. und Anaben. Muguge,

Ronfirmanden: Unguge, teilmeife auf Roftbaar und Ceibe gearbeitet, Anaben-Muguge in febr eleganter Ausfuhrung, fowie einzelne hofen, hofen u. Weiten, Fribjabre-Paletots in mobernen Saffons u. Farben, merb. gu fabeltannteften Spezialgefdäft für

Gelegenheitstäufe nur Marttur. 22, 1. Rein Baben Telephon 1394,

Gekittet m. Glas, Marmer gegenstänbe aller Art (Borgellan fenerfeß u, im 2Saffer baltb.) 4883 Uhlmann, Suifenplay 2

Direttiont Dr. phil. D. Rauf. Donnerstag, den 11. April 1907 Dugenbfarten gultig. Gunfgigertarten gultig.

Afrifaner.

Theo Tochauer

Clora Rraufe

Gife Moorman

Sang Bilbeimp

Gernard Gafda

Friedrich Degener

Lindia hecting

Minna Agte

Max Midild

Arthur Rhode

Georg Ruder

Brit Berborn

Max Endwig

Buftipiel in 3 Aufgugen mit einem Swiidenfpiel "Commerabend am Rhein" von Rubolf hermanns. Spielleitung: Dr. herm. Rauch hermann Fren, Plantagenbefiger Miltner-Schonau Reinhold hager

Ernit Gelb, Raufmann Grang Berner, Berficherungeinfpefter von Emeres, Ober befter Grieberite, feine Frau beider Tochter Mara, bon Springer, Regierungerat

Bobliobet, Baftor Cene, Dienftmadden von Frande, Saupimann Dr. Richter, Argt ber Schustruppe

Bortier Dberleffner im Botel "Mfritanifcher Sof" Rellner gu Damburg Genbenmadden Liftjunge

Gin Golbat ber Schubtruppe Der 1. Aufzug ibielt in ber Borhalle bes Sorels "Afritanifcher Sof"

gu Damburg, ber 2 u. 3, im Bobngimmer ber Oberforfterei gu Bubow.

Berfonen bes Bmifden|piels: im Baltbaufe Dberfellner gu Memannehaufen

Rellner Ein Berliner Gin Oftpreuße Ein Englanber Deffen Tochter Benfionemutter 1. Penfionefraulein

Brang Queif Frit Bervorn Mar Luowig Rurt Etetteit Bilbelm Pfeiffer Dora Schilt Coffe Echent Eteffi Sanbori

Dabdenpenfionat. Gefellichaft "Demofret". Rnabenidnie. Touriften, Stubenten. Ort ber Sandlung: Terraffe des Gaftbaufes gu Agmannshaufen. Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Ubr. Enbe 9.80 Uhr.

Heber 20 Jahre hat berfelbe mit unermublichem Fleiß, Erene und Gewiffenhaftigfeit meinem Unternehmen feine Dienfte gewidmet. 3ch werde dem Berftorbenen ftete ein bantbares Andenten

fdrant, 1 Bett u. bergl mehr.



Abeno: Metzelsuppe. Morgens: Bratwurft, Beliffeifd mit Rrant. 6. S. Felde.

Schulze, Gerichte vollzieher.

Borangeige. 20. April, Rafinofaal, Friedrichftr. 22. Yortrag Robert

Bekanntmachung

Donnerstag, den 11. d. Mis., vormittags 11/1/, Uhr, verfteigtre ich im Beiteigerungslofal, Bleichftr. 5 hierfabst, diffentlich zwangsweise gegen Bargablung:
Ramapre, Ausgehtisch, 1 Westromotor, 3 Rleiderichrünse, Ladentbeten, Marmorplatte, 1 Dampsteffel, 1 Maich n. 1 Pierd, 3 Bertilos, 1 Kommode, 1 Spiegelichrant, 1 Walchmoiette, 1 Rabmachine, 2 Sofas, 2 Tische, 1 Spiegel, 2 Schreibtisch, 1 Bittoria-Wagen, 1 Harmonium, 1 Konsolichrant, 1 Kredenzsschung, 1 Bett u. dergl. mehr.

für Damen und herren. In mehr als 40 Stadten glangender Erfolg.

Knabe oder Mädden nad Bunid und Billen ber Eitern. Billete: Seinrich Wolff, Solmufifalienbandiung, Billelmir. 49.

Donnerstag, den 11. April, abenda 8 Uhr, im groesen Kasinosaal, Friedrichstrasse 22:

Einmaliger lustiger Abend

von Marcell Salzer.

Vollständig nenes Programm,
Heitere Diehtungen in Vers und Prosa von Wilh. Busch,
Detlev v. Liliencron, Riedeamus, Rosegger, Salus, F. v.
Schlicht, Sudermann, L. Thoma, H. F. Urban, F. Th.
Vischer, Wildenbruch und andere.
Berliner Tageblatt v. 5./12. 04: "Marcell Salzer ist
auf hummristischem Gebiete wohl der beste lebende
Regitators".

Eintrittskarten; I. num, Sitz 4 M., II. num, Sitz 3 M., unnum. Platz 3 M. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12 u. a. d. Abendkasse,

3-4-fitig, in Gefcaftewagen innerhalb wenigen Minuten umgemwandeln, billig zu verfaufen. Raberes in der Moelheidftraße 6. 5219 Expedition diefes Blattes.

Täglich abends 8 Uhr das mit grossem Beifall aufgenommene erste

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Polar-Erpedition!

Weften,

Neue Programm=Woche!

Das Schönfte, Ueberrafchendfte und Dezentefte je biographisch gezeigt!

Jeden Tag nachmittags 4 und abends 8 11hr: Eine große Dorftellung.

Breife der Plate befannt. Es

Mittagstifc, fraftig u. famachaft jubereitet, empfiehlt

Privat-Rodgeichaft Bellmundftrage 36.

Much außer bem Daufe. Aronnenten billigeo Fran Sprenger.

ben uni

Aiel 190 mei Wii ein ta bir Dei Bir

ger Do me in &i

erregt Aufmerksamkeit in allen Kennerkreisen.

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber gearbeitet!

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen, billig in gewünschter Zeit.

216. Soniglich Brenfifche Blaffenletterie.

4. Rlaffe. 2 Biebungstag. 9. April 1907. Bormittag. 4. Plajie. 28 Biebung Stag. 9. April 1907. Sobianic de Mur die Gewinne fiber 192 Wit. find in Liammern beigefügt.

(Dine Gewinne W. St. A. 1. 2.) (Rachbung derhalten.)

22 64 666 800 \$267 350 473 570 61 625 850 2013 18 50 336 539 507 90 3041

55 256 255 73 400 629 748 4063 234 (400) 521 61 72 851 65 78 5141 306 64

570 490 549 835 Guio (400) 119 362 75 674 549 (400) 712 851 20 1200 44 56 734

10037 45 158 259 447 611 199 11/14 1202 402 (1000) 538 640 728 831 23 83

10037 45 158 259 447 611 199 11/14 1202 402 (1000) 538 640 153 271 92 317

26 436 79 690 802 15391 450 790 903 16181 307 884 972 17126 254 397 417 53

601 (5000) 27 770 31 811 014 12053 (400) 178 244 502 79 673 714 18008 23 631

24 904 179 24 7062 157 282 303 497 642 745 923 85 248114 250 421 671 889 24 904 779 89 892 817 69 251108 201 347 603 700 16 74 899 252106 13 258 379 479 605 69 620 76 746 839 93 253320 326 646 92 254103 19 69 49 205 385 516 625 719 74 892 971 255112 732 258265 97 414 627 41 771 257307 686 638 (400) 911 87 44 83 258060 62 313 594 655 801 95 25905 131 361 685 642 982 75 260130 49 98 206 452 (400) 90 534 64 8475108 89 (1000) 267002 285 280 513 639 719 914 26 262041 125 457 81 86 (400) 637 40 69 810 68 60 263117 497 621 29 809 (75800) 67 919 19 70 80 264075 100 28 35 240 506 21 680 2653200 333 456 580 604 955 77 266005 88 1907 25 435 (400) 62 69 566 267021 33 124 43 301 72 (400) 648 (1000) 840 939 91 268178 235 63 90 411 77 850 51 57 69 60 658 730 85 620 635 750 861 1000) 648 (1000) 840 939 91 268178 235 63 90 411 77 850 51 57 69 60 658 730 85 620) 635 75 865 27 1018 51 407 33 18 541 (400) 272029 297 518 700 273310 31 (1000) 648 641 274096 663 743 836 697 275604 145 53 93 750 400 83 67 504 747 65 75 868 950 276001 70 155 83 562 683 67111 25 65 223 811 (500) 16 665 81 (600) 720 810 77 684 276152 350 612 98 707 63 915 (440) 278441 510 28516 38 804 71 815 815 82 828 81 (500) 28 8316 411 41 86 81 612 739 881 284 600) 281 284 600 285 62 285 185 62 278 677 677 778 801 803 286 156 319 429 631 803 937 287223 319 83 411 627 85 744 613 48 915 (500)

Zahn-Atelier

Epredit 9-1 Robert Biehl, Telerhon n. 3-6 libr. Bobert Biehl, 3806.

45a Schwalbacherftr. 45a, Gde Michelsberg. 1. Grage. Spezialitat Gold. u. Borgellanfüllungen, fünftl. Bahne ohne Blatte. . Schonenbfte Behandlung.

Billige Preife. Dulteftelle ber elettrifden Babn (blaue Binie). 216. Königlich Frenfische Alaffenlotterie.

& Riaffe 2. Bichungstag. 9. Mpril 1907. Radmittag. Ohne Gemahr. A. St.-A. f. B.) (Radibrud ber (Radjornd berboten.)



und Briffen in jeber Breidlage. Genaue Ceftimmung ber Gfafer toftenlos. C. Höhn (3nb & Rrieger), Optiter, Banggaffe 6.

Wohne jett

Römerberg from Leftler, Sebamme.

Franto-Bufendung. 5 Jahre Garantie. Konkurrenz-Fahrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeb. b. bill. Preiseu. Verl. Sie grat, u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfart am Main 31 Tannusstr. 31.

Biesbaden, Friedrichftrafe 46, nicht ber Edwalbederfrafe.

Bei fogenannten Griatungefranibeiern, Ratarrb, Influenga, ferner bei Rheumatismus, Bich', Ifchias empichien fich :

Glettr. Lichtbaber, Bogenlichtbeftrahlung, Beifiluft. und Dampfbader.

Gewiffenhafte Ausführung ärzil. Berordununen.



Gartenmöbel, Rollichuhwände, Blumentische

in großer Ausmahl billigft.

4441

dui

Eisenhandlung,

Kirchgasse 10.

Salous in hell und dankelnussbaum und managoni, Polater-garnituren in Seide, Pillsch und Tuch, elegante Ausführung

besonders billigen Preisen abgegoben. Schlafzimmer in hell und dunkel, nussbaum Schreibtische, Bücher-

schränke, Vertikos; grosse Auswahl in Diwans, Matrazen in Rossnaar, Kupok und Seegras (nur gute Arbsit) zu den billigsten (nur gute Arbsit) zu den billigsten reisen 3731 Preisen Alle Tapeziererarbeiten werden schoell und billig ausgeführt.

Telephon 2525. Wilh. Egenolf, Oranienstr, 22,

Secrobenstr. 2.

Ecke Sedanplatz.

Inh. G. Felde.

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf. an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Gg. Felde.

Blutreinigungskuren o

follten in jeder Familie jest begonnen werben, um Rrantheiten, Die in ichlechter Blutbeichaffenheit und Gafte bilbung ihre Urfache haben, vorgubengen. Diergu eignet fich ber feit vielen Jahren vorzüglich bemahrte Blutreinigungotee aus dem Rneipphaus. Rheinftr. 59, am beiten.

Borratig in Bafeten ju DR. 1. - und 50 Big., fowie boje per Bib. 2 - DR., ausreichend fur eine Rur.

Man laffe fich nicht burch billigere Angebote, bie nur auf Roften ber Qualitat beruben, irre führen und achte genau auf Firma "Seneipp.Saus".

Umzüge, Verpackung, Aufbewahrung von Möbel und Waren

Elise Henninger

Moritzstr. 51 p. früh. W. Michel Telephon 1953.

Satt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadens - Gefchafteftelle: Mauritineftrafje S.

Dr. 84.

Donnerstag, ben 11. April 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Belanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 12. April 1907, nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingeladen (borher mittage 12 Hhr, findet in den Ruranlagen, Gde Connenbergerftrage und Chaifenmeg, Lotalbefichtigung gu Buntt 1 ber Tagesordnung ftatt).

Tagesordnung.

1. Bahl eines Blages für eine in bem öftlichen Teile ber Ruranlagen ju entrichtende Bedürfnisanftalt. Ber. B.-M. 2. Grunbiage fiber die Umwandlung der Rifolasitrage

dus einer Bohnftrage jur Geichafteftrage. Ber. B. 21. 3. Commerfahrplan ber biefigen Strafenbahnen pro 1907. Ber. B.- 2.

4. Feftfehung ber Ginheitspreife fur Sausanichlugtanale pro Rechnungsjahr 1907. Ber. B. 2.

5. Desgl. fur Reinigung der Gand- und Fettfange it.

Ber. B. 21. 6. Mehrere Angebote betreffend ftenographifche Mufnahme der Berhandlungen in den Ctadiverordneten. Sigungen. Ber. D. 21.

7. Zarif für Rochbrunnentrinffarten. Ber. &. M. 8. Bertauf einer Gelbwegflache an ber Rubesheimerftrage. Ber. B. M.

9. Desgleichen an der Rleift- und Riederwalbitrage. Ber. F. . 91.

10. Beichaffung weiterer Lehrmittel filr Die Realidjule

i. G. am Bietenring. Ber. 3.- M. 11. Bewilligung der Geldmittel für die Reuguffiellung ber Gebaudebeidreibungen jum Bwede ber Gebanbeffeuer.

Revifion. Ber. &. A. 12. Anfauf von Grundftudeflachen im Diftrift "Erfele:

born". Ber. F.- M. 13. Desgleichen der Befigung "Beaufite" im Rerotal.

Ber. F. . IL 14. Bahl eines Mitgliedes bes Breisgerichts für ben Wettbewerb gum Rriegerbenfmal Ber. 28. 91.

15. Borichlag für die Erneuerung eines Felbgerichte. ichoffen. Ber. 28. 21.

16. Antrag des Stadtberordneten bon Detten: "Bit der Magifirat in der Lage, nabere Mits teilungen über ben Ctand der Borarbeiten auf bem Ablerterrain gu geben, insbejondere barüber, ob infolge eingetretener Schwierigfeiten bei ben porgunehmenden Erdarbeiten Befürchtungen porliegen, daß der Bau in weite Gerne gerudt, begm. überhaupt in Frage geftellt ifi".

17. Berfauf einer Gelbwegfloche an der Riedricherfir. 18. Gin Baugefuch des Gaftwirte Ernft Ofterhoff betr. Errichtung eines Bohn- und Reftaurationsgebaubes an ber Granffurter Lanbfirage.

19. Abanderung bes Bluchtlinienplanes für Das Belande swifden Schierfteiner- und Biebricherftrage, insbefondere Die Berichmalerung einer Strafe zwifden der Schierfteiner- und berlangerten Rloppitoditrage.

20. Stuchtlinienplan für bas Bellrigtal bon ber

2. Ringftrage bis gur Rloftermuble.

21. Bemabrung einer perionlichen, nicht penfionefabigen Gehaltszulage an den Oberlandmeffer Bornhofen.

22. Unborung ber Stadtverordneten Berjammlung fiber die fefte Anftellung bes Dr. Rablion als Leiter bes ftatift. Minte ber Stadt Biesbaden.

23. Bahl eines Armenpflegere für bas 7. Quartier bes XII. Armenbegirfe.

Biesbaden, ben 9. April 1907.

Der Borfinenbe

ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befanntmadung

Der Taglöhner Mlone Leifen, geboren am 9. 7. 1863 Bu Maing, gulest Marktftrage 15 Bobe. 2 wohnhaft, entgieht fich ber Surforge für fein Rind, fodag es aus öffente Uden Mitteln unterhalten werben muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthaltes.

Biesbaden, den 8. April 1907.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung. 5381

Betanntmachung

Der Lagiohner Bilhelm Feir, geb. am 17. Ceptember 1864 ju Boredorf, gulegt Lehrftrage Rr. 1 mohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für feine Famille, fobag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werden muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltortes. Biesbaden, den 4. April 1907. Der Magifirat. - Armen-Bermaltung. Befanntmadung.

Die Befiger bon Sunden im Ctadtbegirt Biesbaben merben hiermit bavon in Renntnis gefest, bag die Unmeldung der hunde für bas Rednungsjahr 1907 bis fpateftens 21. April b. 3. bei ber ftabtiichen Steuertaffe im Rathane, Bimmer Do. 17, gu erfolgen bat, und daß mit ber Unmeldung die Bahlung ber Sunbesteuer bewirft merden fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, baß auch Diejenigen Sunde wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre versteuert waren, fowie Die jenigen, für welche Stenerfreiheit beanfprucht war und wird.

Die Unterlaffung der Anmeldung wird mit einer Ordnungoftrafe bis gu 30 Mart beftraft. Biesbaden, ben 30. Mary 1907.

Der Magiftrat. - Stenerverwaltung.

Befanntmachung.

Ein neues Bergeichnis ber in Btesbaben und Umgebung angebrachten

Höhenmarken

mit Sobengahlen bezogen auf Normal-Null ift ericienen und wird im Stadtvermeffungsamt, Rathans, Bimmer Der. 35 gum Breife von 1,50 Mart bas Stild abgegeben.

Es wird das mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bas im Jahre 1902 verausgabte Sohenverzeichnis Doben bezogen auf Amfterbamer Begel enthalt und beshalb nicht mehr benutt werden tann. Wiesbaden im Upril 1907.

Der Dagiftrat.

Befanntmadung

betr. ben Unichluß aller Sohenmeffungen innerhalb bes Stadtfreifes Biesbaden an ben Breug. Landeshorizont (Rormal-Rull).

Bisber bezogen fich alle im Stadtfreife Biesbaden amtlich angegebenen Döbengahlen auf den Rullpunft des Amfterdamer Begels (A. P.) bezw. des in den Jahren 1860—1862 ausgeführten und an den Roblenzer Begel angeichloffenen naffauifden Landesnivellements. Rach ben Bestimmungen bes Bentral-Direftoriums ber Bermeffungen im Breugifden Staate vom 12. Januar 1895 hat indeffen als Ausgangspunft jur alle Sobenbeitimmungen ber Breugische Landeshorigont .,Rormal-Ruff" (N. N.) gu gelten, jofern ber Unichlug ber fraglichen Dobenmeffungen an die Sobenfestpuntte ber Breugifchen Candesaufuahme bewirft ift.

Rachbem letteres nunmehr in der Stadt Biesbaben geichehen ift, wird die endgultige Ginführung Der Sohenangabe nad Normal-Null (N. N.) anftelle ber bisherigen Angabe nach Amfterdamer Begel (A. P.) am 1. April 1907 erfolgen.

Allen Intereffenten (Architeften, Bauberren, Grund. befibern) wird biermit gur Renntnis gebracht, baft bom 1. April 1907 an bie itabtifden Dienftftellen nur nach Sobengablen bezogen auf N. N. augeben, Brojeftplane ic. mit anderen Sobenbezeichnungen fonnen bom 1. April an nicht mehr angenommen merben.

Bang befonders maden wir barauf aufmertjam, daß bie neue Bobenbegeichnung nach N. N. von der alten Begeichnung nach A. P. um 360 Millimeter abweicht. Es ift 3. B. ein Buntt

108,000 N. N. = 108,360 A. P.

Das Stadtvermeffungsamt wird in Rirge ein neues Bergeichnis ber Sobenfestpuntte, bezogen auf N. N. heraus. geben. Das im Jahre 1902 heransgegebene Bers geichnis ift am 1. April 1907 auger Gebrauch

Biedbaben, im Januar 1907. Der Magiftrat.

Befanutmadung.

Montag, den 22 April er. und eventl. Die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nach. mittags 2 Uhr aufangend, werden im Leibhaufe, Reugaffe 6 a (Eingang Schulgaffe), die bem ftabtifden Leibhaufe bis jum 15. Darg er. einichl. verfallenen Bjander, beit. in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleibungeftuden, Leinen, Betten 2c. verfteigert.

Bis jum 18. April er. fonnen bie verfallenen Bfanber bormittags von 8-12 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr ausgeloft, bezw. Die Bjandicheine fiber Metalle und ionitige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander vormittags von 8-10 oder nadmittags von 2-3 Uhr untgeidrieben werben.

Freitag, ben 19. April er, ift bas Leibhaus ge-

Biesbaden, ben 6 April 1907. Stadt. Leihhans Deputation. Befannimadung.

Betreffend : Die erfte Befenigung einer nenen Straffe.

In Erganzung unjeres Beichluffes vom 10. Januar 1900 - wonad, alle Baugefuche erft bann auf Genehmigung begutachtet merben, wenn- Die neue Strafe mindeftens vom Ende des Reubaues ab, freigelegt, mit Ranal-, Baffer- und Gasleitung, fowie in ber gangen Breite ber gutfinftigen Fahrbahn mit einer borlaufigen Befeftigung bis jum Inichluffe an eine bereits bestehende Strafe verjeben fein muß - haben wir weiter beichloffen, bab biefe Befeftigung in allen Strafen in gebedter Sahrbahuftildung mit proviforifcher Heberpflafterung gur dusführung fommt.

Die Bauheren merben bierauf ausbrudlich aufmertjam gemacht mit bem Bemerten, daß die Baugejuche nicht vor Beritellung Diejes Buftanbes von uns verabichiedet werben. Es wird baber allen Bauberen bringend empfohlen, daß fie möglichft frühzeitig ihre Antrage auf ben Ausbau der Bufahrtftragen dem Stragenbanamt einreichen.

3949 Biesbaben, den 20. Marg 1907. Der Magiftrat.

Ausgug and ber Weldpoliget-Berordnung vom 25. Mai 1894

§ 3. Tauben bilrfen mabrend ber Saatgeit im Grubahr und herbft nicht aus ben Schlagen gelaffen merben. Die Dauer ber Saatzeit beftimmt alljahrlich bas Geld-

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Borichriften Diefer

Berordnung werden mit Geldftrafen bis gu breißig Mart, im Richtbeitreibungefall mit entiprechender Saft beftraft. Die Frühjahre. Caatzeit bauert bis gum

15. Mai b 3. Wiesbaben, 2. April 1907.

Der Oberbargermeifter. Andzug and ber Boligei-Berordung bom 10. Juni 1908, betr. Abandeeung ber Stragenpolizei. Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

4. Rimbern muer 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche bie Bezeichning "Stadt Biesbaben" ober "Rurvermaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 1. April 1907. Der Magifirat. 9890

Befannimadung.

Das im Rerotal belegene Befintum "Beaufite", in welchem feither Birtichaft befferen Still betrieben worden ift, foll mit dem vorhandenen Birtichafte Inventar vom 1. Mai D. 3. ab bis jum 31. Januar 1910 verpachtet werden.

Die gange bauliche Unterhaltung ber Bebaude ze. liegt

dem Bachter pb.

Schriftliche Offerten find verichloffen und mit ent. ipredender Auffdrift verfeben bis ipateftens Freitag, Den 12. April d. 3., abends 5 Uhr, in dem Rathanic, Bimmer Rr. 44, abzugeben. Birdbaden, den 6. April 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung Edulgeld. Erlaß betreffend.

Giner Meinen Angahl bedürftiger, fich burch Bleif. Fortidritte und gutes Betragen auszeichnender Boglinge ber ftabtifchen boberen Schulen und Mittelichulen fann bas Schulgeld gang ober teilmeife erlaffen merden. Jungere Rinder, Die noch teine frembe Sprache erfernen, fonnen feine Berudiichtigung finben.

Befuche um Erlag ober Ermäßigung bes Schulgelbes find bis jum 1. Dai b. 36. bei ben Berren Direftoren und Reftoren ber genannten Schulen eingureichen.

Biesbaden, den 8. April 1907. Die Schulgeld-Erlag-Rommiffion.

Sur die Ausführung der Gebandebeidreibungen aus

10 zuverlässige Hilfsarbeiter jum balbigen Gintritt fur Die Daner der Arbeiten

(etwa 6 Monate) gesucht. Bergutung 160 Mt. monatlich. Beeignete Bewerber, Rataftergehilfen ober Sochban. technifer, wollen ihre Meldungen unter Angabe der Borbiloung und bes Tages, an welchem früheftens fie ben Dienit antreten tonnen, an die unterzeichnete Dienftftelle einreichen.

Bicebaben, im April 1907. Stadtvermeffungsamt.

g

Grbe St

Per l

poin.

mit :

Ethe

Breit

Do

1937

£t

Berbingung. Die Ausführung der Unftreicher-Arbeiten für den Umban bes alten Rochfüchengebandes an bem

ftadtifden Rrantenhausgelande ju Biesbaben foll im Bege der öffentlichen Ansichreibung berdungen werden. Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden, Friedrichftrage 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebotounterlagen ausschlieflich Beidnungen auch bon dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 30 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen

Boftnachnahme) bezogen werden. Berichloffene und mit ber Auffdrijt "S. M. 6" verfebene

Ungebote find ipateftens bis

Montag, Den 15. April 1907, bormittage 11 Hbr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlagserteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift 30 Taje. Biesbaden, ben 6. April 1907.

5239 Städtifdes Sochbauamt.

Berpflegungs Tarif

Stäbtifden grantenhanfes gu Biegbaben.

Bom 1. April 1907 ab in Gultigfeit.

1. Bur Bervilegung bon Erwachsenen in der I. Alaffe für biefige Ginwohner täglich 8 1 für Frembe täglich 10 . Bur Berpflegung bon Rindern unter 10 Jahren

in der I. Rlaffe für biefige Einwohner taglich

6 % b) für Frembe täglich 2. Für Berpflegung von Erwachsenen in ber II. Rlaffe a) für hiefige Ginwohner toglich

b) für Frembe täglich Bur Berpflegung bon Rindorn unter 10 Jahren in ber 11. Rlaffe für hiefige Ginwohner taglich

b) für Grembe taglich Daneben ift von ben Rranten gu 1 unb 2 (Rfaffe I und II) an den behandelnben Oberargt ein ben Berhaltniffen ange-

meffenes honorar gu entrichten. Augerbem find von biejen Kranten die Roften für Reinigen ber Leibwäsche, für Medigin und jonftige Seilmittel, Seilbader, Berbandsmaterial, Wein, Transport, besondere Wartung und

bergleichen befonbers gu gablen. 3. Für Berpflegung von Erwachsenen in III. Rlaffe und zwar: a) für hiefige felbstachlenbe Ginwohner sowie für Mit-glieber berjenigen Krantentaffen und eingeschriebenen

Silfstaffen, welche ihren Gip im Stabtfreife Bies-baben baben, ferner Berfonen, welche für Rechnung ber biefigen flabtifchen Armen-Berwaltung untergebracht find, taglich mit Extrasimmer toglich

b) Bar außerhalb bes Stabtfreifes Biesbaden wohnende Berfonen, ferner für alle Mitglieber auswärtiger Arantentaffen, fowie fur Berufsgenoffenichaften, Berficherungen und bergleichen, auch wenn bie Ginge-wiefenen bier ftanbig am Blabe wohnen, togmit Extragimmer toglich 4,25

c) Bur Berpflegung von Rinbern unter 10 Jahren in ber III. Maffe

a) für biefige Einwohner täglich b) für Grembe taglich

4. In den Berpflegungsfähen III. Alasse sind die Aosien für arzeliche Behandlung, Medizin, Verbandsmaterial, Leikwäsche etc. mitenthalten. Besonders zu vergaten find dagegen die baren Auslagen für Thermalbäder, besondere Wartung, Aleidung, tünftliche Elieder, Transporte etc.
Die Kosten für besondere Wartung können ganz oder teilweise je nach Lage der Berdältnisse des betreffenden Batienten durch Peicklind der Prenkenden Tomitalien.

Batienten burch Beichlug ber Rrantenhaus-Deputation erlaffen werben.

5. Der Tag ber Aufnahme und Entlaffung wird gufammen für einen Sag gerechnet. Als hiefige Ginwohner werben nur biejenigen Berfonen betrachtet, Die bier ihren bauernben Aufenthalt haben.

6. Bur Batienten, welche fur eigene Rechnung berpflegt werden, ift bei ber Aufnahme in ber I. und II. Raffe ein entsprechenber Gelbbetrag fur minbeftens 7 Tage, in ber III. Rlaffe für minbeftens 14 Tage bei ber Rrantenhaustaffe gu beponieren.

7. Bur geblungefabige Berjonen, melde im Stranfenbaufe ürstliche Bebandlung nachfuchen und erhalten, bie aber nicht aufgenommen fein wollen, find bie Roften fur Debigin, Berbandemittel etc. ju erftatten.

8. Bei Tobesfällen ber I. und II. Rlaffe tonnen bie Sinterbliebenen gur Erftattung bes benutten gangen Bettes ber-

angezogen merden. 9. Für Antleiben etc. von Leichen wird bie in ber Friebhofs-ordnung für bie Stabt Biesbaben fatgefehte Tare von ben Angehörigen ber Berftorbenen gegahlt und bem Beichenantleiber vergutet; bei Berftorbenen, welche aus offentlichen Armenmitteln verpflegt worden find, erfolgt bas Unfleiben unentgeltlich.

10. Das Dienfiboten-Jahresabonnement beträgt . 10 Mart für jeben Dienftboten.

Der borftebende Tarif wird bierburch gur allgemeinen Renninis gebracht.

Biesbaben, ben 1. April 1907 Stabtifches Stranfenhaus.

Befannimadung.

Die allgemeinen und bejonderen Bedingungen fur die Berdingungen von Arbeiten und Lieferungen für Garnifonbauten liegen in ber Beit vom 8. April bis einichließlich 22. April 1907 im Bimmer Rr. 38a (1. Obergefchoff) bes Rathauses zu Jebermanns Ginficht aus, was hiermit gur öffentlichen Renntnie gebracht wirb.

Biesbaden, den 2. April 1907. Der Magiftrat

Betauntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel de fich ber Fürjorge für bulfsbeburftige Angehörige entzieben,

1. bes Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

2. bes Tagl. Johann Bicfert, geb. am 17 3, 56 gu

3. ber ledigen Dienifmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gut Weilmunfter.

4. die ledige Chriftiane Boos, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrich.

5. bes Edneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Beifer.

8. des Tagl. Weorg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gu Remel.

7 der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

8. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

9. bes Taglohnere Johann Riffel, geb. am 22, 2. 1864 gu Eich;

10. der fed. Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigshafen.

11, des Meijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66 gu Ranfel.

12. des Fuhrfnedits Allbert Dlaifoweft, geb. am 12. 4. 1867 au Witbed.

13. des Maurere Rarl Wient, geb. am 15. 3. 72 31 Bisfirden.

14, bes Taglobners Rabanns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Bintel.

15. des Tgl. Muguft Dit, geb. am 7. 5. 67 gu Deuhof. 16. des Tapezierers Rarl Reinn, geb. am 7. 11. 67 gu Biesbaben.

17. bes Tagl. Rarl Reichert, geb. am 19. 10. 66 gu Birlenbach.

18. der led. Dienfimagd Minna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Dberftein.

19. bes Schneibers Andwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach. 20. bes Raufmanns Dermann Schnabel, geb. am 27.

5. 1882 gu Weblar. 21. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

zu Maurod. 22. ber led. Dienstmagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 an 29cilmunfter.

23. bes Technifere Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaben.

24. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 28. 2. 1874 gu Deibelberg.

25. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 git Saiger 26. des Tagi. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Weinberg,

27. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Stillingen.

28. bes Inftallateurs Withelm Wieberftein, geb. am 10. 3. 75 gu Dieg. 29. bes Taglomers Wriedrich Bille, geb. am 9. 8.

1882 gu Dennfirchen. 30. ber Ebefrau bes Guhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaben

Wiesbaben, den 2. April 1907. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befauntmadung.

Der Fruchemartt beginnt magrend ber Commermonate (April bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr pormittane.

Biesbaden, den 23. Marg 1907

Ctabt. MfgijesMmt.

Nichtamtlicher Cheil

Abbruch Beilanstalt, Salkenstein i. T.

Ja. 1000 Zuren, Windfange, Glababichluffe ac. ,, 500 genfter. boppelt und einfach in verichiedenen

... 1000 | Meter Barfetioden ... 1000 | Meter Bufboden, Riemen u. Juftafeln ... 3000 | Meter Mettiacher Bodenplatten, beifd. Rufter Berichiedene Treppen aus Delg und Stein mit vergiertem

Großer Boften guterhaltenes Linoleum Große Anjahl Schieferdacher Beschiedene Wandelhallen Forinehende Klofetis mit Spitlapparaten Warmefchränfe, Speifeanfzüge Wehrere tompiette Riederdrud. Dampsheizungs. Anlagen mit ja 300 Beigforpern Ba. 400 Rufter und Bandbelendiungstorper far

elette, Bicht Berfchiebene Refervoire. 1 tompletter Caalban für Turnhalle geeignet in bochfeiner Musführung und vieles andere billigft abjugeben. 4596

Ad. & Adolf Tröster, Wiesbaden Telephon 3672, Mederfin, 18 und Bauftelle Heilauftalt Falfenficin i. T.

Brennpolg Berfauf.

Die Natural-Berpflegungsftation dabier verlauft bon bente ab

Buchenhols, 4-schnittig, Raummeter 13.00 Mt. Riefern (Angunde) Dolg pr. Sad 1.10 Det. Das Dolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift von befter Qualitat.

Beftellungen merben bon tem Sausvater Stur m Engl. Bereineband, Blatterfrage Mr. 2. entgegen genommen Bemerte wird, bait burch die Abnahme bon Dolg bie Erreichung bes humannaren gwedes ber Anftalt geforbert mirb.

Große

Im Auftrage ber Erben bes & Dr. med. Combert ber-fleigere ich am Donnerstag, ben 11. April er., morgens 9%, u. nachmittags 3 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaule

7 Schwalbacherstraße 7

bigenbe gebrauchte, gut erhaltene Dobiliar-Gegenftanbe, als Giden-Gfgimmer-Ginrichtung, bet aus: Bufett, Ausgiebtiich, 12 Erible in Seivieriich, fchwarzes Pianino, Cofa in 4 Ceffel mit Pfiffdbejug, Cofa in 2 Geffel mit Ripsbezug, Diman, Ctiomane, Rugu. Bertifot, Rugi. Derren. und Dimen Gareibrifche, Unit Spiegel mit Trumean und bin andere Spiegel. Auft. Balluarade, Buftenfanen. 5 vollftand. Rufib.s u. ladierte Betten, Basseller mit Bermor, Riege. An inaterie Berieg, Basseller mit Spiegelaussellen, Nachtliche, Aleider und handtuchtanten, 1- und 2-tür. Rugb.- und Badeg. Nieiderichtante, Auge.- Spiegelschrant, Borplagtoliete, Kommenden, Konsolen, Fiogeren, Wanntretter, handapothisen, vieredige, Antoinetten, Riode, Adde u. Banerntische, Auge.- Eichen- u. Wiener Madritable, verfielde, Gestel, Ticken-Negulater, Razmor-Pendule wit 2 Kandelater, die B. E. Echten- Celgemöste, Aquirelle u. sonft. Bider Perfer u. andere Teppiche, Berlagen, Garinen, Portierin, Tickeden u. Decken, Kriffall. Gas. Berrelagen, Garinen, Portierin, Tifchoeden u. Dedchen, Kriffall, Gas, Bergellan, renfiberte u. fonft. Gebrauche- u. Burusgegenftande aller Art, Ripplachen, febr fcone elektrifche Rufter, Jug- u. Difchlampen, fean. Wande, Ruchenschrant u. fonft. Ruchenmodel, Erbichtant, Anpfer- u. fonft. Ruchenu. Rochgefdire u. bergl. mebr;

ferner am Freitag, den lit. Etprit er., morgens 9% in. nacht mittags 3 Uhr beginnend, falgende wegen Um- und Wegzügen mir übergevene Wobillur-Gegenstände, als:

elegante Barok-Salon-Enricht, Stude. mit Bronze, Integente before burde burden bei bei den Schonsparant, Schreibtisch mit Stuhl und Sosa mit Seidenptüschezug, eine eleg. Wososo-Salon-Garnitur, tet. and: Sosa und 2 Sessel mit Tabifferiedezug, dazu pass. Tish und zwei Büstenständer, Sosa u. 2 Sessel mit Tabifferiedezug. 1 antife. reich geschnitzte flämische dunket Gicken-Zimmer-Ginrichtung, tet. aus: Siderickant, 4-rd. Stegisch Trumesu mit Spregt, staffeli mit Bideriaken, Chaistonnue. Sessel und 6 mit Specgel, etaffelei mit Bieberfaften, Thaifelonine. Seifel und 6 Sidble, gweitfür. antifer eingelegter Ruft. Barock Chrant, fast neues hochseines habnenloses Drilling Jagdgewehr, (Zelbstspanner Kaliber 16), Pol'ergannturen, Sofas, Ruft. D. Schreibeild, einzel, Schreibburean, Rush. Beit mit Robbsaarmate, Ruft. u. iad. Beiten, Balddommoten, fleiberschunft, Kachtliche. Sindie, Tijde, Spiegel, Saber, große Angaht febr ich. Nibbe, facen, als: Balen, Jardineren, Giguren er, Teppide: Palde-mangel, vollftänd. Rucheneinrichtung, bed aus: Kuchenleraut, Anrichte, Teppivett, Tild und 2 Stude, Hängelampen, 2 große Gas-Lutas-Rampen für Augenbeleuchtung, fleines Jufert, Stebe it, ca. 70 Deffinge Trepbenlauferftangen, elefter. Dedene und volt, ca. 70 Meinige Trevbenläuterdangen, elektr. Deckens und Wandbeleichtungen, fast neuer Gastochherd (0.-0 boch, 0.85 tief und 1,25 Met. lang mit 2 Brats und Baddsen, Sotels Silber, als: Bestede, runde und ovale Platten, Bentsche, Terriur, Benegen, Feurzzug- und Menusänder, Juderschaften. 10 elekt. Tischampen in, größe Angale und Pensionsküche gestatt, als: Kasserollen, Soutoirs, größen Bautlantessel, Bain maries, Forwen, Fischessel, Brüter in, 2 größe Aurdalfest, Karassen, Glickessel, Brüter in, 2 größe Aurdalfest, die Gewiellen, Bildurd, von Kürstweger mit 2 Sat Pällen und Fübelöke, ea. 100 geibe Holzskühle (fast neu) und nach vieles andere mehr andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung an den Berfteigerungstagen.

Willielm Biolirich.

Auftionator und Tagater, Schwatbacherftrage 7.



Kaufm. Unterrichts- u. Schreib-Institut-

Unterricht für Damen und Herren Kaufm, Schnell- u. Schönschreiben u. einem

prelegekr. System, Buchführung (nach der einfachen, doppelten n. amerik. Methode ; Hotelbuchführung. Kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Wechselichre u. Wechselrecht.

Kontorkunde, Stenographie, Maschinen: schreiben.

Rascher und sieherer Erfolg

Rascher und Abend-Murse.

Bücher-Abschlaus, Revisionen, sowie Neueinrichtung
von Geschäftsbüchern, prompt und diskret.

Meine 30-jahr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal,
Bücherrevisor u. Hundelslehrer bieten die beste Gewähr
für eine sachliche u. gründliche Ausbildung sowie für einen raschen u. sicheren Erfolg.

Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bucherrevisor. Luisenpl. No. 1a, Parterre und I. Stock.

Suhrwert.

Die unterzeichnete Gesellschaft will die Abi fuhr ihrer Steine pro 1907 vergeben.

Offerten erbitten wir une balbigft gugehen gu laffen.

Biesbaden, den 9. April 1907.

Ziegelwerke für Wiesbaden u. Umgegend,

Gejellichaft mit beidrunfter Bafttung. 5376

Großer Schuhverkauf! Gut! Dur Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftraffe 11. • Telefon 708

Miethgeludie

M. Famile |. id. 3.Jimmer-Bohn. | Breife von 400 Mart. Off unter J. R 5289 an bie BI.

St. Pantille von 8 ermant eine Wohn, bon 4 Bim. (im Boh.) mit Bub, auf banernb Bom 1. Juli er, ju mieten. Dff. mit genauer Breisang. u. Mr. 99 am bie Erped. b. Bl.

Gin Stud Land ob, Warten, en, mit Ganeden gu mieren gef.

Benfion

(mobl. Bimmer mit voller Betobigung) für jung. herrn in fillem Daufe gefucht. Off. mit Breifangabe unt. B. 3590 an Die Erped, b. BL

Vermiethungen

Zimmer.

Gerichtofir. 5, ich. 5-Bimmer-Wohn, mit Bush, bafeioft eine Banf - Bobn. 2 Bim. Ruche und Reller per fof. ju berm. Rab part.

Riemtroje o, nabe Ratter Griebrich Hing, Meubau, find ichbne, ber Rengeit entiprecheabe be, 4e u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort Dab. bafeftit.

Ceerobenfir. 1 5 3mm. -2800u mit Bab, # Manf., # Reller per fofort au verm.

Bonnenberg, Wicobabener-ftrage 27 d, Bei-Eage, funt frage 27 d, mehr, Bab, Rimmer, auch mehr, Bab, Beranba u. eigenem Musgang nach ber Rurpromenab , reich! Bubehor, fofort ober fpater 3u 2791 peximiates.

4 Zimmer.

Blücherftr. 17 auf fofort ob. fpåter gu berm Breit 650 MRt. Blab. Blücherfir, 14, bei SRab.

Bulowfir. S, part, 2. Et., ichbne 4. Bummer-Teobnung, ber Bieng entipr., per jofort gu berin. Rab. 1. Ge. ob. Friedrich-frage 39 a, 3. Et. 4479

Dotheimerftr. 101, Reubau. 4 gimmer, Bab, el. fre Bicht, ber Reugeit entfpr. ju werm. 5171

Mafteriff. A Guse wennung. 4 Ranme, Balton, Ritche und Babebor an rub. Beute ju ver-mieren. Nab, part. 527:

Crantenftrage 38 Wohn, con 3 m., Ruce, Bub., 2 Mani., R. ju v. Rab Stb. p. 9076 Debeinganermage 17 fcome 4. Bimmer-Bohnungen, ber Reu-

geit entipe., gu v. 92 bal. Rüdesheimerftrage 20, 1, Et. eine 4-Bintmer- Wohnung

Gde Balbftr. n. Baumftr., 5 Dinuten bon Rentorfreftrage,

mit reicht, Bubebor, in gurem Daufe, an nur rubige Familien

ju vermiet. Alle Bimmer baben Strafenfront. Rabt, im Daufe u. Frankfurterftr. 47, Biebrich.

3 Zimmer.

Für Kurfremde.

Eine abgeichioffene fcon mobi 3-3im. Bonnang mit Ruche, Rochgas, 1. Einge, Bentrum, 2 Minuten vom Rocherunnen, preismert ju berm. Beff. Anfr. umter f. 6810 an bie Erped. b. Blattet.

Erbeibeibfir. 87, Sib., 8 gim. Babebor gl. ob. ip. 30 berm. Rab. Ebb. part.

Bismardring 34, 1. i., 2800n . per fofort gu vermieten.

Blücherftr. 26, 3 gim., Rache und Reller per 1, Juli gu ber-

4883 Blücherfir. 26 3 Jimmer, Ruge u. Reller per 1. Juli ju berm. Beets 4.0 Mt. 6365

Blucherite. 20, ift in ber Bei-Etage eine fc. 8-Bim. Wohn mit Bubeh, bill, ju verm. Rab i. Nomor, part. linfs 1354

Donneimerfer. 101, Neubau, Dib., fcone gen 3.3. Bohn p. 5173 aber fp. an berm.

11. Mpril 1907.

Dogheimerftr. 122, Dib, p., ich. 2-Bim.-Wohn. (Preis Det.) gu veren.

Donneimerftr. 126 ich. gc. 3-8.Wohn. iof. ob. spät zu vin. R. Kontor. 9085

Gneifenaufte, 8 im Borber- u Simerb, find fcone 3-Bim. Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu vermieten. Rab. bafelbit part. Unts.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2 G: große 8-Bintmermoon. m. Bub. per fofort gu bermiet. 9482 Rab. Loben.

Sellmundfir. 6, 3 Bim. uns Ruche, Sin, 1. St. p. fofort gu permieten.

Borberhaus, per 1. Juli berm. Rab part.

hellurundfir. 33 find 3 Jim Manfarbe gu verge. Breis 450 MRL Derberfte, 23, 1. ich. 8.8im.

Wohn, mit Bab u reicht. bebor foi, ju perm. Sarifir. 28 1 Wanteremouning, 3 3mm, u. Ruche, im Abjat fo-tort gei. R. Bith, part. 3290 Rellerfir. 9 in eine icone 3.8. Bohnung gu verm. und gleich

Rettelbeaftrafe & 3-5 ., toent. 2-3 . Boun. fofort ober fpater

Bettielbeafir. 6, Sbb., ichone 3-Zimmer-Wohn für b20 Mt. auf fof. ju vin. N. hochu. 2840 Rettelbedfir. 8, mateb., 3-g. Bohnung, ev. mit Bafdtiche, ju bermieten 4330

Plettelbeaftr. 11, 1. et., Sob. 8-gimmermoon, per fofort ober

Dranienftr. 23, Otn., Mant. Bohn., 3 Bim., R. per Apris, R. Bob., part. 3908

Rauenthalerftr. 7, großt 3-3.a Bobnung mit reichl. Bubebor fofort gu vermieten Rab. 806 1 L Rheingauerftr. 15, Mitteleau,

8 Bimmer und Ruche ju ber-Bimmer Bohnungen, bet

Rengeit entiprechent, ju vermieten. Das, bafelbit. Richiftr. 2. 1. r., 3- nnb 2-

Rab, bafelbit. Richtfirage 18, Dib. fcone B-Bim. Wohn, Dachit. (2. Er. boch), gu verm. Dab. Bob

Beoonstraße 22, Ott. 2. St. ich. 3-3-eBohn. Pr. 350 Mt. per fafort ob. fp. gu berm. 92ab.

St., t. Reuban Charnhorftftr. 9 idone 3-Bim.-Wohnungen mit allem Inbehor per fofort ober

fofort au permieten. Zdarnhorfiftt. 35, icone 3 Simmermobn. p. f. ju bermieten angufeben v. 3-5 nachm., nab. 198

Scharnhorftr, 33 in in Bei-Etage icone 3-Bim. Bobn. m. reichlichem Bubebor, Bult, Borgarten ju vermieten. 2657

Sedanftraße B. 20onnung von 3 ginmern und Bubebor im 1. Stod per fofort ober fpater ju vermieten.

Man, part. Ceerobenftr. 13 icone 3. gint. 28ohnung, Gifer, Ruche und Mani, per fofort ju bern. 9fab, bart, t. 4192

Balbftr. 18 3-Bimmerionbnung auf gleich ob. fpater für 400 MR

m vermitten. 5.62 Balluferftraße 7. R., u del. Bohn, part. u. Dacht., ju vm. Rob. Bob. part. 1752

Connenberg, Liebenauftr. 5. am Bingert, 3-Jimmer-Bobn. billie ju verm. 4915 2 fc. Wohnungen 2, je 3 J. und Ruche mit Baifen find gur

Sommerfrifche ju berm, bei Rarl Raifer, Dahn i. E. 3583

2 Zimmer.

2 [Rimmer, Ruche und Reffee an rubige, fleine Familie 3. bm. Rab in ber Erp. d. 28. 2805 Rab in ber age. 29 3 Bimmer und Ruche auf fofort an rub. Leute obne Rinder gubm. 9727 Rab. Bbb. part.

Bleichftr. 19, 2 3. Rache u. St. per fofort gu vermieten. Bibb, part.

Bleichftr. 41, Stb. 1, 2-Bim-Bobn, on fl. Familie per 1. Mai gu verm. Naberes Bleichftrage 41, Bureau, Dof remes.

Togheimerftr. 80, 1. Manfardtoohnung gu vermieten Rab, bafelbit.

Dotzheimerstr. 97 a

Mittel. u. Critenbau, 2-Bimmermobningen in permieten. Dogerimerfit, 96, Bbg, aufiche 2. Bim. Bobn. m. Ruche preiswert per fofort ober fpater ju bermitten, Raberes Borberb., 2. Gt. linte.

Dotheimerftr. 122 find im Bob. u. Dit. noch 2.Bimmer-wohn. bill. 34 bernt, 5369

Bordere Dougetimerftr., gwei Bimmer mit ober cone Ruche fofort ju berm. Must, Goethe-ftrage 1, 1 Gt. b. 247e Faulbrunnenftrage 10 Man

farben gu berm, 92. 1. r. 3019 Sueijenauft, 8 im Dinterhaus 1 fcone 2-3immerwohnung mit Bubebor per fofort ju ver-mieten. Raberes Borberband. part linis.

Gobenftraße 2, Sunterb. 3, Gr. fcone 2-Bimmerwohn mit ob, oone Bertftatt per 1, Juli 30 permieren.

Neubau Heilmann,

Ede & Bling it. Bothringerfte ber Meugeit entfpr. 2- u. Bohn, mit freichlichem Bubebor per fofort gu vermieten. Rein hinterhaus. Bu befichtigen bon 9-5 Uhr tagt. Rab bafelbit, 3. Stod. Freie gefunde Rage, berrliche Musficht. 9550

Jahnftragel 7, 2. St.r.id Front fpigmobnung, 2 gimmer,Rammer gr. Ruche u. Reller f. 350 IR. ofort po. foater gu berft. 4794 Jahufte. 20, 2-zimmere trogn.

(Manfarbe) per fofort berm. Rab. part. Anifenstr. 41, hib., Wogunng 2 gim u. Rude, per fof. ober ipater zu verm. Ras, bafelbit

burt. Detrelvedftrage 14, ich : 3int

Oranienftr. 31, mit. 2 8. u. fr. ju berm. Rabered

Dranienftr. 51, Oth., 2.Bim.per 1. Jult gu verm. Daberes Burrun. Stb. part.

Rauenthalerfir. 7, Wittelbau id. 2.3int.28obn, per fofori Rheinfir. 20 Bott. EBeanung für Bnreaugwede, Speijemirtich ober bergt, geeignet, fofort

Dobbeimerftrage 7, part. Rheingamerftr. 15, Dintel 2 . im. u. früche in vm. 4719 Rheingauerftrage 17, Dib. ichone 2-Bimmerwohnungen verm. Rab. bai. 8

Chachtftrage 30 2 beigeare in-

einandergehenbe Manfarben fof. gu verm. Rab, bart. 3105 Charnhorftftraße 12, Ede Gobenar. S. u. 2.8imurt-

Wohn, ju bermieten, Scerobenfir. 9, Sinterh. I. Gt., icone neubergerichtete Wohnung. 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb., event, auch 3 Bimmer auf gleich ober fpater gu bermitten. Rab

Mittelbau 1, St. bei Gr. Schneiber. Echierfteinerftr. 16, Mittelb., ichone 2. gimmer-Wohnung gu verm. Rab. Bob, part. 1066

Gine fcone 2. u. 3.3im. Bobnung mit Aubebor auf fofort gu verm. Nab. Schire-fleinerfir. 20, 4. St. Wilhelm Seulberger.

Schierfteinerftr. 62, 2 Bun. und Rudje ju berm. Steingaffe 16, 3bb., Dudm., 2 Jimmer und Ruche ju bermieten.

Edwalbacheritr. 51, Entrejol, 2 fieine Bohnraume fofort ob. 1. Mai ju bermieten, Raberes bafelbft Laben. 5760

Walramitr. 25 große Bin.
Bobn. Ruche u. Bubchar, Stb.,
im Abidi., auf l. ben gu ver
mieten. Rab. im Laben. 5166

Gde Balbfir. u. Baumftr., 5 Minuten von Mendoriecftraße,

2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Bubeb, in gutem Haufe an nur rubige Familie gu verm. Alle Jimmer baben Straffenftont. Rab, im Danfe u. Franklurtersfir. 47, Biestich.

Wellrigftr. 19, 2 3mmer unb Ruche per 1. Juli ju vm. 4786

Baterlooftr. 3. Gritenbau. 1111. - 29 0 2Th, strift preffer ju verns. 21, biffenbahn-

Wellrigtat, bet Rringter, fleine Bobnung an rubige Beute gu

Werderfir. 3 icone greinfpis Wohnung. 2 Finimee u. Ruche auf fofort gu permieten Mab

Beftenbftrage 20 2-8mm.-29 mit Bierteller, Breis 860 Mart, ichne 2. gim. Bobn., Frontip., mit Rude u. Reller, billig ju perm, an rub. Beute per fofort.

Bietenring 14, 2010. 1. 6t, eine 2. Bimmermobnung mit Ruche und Bubeber per fofort ober fpater preiswert ju bermieten, Rab, im Bureau ber Firma Gebr. Toffolo, verl. Bilderfraße 2986 ifchreffraße.

Bietenring 15, Seitens, L Gt, eine 2-Bimmermoonung mit Ruche und Bubehor per fofort ober fpater preismert ju bermieten. Raberes im Burean ber Firma Gebr. Doffolo, verl.

1 Zimmer.

Bleichfte. 24, 1 Bimmer unb Dotheimerfir, 101, Reuban, Dib., 1 Rim. u. Ruche im Detenenfir. 25, Gtb. Frifp, 1 Bim. und Ruche m. Bubebbr

auf fofort gu brem. Rab. Sellmundftr. 18, 1 gimmer und Rucht ver fofort gu verm Rab. Stb. 1. 3803

Delimundftr. 33 1 Bimmer il. Rucht, Dechmohnung, f. 17 Mt. Rirdigaffe 19 eine Manfarb. mobnung, 1 Rimmer u. Ruche,

auf fofort ju verm. Rab Budwigftr. 1, 2 mai i gimmer und Stuche at berm. Budwigfir, 10 1 Manjarbe bill.

gu vermieten. Rob. Dortfir, 19, Baderinben. Dranienftr. 31, Sob., 1 .t. u. R. gu verm. Rab. 1. 5248 Sheingauerstr. 15, Ott., 1 3,

und Rucht ju verm. Romerberg 14, oth. Frontipigm., 1 Bim. in Ruche per 1. Bint ju berm. 5830 Chachtfir. 21, Dagm., 1 3im.

u. Ruche, Reller ufm., auf 1. Mai gu verm. 5237 Schierfteinerftr. 18, Dtb., ein

Ediwalbadjerfir. 58 fl. Dadjiv 1 3. n. R., an rub. Bente ober ip. gu verm. 4 Taunneftr. 34, 1 3immer u.

Ruche an rub. Brute gu verm, Rab, Beigmarenlaben. 5819 Warthftrage 19, 1 freundt, Mani.-Bim, an eine rub. Berfon auf gl ob. fp. 3u vm. Rab. bai. 2. St. 5824

Leere Zimmer etc.

Bleidifte. 31 leere Manfarbe an eing Beri, gu berm. Rornerftr. 7 2 teere Mani. jum Moteleinftellen gu berm. 2672

Stab. bort. Borinfir. 7. Ede Bibrinftrage, Frontip., ich gr. leeres Bim, mit 2 Fenfter an rub. Leute b. per fof, ob. ipater gu vermieten. Rab, v Grage. 4965

Portfiraße 22, 1 ober 2 Manf. (feer) für Möbel einzuftellen gu verm. Röh, im Sad. 3197

Möblirte Zimmer.

Marftrage 20 finben 1 bis 2 reinf. Arbeiter Logis, event. m. 5399

Aldlerftraße 87, Sth., p. rechts, ethält reinl. Arveiter fcone. 2 ein!, fauber mobl. Bimmer fof

mit u. ehne Roft gis ven. 5356 21(bredifftr. 37, Dib., 1. 6t., ert. Arbeiter quie Schlafftellen

mit ober ofne Rol. 5123
Giconorenftr. 3, 2, St. c., freundt, modl. Zimmer billing m. permieten.

Gleonorenftr. 10, 1, Gt L, erb ant. Arb, fd. Lois, 5817 Emferftr. 225 ero, mehrere bente te, Schlattelle, 5221
Gebacherftr. 8, p. i., aut mobi. 3immer mit Klavier, eb. I. zwei Perlonen ju vermieten, 5058

Gobenfir. 11, htt. 1, 1, mbi. 5287 Rimmer gu berin.

Gologaffe 16, I., einf. Bimmer, epaiat, Bentrum, pro 25oche 4 Mt., gut mobl, Bimmer für 10 ML pro Woche trei. 5215

Gobenfir. 20. 206. 4., bei Bamgom, id. mobl, Bimmer i. Botheftrage Ma, port.

fdien mot, Bim, tit vin. Beienenftrafe 25, Geb., 1, mbulierret gim. gu ver-Mimieteir.

dellmundfir. Brr. 6, u. L. icon Sellmundftr. 36, 1... mobil, Sinimer mit 2 Betten u.

guter Tenfton an verm. Bellmundfte. 36, part. in Blann it verm. 3749 Seftmundfir, 42, Bob. 1. Ct., erha't beff. firb. Echtafft. 5291

Dirfchgraben 10, 2. c., era. reint. Art, b, Schlafft. 4970 Jahnftrage 16 gut mott Bint. mit Edreibnich tillig gu ver-

Rariftrage 37 eleg. m. Woon und Edilafgim, (auch geteilt) gu

Rornerftraße 7. am stoller Friedrich Ring, nabe am Babnbol. fcon mobl. Bimmer mit p. o. Benfton billig gu per-mieten Rab, part. 5167 Langgaffe 18, 3., jaub, Arb.

Behrfir. 12, icone, Mani. far 19000 5030

Bebritrafte 16, Dad, eine mot. Wenfarte mit Roft gu v. 4944 Buifenftr. 16. 1., icon mbbi Bim. foi, au verm. Butfeuftr. 14, Deb. p., erhalt Arb. Roft u Logis. 5148

Moritate. 43, Minb. 2. Ct. c., eth. 1 Arbeit, bill. Logis, 5234 Morinftr. 46, Oth., erb. 1 fol. Mann fofort Schlafftelle. 4930 Rengaffe 12, Seitenban, bei Schreiner, erb. anft. Arbeiter

Mitolaoftr. 88, 1. Ct., Benfion henrich am hauptoahnhof, mbl. billig auf Tage, Plochen und 2475

Dranienfir. 2, im Speifeband, erhalt man Log, m. Roft. Drantenftr. 27, 2. linte, erbalten and Reb Lotis. 9084 Richtfir. 15 a. Stb. 2., mobi. Bimmet mit 2 Betten ju ber-

Charnhorftftrage 27, 8., Dib fanbere Schlafftelle an Arteiter ater Dlabchen foiget gu bern.

Bedanfir. 6, Son. 1. r., mobi. Cebauftr. 15, part., erb. reint. Arbeiter fcon mobi. Bimmer p. Woche 2 Det.

Schneider erhalt Gipplay, Gigene Bertftatt, Sebauftrafte 15. part. Eteingaffe 16 erh, reini. Arbeit Bogie. 522

Eduiberg G, E, St., ern, reini firb. Roit u. Bogis. 5251 Edwalbacherftr. 11, 1, mebl. Minfarbe mit 2 Betten gu ber-

Edmatbacherftr. 51, Bart. Bim. (fep.) mit 1 00. Betten ju bermirten. Raberes bafelbit Baben, 5859 Schwalbacherftr. 68, D. D.

eini, mobl. Bim. ju vm. 5365 Balvamitr. 9, part, erhalten reinl. Mrb. Bogis. 5141 Balramftr, 13, &, ein einf. mobi, Bim. ju berm. 5197 Wellrigftr. 19, ein ichones gr.

Sim. unt 2 Beiten an orbenti, Arbeiter in verm 1268 Welleitigfer. 51, 1. St. 1, ich. mabl. Bim. an auft. Weichfalts. bame gu berm.

Läden.

Rt. Laben mir Wohn, wo feit Jahren ein Butter-, Gier-, Ge-mufe- et. Gefchaft betrieben murbe, ift auf (pater gu verm. Off. u. 2. 50 an bie Erpeb. b. 281

Bleichftr. 24, part., il. Baben, and ale Lagerraum gu ver-

Pleuban Bet, Doubeimer, ftraße 28, ichbier Caben mit Labengim ob. E.-R. v. N. Rib. Marifir. 39, p. L.

Schöner Caden
mit anichließ. hellem Bimmer
preisw. 311 vermt. Näheres
Woldgaße 2b.
2819 Rapp Raaft.

Grabenfir. 14 Raben mit ob. onne Werffatte gu beritt. Rab. 4478 Raben, Wife gr. Burgfir, Betrenmuligaffe 1, p. fofort 31 berm. Rab, baf. 884 Jahnftrafte 8 Raben, für Butiangwede gerignet, billig ju vermieren. 9898

Laden

mit ober ofin: Werth. Graben-frage Rr. 14 auf 1, April 3u vm. 92. Meteorrauffe 15, 1 St. 7363 Moright. 45, Rate bes gaupt-

tabnuafe. fcode ger, Baben, per jofort event, auch fpater, gir um Rab bal I. Et. 1167 Caden Gae Balom und

mit 1- ob. 3-Bim.-EBohn. fof. ober früter ju verm. W. 4191 Roberftrafe 33. Charnhorftftrage 12 großer Ediaben mit 3-Bim -Wohnung

und allem Bubehor per folore ober fofort gu b.rm. Der-felbe eignet fich fpeg f. Drogerie ober abn'. Gefchaft. 9298 Edwalbaderftr. 5, 2,

iconer Leben mit hintermmer per foiort zu perm. Befrendfrage 32, Baben, Baid. füche und Glaichenbierteller fof bill, gu vin.

Geschäftstokale.

Reubau Ben, Dotheimer. Arage 28, with frafte 28, Brite. v., b. Tor fabrt ge genüber, belle Burents-laget., Ausfiell- ob. Werffiattsraume, 6,50×5,00 m, einteitig n. Wunich, mit ob. obne 2.3im. . Dohnung per April ob. fpat.gu permieten, Rab.

Dranienftr. 54, Baderet per 1. Oftober, event, früber gu vm. Nab. bal. Bureau, Stb.

Werkstätten etc.

Sof. zu verpachten: 110 Ruten Cdmargenberg, 50 Rut Beibenborn m. 12 3metidenboumen, 375 Rut. Bor b. Dofenftall mit Obnbammen, 60 Rut. Bierftabierberg mit 2 Bammen 25 Rut. Rieinfelden m. 1 Rug-aum bei 2B. Rraft, Wiesbaben.

Ridlerftrage 58. Stallung für 2 Bferbe, Futterraum und mife an preut,

Werkflätte

gu vermieten Daf. Baubureau, Ablerftrage 4, 1. 7298 Stallung für 2 Bjerot, Wagen-remife u. Wohnung v. 2 gim. und Riche, event. m. Bartenland billig ju verm. 98 Bierftabter Bobe. Grengfir, f.

Binderplat 2 2 Ranne, für jebes Welchaft paffenb, biffig vermieten. Rab. Mbelbeibftrage 10, Stb. Un der Doubeimerftrage 65 2 Lagerplatte ju verpachten.

Dogheimerftr. 101, Reuban, große b. Lageriamme, Bertfant u. Reller ju verm. 5170 Rabe bom Guterbahnhof großer Reller, Stallung

2 Bfeebe, mit gu vermieten, Rab. Dogbeimer-ftrage 123. Anto Baulbrunnenftr. 6, Blaiden-bierfeller, auch far and. 3mede greignet, ju verm.

(Sueifenaufte, 8 find 3 Cont,. Staume fur Bureau ob. bgt. Broede geeignet, per fof, gu verm. G neifenauftr. 8 große Bagerfeil. gu vermieten.

Ray, bofetbit purt, limfo. Gobenftrage 2, ichene bell Berfft, per folort ja vermieten, 2186. 356., bart r. 9707

Sellmundfir. 26, 1. Stod.
Stallung für 3-4 Pferbe mit ober ohne Wohn, per 1, Juli zu vm. Wab, baf. 1757 Rariftrafte 28, Mitts, p. ichene belle Werfftart für Maler ober Schreiner geeignet, mit ob. obne 2Boffnung fofort ju bm. 5289

Birchgaffe 24, eine fi Gertfintt gu vernt Rab, im Rasmaidin. Laben. 3541 Etallung für 8-10 Bierbe mit

Jubehde in berm. Naberes b. Garner Vt. UDulf, iints ber Geierfteinerftt. Ar 42 3806
20 erftidite od. Bagerenum per 1. April ju verm. 7882
Echweibscherftraße 23.

Baterlooftrage 3 Wertftatte ober Lagerraum mit Burcan. Maleres 5214 Gifenbahn-Dotel, Abeinftrage 17. Balramfir. 25, große belle Bertfitte mit Borber und Sinterhof, for jet, Betrjeb geeignet, fof ober fpat, gu bin Bob im Baben. 5154

Bietenring 14 1 Bagerfeller, ffir Glaidenbierhandler febr geeignet, event, mit Bohnung per fofort bellie in permieten. Rab. i.i billig gu bermieten, Rab. in Bin, ber Firma Gebr. Zoffolo, vert. Blüderftraßt.

Bietenring 14 im Borberbaus, Seitenban, Burraurfinme ber fofert billig gu bermieten, Rab, im Burean ber Firma Gebr. Zoffolo, verl. Bluderfir, 2984

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferitt. 15 u. 17. Telei, 3611

Samilien-Benfion 1. Ranges. Gleg. Bimmer, großer Garten Baber, por, Rud: Rebe Diatforut.

Peasion Villa Norma.

Frants rterprege 10, 5213 Reu eröffnet. 1. Aurlage. Tadellofe Ruche. Baber. Etetrifdes Licht. Garten.

Kautgeluche

Gin befferer gebrauchter Tahrstuhl

m fanfen gefucht Geft. Dff. Dff. Jante fiets die hochften Preife für eites Gilen, Ampfer, Die fing, Jin', Bief, Anochen in, Inimpen, Gumun in, Rentuch' abfalle Geftridte Bolliumpen

Stio 35 Bfg. Teller u. Schiffein ans Jun 18de 2.50 Mt. 516

Adolf Wenzel, Bicebaden, Donneimerftrage 88.

> Zigarren-Spezial-Geschäft

mit nachweistarem gutem Umjay und besserer Sundschaft von gab-lungssähigem Kanser per josert oder bald zu fausen gelocht. Off-mit undel. detaillierren Angaben u X. H & 855 an Saafenftein und Bogier A.-G., Kiln. 1055

Knoden, Lumpen, Eisen, Metalle aller Art

werben angenommen gu b. bochften

Philipp Ctrieder, Molerfrege 18, Bbh., 1. L., friber hellmundfr. 27.

Verkäufe ---

Ein Pferd,

ein- u. gweith. gefahren, 9 J. olt, preisw. ju bert. Riedennhaufen i. Z., bei Joh. Wilhelm. 5320

Zwergpinscherchen ju verfaufen 200 4. part.

Gin gebrauchtes fitberttiertes Pferdegefchirr vertaufen Meroftrage 18.

1 neues plameeres Emiphnnergu verfaufen Porffir. 9, 1

Guter Gederhandwagen in berfaufen Griedrichftrafe 8, bei Schmietemer. Rern. 9108

Ruferfarren, bere, Danetbrandofen, all gut, Gartenfal, Ablaufbr., Spiritrid. Baidt., Raditit., nen, Rüchenicht., 4 : 10 Bant, Jahnenich, b. Reroftrage 29, 1.

Grosser Geschäftswagen,

für Menger, Mitch anbier re paff. ju- verfaufen. Angu eben be Badierer Jumeau, Bellrine ftrafe 19. 9463

Berich. Federrollen eis 55 Str. Tragfraft, I neuer Doppelly. Fubrwagen, I leichter gebr. Fabr-wagen mit Leitern. 2 gebr. Ge-Dobbeimertrage 101a

Gine n. Feberrolle, Ratur, 25-30 gr. Eragte, ein menig gebrauchter Dup, Gubrmagen, ein neuer Edneppfarren u verfaufen geeilitrage 10.

1 Celbitjahrer 1 Breat, auch als Geichaftsmagen, 1 Feberrolle, 1 Doppelpanner-Fuhrmagen zu verfaufen 3585

aufen 358. Connenberg, Langgaffe 14. Ein Geschäftswagen zu vert. Rat, in der Erped. d. Bl. 8708

Ein Doppelip. Bagen und ein Schneppfarren gu vert Steingaff. B5. Gebr, herren u. Damen

rad billig gu vert.

11. April 1907.

Dellmunbitr. 56 part Ein nrues Faorrad 70 M., 1-n. 2-rut, Rieidericht, v. 15 M. an, 1 Kanapce m. 2 Seffeln 25 M., 1 Rleiberbrett m. Borbang 5 Mt., 1 Tich 5.26 m i., Berthelle, Spr. u. Matr., 2 alter Geigen von 20 bis 100 R. an. 1 bito neue 18 M. 18 Sochftatte 18. 5867

Gebr. Fahrräder 3917 Jatob Gottfried,

Grabenftr. 26. Ein Sahrrad, neu, gu of. Abeibeiber 49, 5. p. 3220

Gin gebrauchtes Transport = Dreirad mit Raften, fowie einige gebrunchte Fahrräder

G. Stofter, Medaniter, Dermannte, 15. Relepton 9213 Ein gut erhait. SerremRad billig ju terfaufen Oneifenque frage 10, im Baben, 2107

Sportwagen bill, gn berf. Drubenitaite 6, fithe 2 4394 Sportwogen, weiger, mit Gummiridern, gang nenig getr. billig zu verlaufen 5295 Billiowirage 13, Sib. 1. St

Sportwagen m Gummir. wie nen, iftr 9 DL ju vt. 5399 Erbacherftrage b. 3, r.

Sinderwagen (. b. ginderwagen (. b. m of freingeffe 25, h. 2 5464 Rinderwagen, 2 fib sportm Din, gu vertaufen 426 Ro erberg 36, Sit. 1. Et.

Kinderwagen

mit G.-St., febr gut erhalten, mob Garte, ju verlaufen 42. Scharnborter, 44, fth. 9 r.

1 Kinderwagen erloufen. Rab. Borife. 19. im Baderlaben.

2 Bettftellen. 1. u. 2-ichlaf. und I leur, Reiberfdrant Lillig Rauenthalerftrage 5,

Seitenb., part, 2 vollständ. Gesindebetten, verich. Rafegioden. mearere Deis tonnen mit Maggefäßen, 1 Degimalmage billig gu bert. Rimmermannfir, 3, part.

7 Betten

a 12, 18, 15, 35 Mt und baber, Sofa 14 Mt., Rieibericht. 15 Mt., Rummebt 10 Mt., Tommebt 10 Mt., Bafdeifch 8 Mt., Tiche 3 Mt., Rachtider, 4 Dit, Ruden-breit 2 Mt., Burichte 4 Mt., Stuble 1.20 Mt., Buber, Spiegel, Dedbett, Riffen foottbillig ga ber-

Rauenthalerftraße G, part. Z Musdelbetten, bodon, neu, Epr., 8-teil, Matr. und Reit 68 Dir, fof, 3u

Rauenthalerfrage 6, p. Gut erhaltenes Bett billig gu perfousen ? Jahuftrofe 5, bart.

Tunter Gidentifd, 1-1,90 Mir., billig gn pert.

war ervattenes Coja wegen Papmen el febr billig in vert. Givillerir. 1 236. D. t. 5364 Gebrauchte fomplette Man-

farbenmiddet billig ju vertaufen hedat nditraß: 6, 1. rechts, von 12-3 libr. 3692 Ein Nussb.-Büfett

gu perfaufen 47 Railer Priebrich-Ming 18, 8.

2 Restaurant-Bütetis billig ju vert. Boppenichenfelden, Roberfrage 35. 3375

Beggugehalb. berich. Mobei billig ju bertaufen 8446
Ablerftraße 59.

Gin 2tur. Giofdrauf, fan nen, 1,30 Mer been u 1,50 Mer billig zu verlaufen 4138 Dafnergaffe 4,6.

(Sin gut erualtenes Biuard ift preiste, get perfaufen. Rab, Mauergaffe 19, Schutgefd, ober Raft, Main erftr. 36, 7223

1 Bianino,

owie i Cellos zu vert. 5930 Stochbrage 6, 1, L Geor, gur erhaltener

Herd ju pertanfen

Portftraße 10. Celjulje fpotibillig u. Rt. Webergaffe 9, 1. Gt. 3906

Grosse Markise

Puremburgfraje 4 2. L.

Kleinsthlag, Rheinkiesschrotteln, Rheinkies

ju bert. Rab, bei hobmann, Gebanftr. ob. an ber Labeffeur bes hefflichen Lubwigbabnboi. 5382

Ein Gartengeländer megen Rammung ju vert, 4832 Abetbriebt, 79, 1. Gt.

Mift, farrenmeije, b. abjugeb. Sellmunbftr. 31

Bafdmafdine, urgefter Art, billig gu perfaufen 53. Sellmunbfir, 56, part.

Rahmafdine billij ju bert, Delmunbitrate 54. p. 5305 Wellenbadichaufel, faft nen, wegen Mangel an Raum f. tillig gu verlaufen 503 Schapenhofftr. 2. 1.

Wichsleder-Schulstlefel fauft man am beden 493. 200 Baben. 4934

Für Gärtner etc.!

35 Meier In. grauer Bafferichtauch, 2,50 3tm. lichte Beite, ju außerft billigem Breife

G. Förfichen,

Schul-Schul-Schul-Anguge, hofen u. Stiefel tauft man aur u billig Reugoffe 29, 1 4571

Abbruch Saalgaffe 20 find billig ju vert. Erfer, Buftafein, Zuren, Jenfer, Defen, Brenn u Baudoly 5163 Gebrüber Offermanne.

Mbbench

Roberallee 91r. 22 u. 91r. 6 find Genfter, Turen, Biegel, Dett-lacher Blatten, 1 Schieferbach, Sonbflein-Bewander und Fenfterbante, Dachtundel Sugroben, Bauholz Treppen ufm. billig zu nert. Ran, bei R. Liner, Ablerftr. 61, 1., zw. 12 u. 1 Uhr mutags. 2813

Mehrere Gewächsbäuser auf ten Abbruch ju vert.; auch ift gute Gartenerbe till, abzugeben Watugerftraße 62. 5331

Baft neue Laden Ginricht ting für Rolonialwarengeichaft bid. zu verf. Dif. u. 3. 8. 8846 an die Ero d. d Bl.

Romplette Ladeneinrichtung

f, Rolonialm. Geide, wegen Aufg bes Geichaftes billig abgugeben 3306 Dotheitn Rirdgaffe 1. Gin gutgehendes Echmiebe-

geidaft in der Rabe Bicebabe is ju vertaufen. Reb. in ber Ern.

Flaschenbier-Geschäft mit ober ohne Bagen gu bert. Ras, in ber Ern. b Bl 2868

in vornehmer Gtabilage au ver-fauf n. Offerten u. O. J 9371 an b. Era, b. Bi 9638 an d. Err. d. Bl

Ein Mildgesdätt

mit aber obne Biero gu verfaufen, Rob in ber Gip. b. Bl 4913 Mildgeschäft

90-100 Beter, billig ju verlaufen. Off unter Dl. 100 poftlagernb Schugenhofftrage.

Veridiedenes

Bertoren e Legitimatione. tarte ber flabt. Baffer- n. Licht-merfe. Defelbe ftedt in einem ichwargen Umichlag und tragt auf ber Rudleite bee Rummer 33.
"Der Ginber wird gebeten, biefelbe Guffav-Abolfftrage 3, 2 r.,
abzugeben. 5380

Bertoren 2 Schluffel am Ring im grunen feib. Schluffel-taifchen. Abjus, geg. Belobn, Beibenburgftr. 7. 8. 5323

Wer übernimmt

bas Fahren eines Gefchafts-Bubrtverts ab 4. nadmittage. Dfferien mit Breidang. u. S. 31.78 an b. Grp. b 31 3174 Bafte gum Bafcen und Bugeln wird augenommen 9755

Herrichafts, Benfions u. Frembenwäsche wird angenem. Giaene Bieiche. Rag. Roberftrage 9, Laden 5299 Bafche jum Bügein

mirb angenommen 53. Bran Retri. Stnaubftrage 1

Bafde t. Bafden u. Bugeln mirb angenommen Dengenroth, 29aloffe, 54.

Tüchtige Bügterin fuch Rundichaft in n. außer bem Saufe p310 Sallgartenftr. S. Stb., 1. 1.

Alle muen Rabarbeiten m. angenommen bei Frau Reitter, Schachtitrage 24, 2 4081 Sausfleider, Biufen, Rinder, tleiber billigft

Bermannftrafte 17. 2. St r.

Näherin im Anab von Rleibern u. Baide. Rab. 5333 Frantenitt. 9. ftb. 1. St.

Hüte

werben billigft chid und ichnell angefertigt Momertor 2, 3.

Butaten billigft. Stiderin empfiehit fich Beig., Bunt. n. Golbftiden bil.

gur Damen! Sitte merben modern garniert, getragene wie neu bergerichtet, Thilippsbergfir. 45. part, t.

Sur Damen! obern garnierte Damenbute

gang billig abgugeben Bhitipudberftr. 45 part, t. Franz. Unterricht

wird von Dome erteilt, Bangfabr' Praxis in Paris. Dreimeibemir. 8, part, t.

Kleiderbüften in Stoff n Pad v. 3.50 an 1848. 30redeftrafe 30, 1 r.

Karren- u. Wagenfuhrw. neg, bob, Boln gef, untere Re lerfte. 5271 210. Marber.

Jackets

u. Jadenfleider merben jauber angefertigt. Beranberungen und Mobernifieren bei bil. Berechnung. Chriftian Zietfe, Reroftr 32, um Rurgwarenseichatt. 5194

Rat

bei Geichlechist, Saute und Beintrantheiten, feine Argnei und Quedfilber, etteilt 21. Otterfon, Raturfeiffunbiger.

Sprechftunden vorm. 9-12, nachm. 3-5. Conn'ngt porm. 9-12.

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Bich Gintreffen jed. Angelegenb. 771 Mengergaffes,II. Gdr Marttir Frou Horz, Rartenlegerin, Spreche, 10-1 u.5-10 llar 5165

Phrenologin Lancgaffe b, im Borverbaus, 4714

Rind

in Bflege gu geben. R b in ber Erveb. b. Bl. Beirat.

Selift, Geichaftem. Mitte SDer, in II. Stadt, municht Frantein (beff. Dienftmaben ober Rochin), nicht unter 28 3abren, mit 5 bis 6000 Mt. Barcerm., tennen gu lernen zw. Heirat. Off u. R. 2000 an die Exped. d. St. 15-3 Wer tribt einer Familie 100 M geg. monati. Rüdzah. v. 10 M.

Binfen u. Sicherh. Beff. Dff. u. "Ebrich" an bie Erp. 0. 81, 5 58

Junge Dame funt 20 mari biatret ju feiben. Bildgablung nach liebereinfunft, Geft. Off. u. 3. 9208 an bie Erpes, biel, Blattes. 5217

Welch' älterer Herr wurde einer Barle aus Rotlage beifen ? Dff. u. 28. 1000 hauptpoftlagernb.

Bur Griurter Setkartoffeln

Mitftadt Ronfum, 31 Eletygergaffe 31. Frührosenkartoffeln,

Induftrie, Baufen-Juli, Raifer-frone jur Caer find eingetroffen Cero Unfelnach, Bartoffelu-Großhandlung, Schwalbacherfte. 71. Zee uen 2784. 5345

IIII - n. Leggeftügel, Brut-mafd. u. Leggeftüget, Bruteter, Brutofen, Silfo-gerate in Geftügeipart in Muerbach (Deff.). 106/0 rt in grid prompt it bielret Bucher-

gu haven Balbfir. 80, bei Geper.

Saatkartoffeln,

Frantenthater Frubrofen, Raifer-frone ac, find eingetroffen, 5232 Ratl Riechner, Rheingauerftrage 2. Telephon 479.

Neue Wagen

als: Mylero, Biftoria, Jage u. Autichier-Wagen, Dos - a - Dos, Breaf &

Gebrauchte Wagen, ais: ein febr gut erb. Vis-it-Via, ein Gig mit Berbed, mebrere Breat, ein fait neuer Beichaf sroagen ac. gu bertaufen 2495

Ph. Brand, Wagenfabrit, Morihir. 50. Tel. 2281.

herrenkleider

Große Auswahl, bill. Preife. P. Schneider, Michelebera 16, gegennb. b Synan.

Bimmerfpane perfanfen.

Georg Bolmericeidt, Bimmermftr. Zimmerspäne ju haben bei Emil Dorner u. Co. Ragerftrafe Rr. 3. 2908

Beffellung ber Bofforte. Kaifer=, Schiffs=,

Kupee=Koffer findet man in größter Answahl gn billi ften Breifen Marttitraße 22.

Saatkartoffeln,

pelbe Bwidauer frabe, Raiferfrome, Indufirie, gu baben Mbelbeibftrafe 79

Suhrwerk, Ein- und Zweispanner, ift zu ber-geben, iet es im Af ord ad. Zag-lohn, Off, mit Details n. Dets-

angebote n. p. 3. 5100 on bie Erveb d. BL. 7100 Gartendunger

empfiehlt Carl Big, Grabenfir, 30.

Deutsche und Italienische

DET St. 5. 6 H. 7 Pl. Trinkeier,

garantiert gan; frifd, per St. 8 21, 25 St. Mt. 1.90 empfiebli

3. Sornung's Teleph n 392. Telephon 392.

Best nur noch 5066 41 Hellmundstr. 41. Alles wird frei ind Saus geliefert.

Gur Beamte Arbeiter!

Ginen Bofen Solen, Gelegen-beitotauf, früber 4.-, 6.-, 8.-und 10 Wf., jest 2.50, 4.- 6.-7 Mt., folange Borrat. Anabenhofen in größter Auswahl. 4579 Neugasse 22. 1. St.

In rote Rabial-, Ranels und Formfteine,

Taunus-Dampt-Ziegelwerke, (B. m. b. & Dabn (Taunus) Gient a'm-Anich ufrieife. 350 Dablungeichwierigteiten eroner



August Rörig & Cie., Farben- und Lack-Fabrik, mit Elektromoterbetrieb Wiesbaden

Telephonruf 2500. Mille Eprien

für Damen, Herren

und Rinder fauft man ju ben bentbar billigft. Preifen.

Durch porteithafte billige Ginwirflich erftannlich billigen Breifen in verlaufen. Berind, Baber für Bebermann lohnenb ! Befannteftes Epezialgefchaft für Gelegenheitstäufe.

Nur Marktstr. 22, 1, Rein Laben!

Flechten

offene Füsse Beinschilden u. Beingeschwüre Ader-beine, bless Pinger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer higher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch eines Versuch mit der bestens bewährten

RINO - SALBE
frei von Gift n. Starre, Dose Mk. 1.—.
Nur secht in Originalpackung
weiss - rün - rot und mit Firme
Rich. Schubert & Co., Weinbühla.
Fälichungen weise man surfack.
Warbs Nanhtsiles et 15. Weinbühla. Wants. Naphtalan je 15. Wairat 20. Benzoefett, Venet. Terp. Kampfor-pflaster. Perchelsam je 5. Elgelb 20. Chrystrobin 0.5. Zu haben in der meisten Apotheben.

Zapegierer empfieht fich gum Aufarbeiten von Dobein n. Betten in und aufer bem Saufe gut unb billig. Fr. Schwalbach, Rere-ürage 34, fth, p. rechts. 5211

3wetschenkraut

Pfd. 25 Pfg., 10.Pfd. Einer Mt. 2.20. Rübenfraut Pfd. 15 Pfg. Aprifofengelee Pfd. 30 u. 40 Pfg.

Gffiggneten, lleine, Bfb. 40 Pfg. Cenf Pfb. 20 Bfg.

Sauerfraut Bis. 8 Big. 3 Bis. 20 Big. Gingem. Bohnen Bis. 23 Big. Preifelbeeren Bis. 40 Big. Stind 5 Big, Dob. 50 Bfg. Bitronen Stud 3 und 5 Pfg.

offeriert : Carl 3if, 31 Metapergasse 31,

Alistadt-Konsum. Gelegenheitskauf!

Die bekannten Goodnear= Weltstiefel

find wieder neu eingetroffen in Bogcaff und Rabmen-Arbeits. Stiefel für Berren und Damen in Drift, fur herren und Damen in vrich, Faffond u. biver!, Sorten, Borculi. Chevreaux- und Wicht-leber-Stiefel für herren, Damen u. Kinder lauft man am billigften im bekannteften Spezialgeschäft für Gelegenheitstänfe

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben. 4938 894. Tel. 1894. Zel. 1894.

Souhivaren faunenb billig. Geltene Belegenheit. Heugaffe 22, 1 Stiege.

Sanil in En

Burea

Frei

treme

in

at

Erbat im % unter 6, 27

tuch:

fontili

in je

gibt 3

ride \$0d

Mi

Arbeits. Madweis Biesbabener

"General: Auzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hbr in unfecer Erpedition Mauritintfir, 8 angeichlagen Ban 41/a Uhr Rachmittage an wird ber Arbeitsmarlt foftent oa in unfirer Erpedimon per-

Stellengeluche

Junger Mann ben quemarte, 16 3abre, mit beff.

Lehrstelle in Engrosgeichaft cb. fanfmann. Burran Dijerten an 53.

Gin suvertaffiger pflicht-Sandmeifter Raberr Austunft Erbacherftrage 7, 1, Et. 2253

Junger Mann fuche Mebenbeichaftigung f. abenbs im Abreff n ichreiben ufm. Off

unter 6. DR. 3890 an bie Erped Flattes. Berbecrateirt

jung. Mann fucht Stelle als Kaffierer ober

in fiber Hertrauensponen, Kaution in fiber Hote faun gestellt werden. Offiction unter J. R. 3896 andie Erped, b Blaries. 3896 Junge Prau | Aufwartung

bei leibenber Dame. Diferten u. M. an bie Expeb.

Beffere tücht. Frau f. beff. Monntefielle, Baben ob. Bureau ju remigen, ob. hatbe Tage gum Bajden u. Bugen. 530 Refferfir. 10, 1. rechts.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bit ulte, erittlalfig Diehversicherung

mir fingerft fonturrengfabigen teine richtungen werben eingeführte

Bertreter

allererts gefuicht unter Wemabrung boder Abiding- u. Infaffebeguge. Diferten erbeten an Generals Mgentur Bicobaben, Balram-Profit 3.4, 2.

Tücht. Rockschneider 5152 auf Werffiatt facht G. Spidermann,

Stelleritz

Ginte Herren- u. Damenarbeiler

fofort gefnat Dell, Wobelmitt, 9 a. Schneiber au Woche genicht Beerphenfir, 16, Stb. 1. 2764 Edineider auf Woche jucht 1 Schönbern, Bismardring 94,

Tüddige Rock- und Westenschneider 5353 fofort geludit. B. Marxheimer.

En nicht. Schloffergehilte Züchtiger Echloffergehilfe

lüdt. Jungsemiet gefucht in m. R par. - u. Beidlag. idmiese. Gintritt möglich't 25. Mpril 07. 45/ 45/170

2. Rettenmaner, Pertekter Wagenlackierer

Eleholy, Romerberg 98.
Züchtiger Bierfuhrmann gelucht. B. Stablbeber. Dob-beimerftraße 94.

11. April 1907. Backfteinmacher

in bie Rabe von Burgburg fofort gefucht, felbiger fann ben nen gu erbauenben Ringofen übernehmen. Ebenfo eine Truppe Maurer

bei gutem Bohn jum Ringofenban gefucht. Schriftliche Annielbung bei Georg Zehner, Biegelei-Technifer, Canghede b. Aumenau

Tücht. Maurer für fofort gefucht. 93. Odiš.

Baugeichaft Buverläffige Alrbeiter gel. Golde, Die fahren tonnen, merben

bevorgugt. Rab. gu erfr, in ber Expedition 284

Tücht. Erdarbeiter am Subfriedhof fogleich grfucht. Meldung auf ber Banftile. 5435 Chr. Betjotbt. Laglobner für Felbarbett

Schmalbacherftrage 89. Buverl. Drofdtentutider

Schmalbacherfir 47, 1. Doktor=Kuticher Dubus, Rummermannite. 4. gum 15. April gefucht

Tüchtige verh. Juhrmann für gleich gefucht Rerofrage 44.

Junger Hausbursche gefucht. Raberes Greichteftrage 5, part.

Kräft. Laufbursche, ber Rab fahren fann, bei gutem Wah, in ber Erpeb. b. Blatted.

Lehrling und jugendlicher Arbeiter

fofort gefucht. Biesbadener Studjabrit, Blettelbeditrafte 4

Budbinderlebrling gejuch Belenenftrage 4 Lehrling

für Buchdruderei und Buch. Dinberei geiucht. Bieebaben,

Goetbeitrafe 4. Radicrerichrting unt. gunn. Bebingungen gejucht 23 -

Schlofferlehrling gel, Rah in ber Erpeb b. Bl.

Raufm. Bebingungen finbet unter gunft. Bebingungen Stellung Clos & Co., Baugeichaft,

Dobbeimerftr. 101. Schloffer Lehrling gel, 28ell-

Schreinerlehrjunge

gegen Bergitung gel. 19 28. Maper. Bellright. 9. Rouditor Lehrling aci Gruft Stemmler, Biebrich a. Rh.

Lehrling mit guter Schulbiloung auf Dftern

gefucht von ber Gifenwarenbandt, Bdb. Aboif Benganbt, 8467 Gde Beber. i. Caalanffe. Mater Lebrting

fucht Carl Giegmund, Rheinganerfir, 14.

braver Junge fann bie Baderei erlernen. Rah. 2Debergaffe 41. 539 Schloffertehrting gel. 27 Schachtfrage 9.

Schreinerlehrling gel. 5256 A. Bernhardt, Abelheibfir. 43,

Ge werben 2 intelligente Jungen mit guten Schulgeugniffen als Schrifts fener, ober Dafdinenmeifter-Lehrling

für unferen Druderribertieb per Dftern 1907 gefucht. 441 Budy und Runfibrnderei

Max Imme Wwe., Portfirage 4.

Lackierer-Lehrling gefucht bei Claholy.

Bagenladierer n. Gdilbermalerei, Gin Sattler Lebrting gefucht. Karl Diefenbach, 4846 Reroft, 13, Chlofferlehrling gri

Lehrling in ein Ofengeichalt gefücht :544 Porffrage 10.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Erl. 574. Rathand. Tel. 574. Stellen jeber Berufsart für Manner und Granen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Tag-

töbner. Rrantenpfleger und Stranfenpflege. rinnen. Bureau- u. Bertaufsperfonat.

Rödjinnen. Aufeinen haus-, Küchen- und Ambermedden, Balden- Und Balde, Bup- u. Monatsfrauen. Laufmädchen, Büglerinnen u. Tag-löfnerinnen. 4006

Bentralftelle ber Bereine : Biesbadener Gafthoft und Badchaus. Inhaber. "Genfer Berband" für famt. lides Botelperfonal.

Weibliche Personen. Verkäuferinnen.

Ginfache tüchtige Berfauferinnen merben fofort gef. Mengerei Carl Darth,

Martturaße 11. 5254 Zudit. Zaillenarbeiterin Weitenbitrage 11, Rüger.

Buarbeiteritt auf Rode fofort gefucht. 533 Aftmann, Bilhelmftraße 22.

Luarbeiterinnen gum fofoctigen Gintritt für Binfen gejudt. Freu Duafebarth, 5377 Biridir, 10. 2

Selbständ. Rodarbeiterin auf Jahresitelle fucht

Frau Editter. Rt. Burgftr. 5. Tüchtige Rabertin 2-3 Zage i. d. Bode gef. 25415 Fran Blum, Frantenftr. 16, 1. Buarbeiterin f. 0. genucht forffitr. 11. 3. 5408 Marttir. 11, 3. Monatofran gejucht bu Blicherit. 19, 1. r.

Gin fand., brav. Dadden, bas Sausarb, verftebt, gef. Sibeinganerfir. 17. 1. f. Mabden i, einf, turgert, Ruche und hansarbeit jum 10. ober 15. April gefucht 5056

15. April gefucht Susgaffe 31, 9.

Suche tucht. Dienum. Köchin.
bet bod. Lobn in aute Herrichafts-bäufe. Stellenburcan Magda Glembowitti, Wortharde 13, 9. 118.

4119 9, 156.

Broves, leif. Alleinmölden fur fof. od. 1. Apr. gel. f. Haus-arb. in gut burgert. Hausb., ft., Familie, Dopheimerfte, 80 L.

Jum Bedtragen w. jemann erl, Rieblitt 4. 1365 Madden gefucht

Tüchtiges Ruchenmadden Sotel Bater Rhein, Bleichftr. 5.

Eint. junges Madden fur Ruche und Dausarb. gef. Rab. Dallgarterfte. 5. p. L. 5429 Camberes zweites

Küchenmädchen

auf fofort gelucht be Balftaff, Morinfrage 16. Gin Dabchen fucht einige Stunden nachmittags Monatoftelle. 92. Abferbr. 59, 1. Gt. S. 4911 1 Sputmadden, I Madd., welches eimas tochen tann, fof, gel. Delenenfix, 5. 4920 Junges williges Mabden

Mauritiusftrafe 10, 2. Junges Dadden Bermannftr, 17, 1. Gr. r. Zücht. Alleinmadden

Rubesbeimerftraße 14. Muf fofort aufrandiges Dadmen für Ruchen u. Lausarbeit gef. Benfion Margaretha, Biesbaben.

Monate rau per 15. April er, gejudit 543: Bismard-Ring 31. part rechte, Enthe jojott eine Warditan a. 4-6 halbe Tage in ber Bode Whierftraft 21. En Bunfraulein ob. Bubitan

für einige Tage in ber Boche gef Rronenabothete, Berichteftr, 5. 4490 Gin Bügellehrmaden gefucht Rauentbalerftrage 18, bei

Behemaden für Schneiberei net. Faufbrunnende, 4, 1. 5450

Lehrmädchen

für Damenichneiberet ger. 38. 3858

Personal placiert Sernt. Großer, Stellenberm . Birebaben. Schnlagfe 6. 1, 1693 Chriftl. Heim,

Wiesbaden, Stellennachweis, Berberfir. 31. |Incht ruchtige Rechaurations- und Berrichaftstöchinnen nach Schied ftein, Frankenthal, Caub, Wehler, Boppard, fomie für Biedoden, große Angabl Böchinnen, Hudens, Alleine, Findern und Kindermädchen f. fofort, eventuell, um 1. Aneil um 1. April. Ph. Geifer, Stellenvermittler.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. I., Stellen nachweis. Auftunbige Dabch, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für

inden jederjet non in beid gute Stellen nachgewiesen. Sofortoder später gelucht Schipen, Kinder-gartneritmen, Köchimen, Daus u. Alleinmädchen.

Verschiedenes

Butaditen. Bilanzen. Bucherrentfor Buftie, Maint, Raiferfte. 44. Tel. 2098.

Carl Kreidel 36 Bebergaffe 36. Gegründet | Telephon 1879. 2766. Sahrräder Nähmajdinen Waagen, Gewichte Reparaturwerkstätte.

Nähmajdinen



all. Suffente, and ben renom Babr. Dentich lands, mit ben neuelt., überh.

E945

Ratengahinng Lauglabrige Grantie, 231 G. du Fais, Rechanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3791 Eigene Revaratur-Wertnatie,

Brennhols per Bir. 20 1.00 Mugundehols . . . 2.90

H. Biemer, Dampfschreinerei

Donbeimerftr. 96. Zeleph. 766 Beneflungen werben auch Rengaffe 1, im Laben, b. D. Offen-fabt Radf. anaenommen. 4831

Rrillanten

blenbend ichonen Zeint, weiße, fammetweich: Daut, ein jartes reines Geficht u. rofiges, jugenb-frifches Musfeben erbolt man bei tagl. Gebranch ber editen

b. Bergmann und Co., Rabebeni mit Schuymarte: Stedeupferd. a St. 50 Bt. bei 3393 Otto Litie Drog., A. Crab. B. Machenheimer, E. Porhebl. C. W. Boths Richt. Ernft Kods, Rob. Cauter, Osc. Mehler, H. Boos Nacht, Chr. Tauber, in Pod-beint: Apoth Kiel.



Qualitätsmaschinen. Doppelglockenlager v. M. 54,— an

Wer biefen nicht beachtet, verfündigt fich am eigenen Leibe ! Staifer's

Auf

bequeme

Abzahlung

Herren-

Damen-

Konfektion

Möbel

Betten

Polster-

waren

Marx & Co.

Midelsberg

22.

Schuhreparatur.

Damenftiefel Cohlen u. Bled

Derrenftiefel Cohlen u. Pled

Gutes Leder. Gute Arbeit.

Bei Beftellung Abholen unb

P. Schneider, Michelsberg 26,

2-2:20 DRf.,

2.70-3.- PRt.

Bringen in 9 Stunden.

feinichmedenbes Maly Extraft. Mergitid erprobt u. empfohlen

gegen Ouften, Belferfeit, Ratarrb. Berichieimung und Machentatarrhe.

Italian ind. Begl. Rengulife beweisen, daß fie halten,
was fie veriprechen.

Batet 25, Doje 50 Bf. Kaiser's Brustextrakt

Glaiche Dif. 1 .-. beibes gut baben in Biegbaben bei: Dito Giebert, Apoth., Marit itraße 9, Gruft Rods, Apoth. ftraße 9, Ernit trods, Aporta.
Drogerie, Erbanpiab 1, Chr.
Tauber, Kirchgoffe, Bill.
Ragel, Reugoffe 2, M. Crak,
Drogerie, Bangaasse 29, Willy
Rasse 25, Oswald Fuchs,
Dahbeimreite, in Schlangen
bab bei Aug. Thiel. 2967

Billig! Billig! 12 St. 30 Pf.,

10, 15 und 20 Bf., angeflogene Orangen per St. 1 und 2 Pf. ausges wosen per Pfd. 8 Pf., will bei 10 Stüd billiger.

bei 10 Grid billiger. Bitronen per St. 5, 7 n. 8 9f. J. Hornung &Co.,

Gübfrüchte - Großhandlung. Teleph. 392, Teleph. 892, 41 Sellmundfir. 41.

Kaifer = Danorama Rheinstrage 37,



unterhalb bes Luifenplages. Rudgeftellt vom 7, April bis 13, April 1907

Serie I. Gin intereffanter Befuch bentwürdiger Stätten bes heiligen Landes. Errie II. IV. Zuffus :

Gin Bejuch v. Budapeft und berrliche Donatt-Bartien bis jum eifernen Zor. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 Ubr. Eine Reife 30, beide Reifen 45 Pfg.

464

nstitut

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3080. Telephon 3080.



Moderne Handels. Schreib- und Sprache lehranstalt nebst Pensionat. Anstalt von bestem Ruf mit verzüglichen,

praktisch erfahrenen Lehrkräften. Beginn neuer Hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach Sojahriger Praxis, Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc-Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkonter. Bank- und Börsenwesen. - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Hellen- Paletots Reugasse 22, 1. Ste.

Zengnisse und kostenlose Stellenvermittinng.

Sportwagen

Wiesbadener Kinderwagen-Depot Muffitten von Gummireifen. -Gingelteile für Wagen.

Hotel und Badhaus Goldener Brunn

quemlichkeiten einge-Pension von 5 Mk. an. - Logis und Frühstück 2,50 Mk.

Bäder aus eigener starker Quelle.

Dutzend 6.-, 'a Dutzend 3.50, Einzel-Bad 0.70. - Ruheraume für nicht im Hause wohnende Badegäste vorhanden.



der Name Fahrräder

welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 550000 Seidel & Naumann, Dresden

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden,

Hellmundstrasse No. 33.

fowie alle in diefes Fach einschlagenden Arbeiten.



Eigene Anfertigung von Geflechten

in jeder Preislage, Maidenweite und Drahtftarte.

Drahtgitterwerk Wiesbaden

Juhaber: 20. Sed & Fr. Mager, Yorfftrage 29.

Nur wenige Tage! Von jetzt bis 12. April

verkaufen wir nachstehend verzeichnete zurückgesetzte Herrenund Knaben-Garderoben, um schnellstens damit zu räumen, weit unter Auktionspreisen;

ca. 36 Herren-Stott-Anzuge.

ca. 50 Herren-Stoti-Holen.

Größtes Lager am Plate

5086

Gustav Herzig.

Herren-Anzüge einzelne Sofen, Rinder-und Paletots billig bei 2857

D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (Rucefeite)

Langgaffe 36.

ca. 100 Knaben-Stott-Anzüge (Blusenform mit Matrosenkragen).

3) ca. 60 Lüller-, Leinen-, Lodenjappen 5) ca. 100 Knaben-Stoff-Anzüge, für das A for v. 8—14 Jahren.

6) ca. 100 Knaben-Waldr-Anzüge und Waldr-Blufen.

Unsere Konfektion ist bekanntl, nur aus d. besten Stoffen hergestellt u. zeichnet sich durch flottes Passen u. solide Verarbeitung besonders aus.

Konsum- u. Rabattmarken haben Gültigkeit.

Aufsehen erregt

mit den neuesten Be-

für bie Friibfabrefaifen batte ich Be'egenheit, große Bollen Berren., Anaben u. Ronfirmanden-Mitguge in febr eieganter Mus. fübrung eingefanten. Zei weife befinden fich barunter auf Ros-baar gearbeitete Anglice (Erfah fix Magarben) famte einzelne Sofin, Frühjahr Balctote ic., die ju wirlich liftigen freden verfanft werd, im befannteften Spezial. Gefchaft f. Gelegenheitstänfe Marftitr. 22,1,

tein Laben, 4937 im Saufe bes Borgellangeicha'ts b. Berrn Rub. Wolf. Zel, 1e94.



Grabenfrage 26. Telephon 3895, Telephon 3896. Rataloge gratis, Berleih-Anftalt, Reparaturmerfitatre 4995

Uamen

wenden fich in Rranfbeitefallen und bei allen Storungen bertranens. bei Röln 115. 3506

3-20 Mk. t. taef Berfonen Plebeuermerh burch Schreibarbeit, bandt. Thatigieit, Bertretung ac. Raberes Erwerbecentrale Frautfart a. W.

Meffer u. Gabeln beft. Colinger Nabrifat.

BrittanialFlowel von Mit. 2.50 an p. DBb.

Britt. Kaffeelöffel bon Mf. 1.20 an p. DBb.

Verfild. Tischbestecke

Franz Flößner, Wellrißitr. 6.

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.



Großes Lager, Unfertigung, Mebergieben

und alle Reperaturen Kirchgasse 49

gunadit ber Martiffrafte.



ift jede Angeige, Die fich nicht bewahrheitet. Ein Berfuch mirb fie bes friedigen. Durch Ersparnis der boben Ladenmiete und fom ige Ger legenheitstäufe offeriere ich:

eleg. Berren, Ronfirmanden: u. Burichen Mugüge, Frühjahrs-Baletois, Rapes, Ka-puhen zum Abenedien (imbrägniert), einz. Sofen und Weften, füddeutsche Ware, mod. Stoffe, tadell. Sitz. and allererften Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verfant,

Unfeben geftattet. Belle große Berfauforaume. 2948 Daniel Birnzweig, frührt Langgaste 5

Schwalbacheritr. 30 1. St. (Alleeseite)

Das altbefannte Uhren. u. Goldwarengeichaft

May Döring, Inh.: Henry Wiemer befindet fich jest wieder im Saufe

Micheleberg 16, fingang Hobitatte 21.3

In- und ausländische Stoffe

Das Neueste in grosser Auswahl.

4 Barenftrage 4.

Wiesbadener

Erbite Andwahl in Schwammen, gereinigt und im

Raturguftanbe für feben Gebrauchtzwed is allen Breislagen und Duntlitaten. Bei größeren Bezugen und für Biederverlaufer be-bentenbe Breisermagigung. Reelle und billige Bedienung. 9045

Rur Grabenftrafe 9.

H. Schneider.





Shem Dir. Welchmann; nachmeisbar in einig battchenber Bollen-bung, Brei D. R. G. M. Großartige heilerfolge bei Mannesichmache, Reuraftbenie, Leber, Magen, Rieren, Berdanungs und Blafenleiden, Lähmungen, Inderfrantheit, Franceleiden,

Herrn Direktor Hch. Schäfer, Mannheim 3, 3, 1.

Men intereffant, die Brochure über Anmendung, Birfung zc. bon Dr. med. Walfer, praft. Argt. Breis 1 Det.

